Phyt.
744

Phys.
744

<36628667200018 S

<36628667200018

Bayer. Staatsbibliothek

Ritter
von Verf.

m

HANDWÖRTERBUCH

DER

BOTANISCHEN

KUNSTSPRACHE

HERAUSGEGEBEN

VON

F. S. VOIGT

der Medizin und Philosophie Doctor,
der naturforschenden Gesellschaften zu Jena, zu Göttingen und zu Brokhausen in Westphalen, wie auch der mineralogischen Sozietät zu Jena Mitglied.

JENA

BEY WOLFGANG STAHL. 1803.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

SEINEM

VEREHRUNGSWÜRDIGEN ONKEL

HERRN HOFRATH

BLUMENBACH

ZU GÖTTINGEN

WIDMET DIESE SCHRIFT

ALS EINEN BEWEIS DER INNIGSTEN DANKBARKEIT UND HOCHACHTUNG

DER VERFASSER

VORERINNERUNG.

Die Liebhaber der Pflanzenkunde erhalten hier ein kleines Wörterbuch, dessen Gebrauch zwar leicht in die Augen fällt, über dessen Entstehung ich aber noch ein paar Worte beyfügen muſs.

Die botanische Kunstsprache oder Terminologie hat seit Linné's Zeiten einen solchen Grad von Ausdehnung erhalten, daſs auch ein gutes Gedächtniſs, ohne tägliche Uebung, nicht im Stande ist, die Begriffe alle zu behalten, welche durch die Menge von Wörtern, deren man sich bey Beschreibung der Gewächte bedient, bezeichnet werden.

Man kommt daher oft beym Analysiren, zumal im Freyen, weil diese Art zu untersuchen der von abgeschnittenen Exemplaren auf dem Zimmer vor-

zu-

zuziehen ist, in die Verlegenheit, ein Wort nicht zu kennen, welches vielleicht eben für die Bestimmung der Gattung entscheidet, und da ist man genöthigt, die Untersuchung zu unterbrechen, oder sich durch Rathen zu helfen.

Die besten botanischen Lehrbücher, in welchen die Terminologie erläutert wird, sind aber sämtlich von der Art, daſs sie ausser dieser Lehre noch andre Materien enthalten, und deswegen gewöhnlich einen starken Oktavband ausmachen, weswegen sie beschwerlich mit sich zu tragen sind. Dieſs abgerechnet, findet sich noch die Unbequemlichkeit bey ihnen, daſs sie die Kunstsprache systematisch und nicht alphabetisch vortragen. So nothwendig jenes auch ist, so muſs man sich doch deswegen eines Registers bedienen, und es wird wiederum das Aufsuchen erschwert. Nie haben aber auch solche systematische Anweisungen die Vollständigkeit, die wir z. B. bey der Erläuterung eines Umris-

ses

ses im Allgemeinen verlangen. So wird lanceolatum, pinnatifidum, etc. nur bey den Blättern erklärt, und doch kommen auch Stipulae, Bracteae, auch wohl Petala vor, die jene Beywörter haben, wo man dann die Bedeutung im Buche nicht sogleich finden kann.

Das gegenwärtige Lexikon soll jenen Mängeln durch seine Einrichtung abhelfen.

Ich habe mich bemüht, die besten Schriften, die ich wegen Mangel des Raumes nicht anführen kann, zu benutzen, und das Ganze so vollständig als möglich auszuarbeiten; ein Unternehmen, bey dem ich nicht minder eingesehen habe, wie manches die Zukunft noch vervollkommnen wird.

In Form eines Wörterbuches, wie dieses, ist, soviel mir bekannt, noch kein Versuch erschienen. Borkhausens botanisches Wörterbuch welches ich, wiewohl mit wenigem Nutzen gebraucht habe, kommt gar nicht mit gegenwärtigem in Collision. Die

Ue-

Ueberschriften sind daselbst mehrentheils deutsch, die Beywörter blos bey dem Haupttheile erklärt, (z. B. lanceolatum unter dem Worte Blatt) und viele Bestimmungen aus Willdenow abgeschrieben, auch wenig Beyspiele angeführt. Viele Artikel, z. B. den wichtigen Theil Stock, Caudex, habe ich ganz vermiſst. Ueberdem macht das Werk zwey groſse Bände aus, und enthält eine Menge Artikel, die nicht in unsern Plan gehören.

Das meinige, wozu ein kleineres Format gewählt worden ist, um es leichter bey sich zu führen, enthält blos die Erklärung aller derjenigen Wörter, welche in den jezt gangbarsten und nothwendigsten botanischen Handbüchern *) zur Beschrei-

*) Ich rechne vorzüglich dahin: Car. a Linne Spec. plantar, cur. Willdenow. — Car. a Linne Genera plantar. cur. Schreber. — Car. a Linne Systema vegetabil. — Tentamen Flor. Germanic. auct.

schreibung der Vegetabilien gebraucht werden; und da diese die vollständigsten sind, so kann es bey den sämmtlichen ältern und neueren Schriften (einige wenige Werke über Cryptogamie etwa abgerechnet) gebraucht werden, weil sich in allen diesen die nemlichen Ausdrücke vorfinden müſsen.

Man wird ausserdem alle Farben u. dgl. mit angeführt, dagegen aber die Erklärung der Namen selbst, und der anatomischen Theile der Pflanzen weggelassen finden.

Es ist anerkannt, daſs Herrn Prof. Willdenow's Grundriſs der Kräuterkunde (Berlin 1802 bey Haude und Spener, 3te Aufl.) eines der besten, und das gangbarste Handbuch ist, welches wir besitzen. Ich habe deswegen dasselbe

auct. A. W. Roth 4 Tom. — Deutschlands Flora v. G. F. Hoffmann 3 B. Und mehrere wichtige Schriften über einzelne Theile der Cryptogamie, wie die von Schrader, Persoon, Batsch u. s. w.

be zum Muster genommen, und meine Beschreibungen mit den seinigen jedesmal verglichen, mitunter auch geradezu als die besten und vollständigsten (z. B. bey vielen Wurzelformen) exzerpirt. Bey aufmerksamer Vergleichung wird man aber bald finden, daſs ich hin und wieder, wiewohl selten, von seinen Definitionen abgewichen bin, wenn sie nicht deutlich genug oder nicht passend waren, ausserdem aber mein Buch noch in vielen Stücken vermehrt habe.

Aus der dieser Vorrede beygefügten systematischen Darstellung ergiebt sich, daſs noch manche Organe an den Pflanzen bisher unrecht erkannt, oder unvollkommen abgetheilt worden sind. Gern hätte ich mehrere schon von andern Botanikern als besser vorgeschlagene neue Benennungen mit aufgeführt. Allein der Zweck dieses Wörterbuchs sollte vorzüglich praktische Brauchbarkeit seyn, und ich habe daher blos die, welche in den, in der obigen Anmerkung angeführten Handbü-

büchern schon benutzt worden und eingeführt sind, erklären können. Alle, welche blos ein einzelner Verfasser bildete, und vielleicht kaum bey seinem Buche anwandte, habe ich weggelassen.

Die neu eingeführten Kunstwörter in Willdenow's angeführtem Handbuche machen hiervon eine Ausnahme. Da sich dieses Buch in den Händen der meisten Pflanzenliebhaber befindet, so mochte ich nicht durch willkührliche Abweichung davon die Erlernung stören oder erschweren, und wenn gleich manche Ausdrücke vielleicht noch nicht benutzt worden sind, so steht diefs doch zu erwarten, da sie Hr. Prof. W. wohl in den künftigen Bänden seiner Ausgabe der Spec. Plant. u. s. w. brauchen wird.

Ich bin im Stande gewesen, theils einige Ausdrücke aus andern Schriftstellern, eine beträchtliche Anzahl derselben oder ihrer Verbindungen, in den Linnéischen und andern Büchern aufzufinden, die Herrn Willdenow und den andern Autoren

ren entgangen zu seyn scheinen. Auf diese Art erhält man hier eine Vermehrung der Kunstsprache mit mehr als ein paar hundert neuen Wörter oder neu beschriebenen Verbindungen. Man überzeuge sich davon durch Vergleichung einiger Buchstaben in beyden Büchern, wobey noch die Bequemlichkeit bey uns statt findet, dafs manches Wort, z. B. simplex, hier alles enthält, was bey Herrn W. an achtzehn verschiedenen Orten mufs nachgelesen werden. Ein paar Ausdrüke, die sich in allen Erklärungen der Terminologie finden, aber jetzt nicht mehr im Gebrauche zu seyn scheinen, wie etwa molendinaceum semen, habe ich der Vollständigkeit wegen stehen gelassen, vielleicht dafs sie von den Autoren dem Linné sind nachgeschrieben worden, der solche Ausdrüke entweder blos vorläufig machte, oder sie späterhin vergafs anzuwenden.

Theils der Wohlfeilheit wegen, vorzüglich aber darum sind Kupfertafeln

weg-

weggeblieben, weil sie unbequem, unvollkommen, und hier nicht am rechten Orte seyn würden. Zur Erlernung der Kunstsprache ist eine systematische Darstellung derselben nöthig, und diese kann durch Abbildungen in Ermangelung von Präparaten erläutert werden. Aber jene sind immer nur Nothbehelf. Oft kann man durch selbige nicht alles ausdrücken, (Haare, Ueberzug etc.) und überdem würden viele Tafeln erfodert werden, da z. B. dem Willdenow'schen Grundriſs 11. vollgedrängte beygefügt sind, die lange noch nicht alle Formen abgebildet enthalten.

Diesem scheinbaren Mangel der Kupfer habe ich nun theils durch deutlichere Beschreibungen, vorzüglich aber durch die wo möglich, immer angeführten Beyspiele von Gewächsen, an denen das beschriebene zu sehen ist, abgeholfen. Manche Formen kommen vielleicht nur einmal vor, wie daedaleum, dolabriforme, fenestratum etc., da ist denn auch nur

das

das einzige vorhandene Beyspiel angeführt worden, und man wird nicht eher genöthigt seyn, den Ausdruk nachzuschlagen, als bis man die dazu gehörige Pflanze gerade untersucht.

Bey oft vorkommenden Wörtern sind aber bekannte Gewächse zu Beyspielen gewählt, die man sich leichter verschaffen kann, oder an die sich ein geübter Botaniker erinnern wird. Ferner wird man bemerken, daſs ich sowohl die Linneischen Classen und Ordnungen, als auch die Begriffe von Genus und Species, die Zeichen, u. s. w. zu erläutern gesucht habe. Um indeſs die Brauchbarkeit soweit als möglich auszudehnen, habe ich auch alle zusammengesetzten Wörter getrennt, und einige Beyspiele ihrer Verbindung angegeben, woraus sich die übrigen leicht selbst erklären, ein Vortheil, den man bey andern Schriften vermiſst.

Das deutsche Register wird man endlich ebenfalls mit Nutzen, zumal bey deutschen Handbüchern, wie die von Batsch, Koch u. s. w. sind, brauchen können.

Da ich bey der Ausarbeitung meines Heftes zu den botanischen Vorlesungen, die ich verwichenen Sommer auf hiesiger Akademie zu halten das Glück hatte, die Terminologie systematisch darstellen mufste, fand ich bey der Eintheilung derselben in allen mir vorkommenden Lehrbüchern soviel Abweichendes von meiner Ansicht, dafs ich mich entschlofs, meine zum Theil schon frühern Ideen einer genauren Prüfung zu unterwerfen, und endlich eine, von der bisherigen verschiedene Ansicht zu geben. Die durch Hrn. Regierungsrath Medicus jetzt wieder mehr in Anregung gebrachten Sätze, dafs die Fortpflanzung durch Saamen bey den Gewächsen gar nicht die einzig nothwendige, ja oft unmöglich sey u. s. w. gaben mir Gelegenheit zwey grofse Abtheilungen zu machen, in deren letztere Organe gehören, die bisher so ganz fälschlich unter andern Artikeln angeführt wurden.

Die

Die Willdenow'sche Abtheilung Fulcra, muste vorzüglich eine gänzliche Veränderung erleiden.

Zur Darstellung der erstern Abtheilung bediente ich mich der Metamorphose der Pflanzen auf welche der seel. Batsch zuerst hindeutete, die aber am deutlichsten in des Herrn Geh. Rath v. Göthe Versuch, die Metam. der Pfl. zu erklären, dargestellt ist. Ich habe jezt diese so natürliche und einfache Ansicht noch etwas weiter zu verfolgen gewagt, und übergebe den Lesern eine Darstellung derselben, die als neu nicht unwillkommen seyn wird, und vielleicht manchem nutzen kann, die Terminologie danach zu lehren oder zu erlernen.

Jena im September 1803.

Dr. Voigt.

TERMINOLOGIE.

ERSTER THEIL.

Pflanzentheile, die bis zur Production des Saamens erscheinen, und letzteren, als zur Fortpflanzung nothwendig voraussetzen.

I. *Unter der Erde.* Radix. (Caudex descendens.)

a. Rhizoma.
b. Fibrillae.
c. Radiculae.
(Tuber.)
(Bulbus.)

)(II.

II. *Halb über der Erde.* Caudex intermedius.

III. *Ueber der Erde.* (Caudex ascendens.)

A. *Ausdehnungen in die Länge.* Cormus. (acormosae Plantae.)

1. Caudex.
2. Truncus. (arboreus et fruticosus. Rami.)
3. Caulis. (acaules et caulescentes.)
4. Culmus.
5. Surculus.
6. Scapus.
7. Stipes.
8. Petiolus.
9. Pedunculus.
10. Seta.

B. *Ausdehnungen in die Breite.* Frons. Folia. (Vagina foliorum?)

C. *Unvollkommene Zusammenziehungen ſtielartiger Theile, oder der Ausdehnungen in die Länge.*

a.

a. Fulcra.

1. Cirrhus,*) (ist wohl eine bloſse Blattrippe.)
2. Cyphella.

b. Arma.

3. Aculeus.
4. Spina. Murica. Hamus. Glochis.
5. Cuspis.
6. Mucro,
7. Stimulus. *Brennspize* (*z. B. an den Brennnesseln.* Urtica.)

c. Organa munientia.

8. Pilus.
   α) Striga.

β)

*) *Den Uebergang von der Drüse zur Gabel machen am besten die* Cirrhi glandulosi, *die man an* Vitis hederacea *vorzüglich schön bemerkt. Dieſs Gewächs hat nemlich viele ästige Gabeln, die an jedem Ende in Drüsen angeschwollen sind, welche eine Feuchtigkeit abscheiden, womit sich jene, und mit ihnen der ganze Zweig flach an den nächsten Gegenstand ankleben.*

β) Aspritudo, Scabrities etc.)
γ) Pili (pilosa superficies.)
δ) Villus (Barba.)
ε) Lana.
ζ) Tomentum.
~~η) Tomentum.~~
ϑ) Pubes. (Barba.)
ι) Vestitus sericius.

9. Furfur? Pruina?

d. Organa secretionis.

10. Glandulae.
(*sie bewirken bisweilen Viscositas und* Glutinositas.)

11. Ascidium.

12. Ampulla,

D. *Unvollkommene Zusammenziehungen blattartiger Theile oder der Ausdehnungen in die Breite.*

* *bey Sexualisten:*

1. Ligula.
2. Membrana (Caulis etc. alatus.)
3. (Vagina. Ochrea.)
4. Stipulae.

5. Ramentum. (Palea Stipitis.)
6. Bracteae (Coma Foliorum.)
7. Involucrum.
8. Spatha.

* * *bey Cryptogamisten:*

9. Indusium.
10. Peridium.
11. Annulus.
12. Volva.

E. *Stellung und Lage der (merkwürdigsten) vorhin beschriebenen Theile. Wir übergehen der Kürze wegen die der Aeste etc. und nehmen blos die die Blüthe tragenden und unterstützenden, als nächste Vorboten der Blüthenzusammenziehung. Hier erscheint:*

Inflorescentia.

* *bey Sexualisten:*

1. Panicula.
2. Fasciculus.
3. Corymbus.

4. Umbella. Umbellula.
5. Cyma.
6. Racemus.
7. Amentum.
8. Spica.
9. Verticillus.
10. Capitulum. Glomerulus.

** *bey Cryptogamisten:*

11. Sorus.
12. Pileus. (Umbo, Lamellae. Pori. Echini. Papillae. Corpuscula lentiformia etc. — — ?)

F. *Erste vollkommene Zusammenziehung.*

Flos. (*Blüthe, Blume.*)

Flores completi, incompleti; simplices compositi etc.

Aus der Stellung und Zusammensetzung dieser zusammengezogenen blattartigen Theile entsteht

Calyx.

1. Perianthium. (Gluma.)
2. Perichätium, *welche nur eine Blume einschliessen.*

3.

3. Anthodium.
4. Gluma. (Valvulae.)
welche mehrere Blumen einschliessen.
†. Squama
††. Pappus.

G. *Zweyte Ausdehnung.* Corolla.
1. Petalum. (Vexillum, alae, carina. Faux. Labellum etc. etc.)
2. Calyptra. Vaginula.

H. *Zweyte unvollkommene Zusammenziehung.*
a. Parapetala. *Nebenblumentheile.* (*ausser nr. 5. sind es alle in die Länge gehende Formen.*)
1. Arista.
2. Barba petalorum.
3. Filum.
4. Dentes. Fornices.
5. Corona. (Cucullus *bey* Asclepias.)

b. Nectaria. *Honiggefässe. Die einen meist süssen Saft absondern, welcher vielleicht unvoll-*

vollkommener Pollen *ist. Sie erscheinen mehr oder weniger blumenblattartig.*

6. Fovea. Plica nectarifera. (Porus melliferus.)
7. Glandulae nectariferae.
8. Squamulae nectariferae.
9. Calcar Tubulus.
10. Cucullus (*bey* Aconitum.)

I. *Zweyte vollkommene Zusammenziehung* Genitalia.

1. männliche Geschlechtstheile. Stamen.
   α. Filamentum.
   β. Anthera.
   γ. Pollen.
2. *weibliche Geschlechttheile.* Pistillum. (Adductores.)
   α) Stigma.
   β) Stylus.
   γ) Germen. (Flos superus et inferus.)

K. *Dritte Ausdehnung (des Fruchtkno-*

knotens.) Fructus. Pericarpium vel Perispermium.

a. Perispermio adnato. Fructus seminiformes. (*die man mit Unrecht* Semina nuda, Gymnospermia *genannt hat.*)

b. Perispermio libero. (Pericarpio distincto instructa.)

Vegetabilia angiospermia.

1. Capsulares. (*Mit aufspringenden Fruchthüllen.*)

α. Siliqua. Silicula. (Valuulae, Dissepimentum.)

β. Legumen.

γ. Lomentum.

δ. Folliculus.

ε. Capsula (Columella, Loculamenta.)

ζ) Theca. (Operculum. Peristoma. Dentes. Epiphragma. Sporangidium etc.)

nicht aufspringende Früchte:

2. Nux. (Putamen. Nucleus.) — (Samara.)

3.

3. Utriculus.
4. Drupa.
5. Pomum.
6. Pepo.
7. Bacca. Acinus.

L. *Aus den Ausdehnungen anderer Theile zugleich mit, entstehen* Fructus spurii.

1. Strobilus.
2. Baccae, Drupae, Nuces, Capsulae etc. spuriae.

M. *Dritte Zusammenziehung.* Semen. (Hilum. Cotyledones. Testa etc.)

N. Organa accessoria munientia, Fulcra, Arma etc. Seminum et Fructuum.

* *bey Sexualisten*

1. Arillus.
2. Ala.
3. Crista.
4. Costa. Verruca.
5. Rostrum.
6. (Arista.)
7. Cauda.

8.

8. Desma.
9. (Pappus.)

* * *bey Cryptogamisten*

10. Elater.
11. Capillitium.
12. Trichidium.

O. Basis.

1. Receptaculum. (Palea.)
2. Apophysis.
3. Thalamus. (*Man rechnet für jetzt dahin*)
   α. Pelta.
   β. Scutella.
   γ. Tuberculum.
   δ. Gyroma.
   ε. Lirella.
   ζ. Cistella.
   η. Orbiculus.

ZWEYTER THEIL.

Organische Bildungen der Gewächse, die dieselben ohne Saamen fortzupflanzen vermögen.

I. *Unter der Erde.*

1. Tuber. } *durch Vermehrung erzeugt.*
2. Bulbus. }
3. Soboles.

II. *Zum Mittelstocke gehörig.* Sarmentum?

III. *Durch rückkehrende Verlängerung.* Radicatio. (*Wie bey* Rhizophora Gymnorhiza. Ficus indica *u. s. w.*)

IV. *Durch Erzeugung neuer Triebe von der Wurzel aus.*

1. Stolo.
2. Turio.

V. *Eigengebildete* (*von den vorigen der Form nach verschiedene*) *Organe über der Erde.*

1. Gemma.
   α. Oculus.
   β.) Bulbus caulinus (*bey* Dentaria bulbifera, Lilium bulbiferum, Allium etc.)
2. Propago.
3. Gongylus.

NB. Man bitte

ZUSÄTZE UND VERBESSERUNGEN.

Seite 12 nach ARBOREUS: ARCTA SPICA, *eine gedrängte Aehre. Deren Blümchen sehr dicht stehen. Bey* Elymus arenarius.

— 13. *vor* ASCENDENS: ARTICULUS *das Glied*

— 17. *Zeile 15. statt Kastanienbaum lies kastanienbraun.*

— 18. *nach* BIENNIS PLANTA: *eine zweyjährige Pflanze.*

— 21. *Zeile 18. st. Häutchen lies Häufchen.*

— 25. *am Ende von* CALYCIN. FL. *das Beyspiel:* Polygonum.

— 26. *Zeile. 3. v. u. st.* 2). *l.* 1).

— 27. *Zeile* 6. *l.* Latitudo.

— 30. *Zeile 6. v. u. st. Zwiebel l. Wurzel; und Zeile 5. v. u. st.* Amaryllis formosissima l. Ranunculus bulbosus.

— 32. *nach* CILIATO-DENT. *setze: borstig gezähnt.*

Seite 35. *als Beyspiel zu* Coadunata Fol.: Lonicera Caprifolium.

— 40. *Zeile* 11. *st.* confic. *l.* conic.

— 41. — 4. *v. u. st.* *Häutchen* *l.* *Häufchen.*

— 42. — 3. *st.* Connexus, *l.* Convexus,

— 44. *am Ende des Artikels* Corona: 2) *Der häutige harte Rand am* Stigma *von* Papaver.

— 47. *Zeile* 1. *nach* fluviatilis: Malva crispa, Tanacetum crispum.

— 50. *Zeile* 7. *streiche:* b) Symphitum offic. *weg.*

— 51. *Nro* 5. *l.* Decandria.

— 57. *Zeile* 1. *l.* *zweyknöpfige.*

— 60. *Zeile* 5. *l.* Dipyrenus, — — — Pyrenus.

— 61. *Zeile* 13. *setze:* dissepimentum radicis; *bey* Cicuta virosa.

— 67. *Zeile* 12. *setze noch:* Rumex roseus.

— 68. *Zeile* 4. *v. u. als Beyspiel setze:* Lotus.

— 74. *st.* Flacella *l.* Flagellum.

— 88. *vor* Gyroma: — — Gynus — — *weibig.*

— 88. *Zeile* 3. *v. u.* st. Gyrosum *l.* Gyrosa.

— 94. *vor* Inclusus. *setze:* Incisus. *eingeschnitten.*

— 99 *am Ende der Art.* Involucrum: 2) *soviel als* Indusium.

Seite 101. *Nro.* 3. *st.* LACINA *l.* LACINIA.
— 101. *Nro.* 4 *nach: eingeschnitten setze:* *gerissen.*
— 102. *Zeile* 4. *st. Oberfläche l. Fläche.*
— 103. *am Ende von Art.* LATERAL *setze:* Stylus lateral. Smithia.
— 107. *Zeile* 7. *st.* Colyledon *l.* cotyledon.
— 107. *Zeile* 6. *v.* u. *nach Einschnitt setze:* *Lappen.*
— 115. *am Ende: An den Kelchen von* Crepi biennis.
— 119. *Zeile* 15. *st.* calmus *l.* culmus.
— 122. *Zeile* 3. *ebenso.*
— — — 4. *st.* Pon *l.* Poa.
— 124. zu *Artikel* OPPOSITIFOLIUS: oppositifol. Panicula, Rumex Lunaria. Opposititifol. Umbella, Cicuta virosa.
— 124. *Zeile* 3. *v. u. st. in einer Fläche, l.: in gleicher Höhe am Stengel.*
— 129. *zum Art.* PAPILLAE: Thaelacphora.
— 131. *zu* PARAPETALUM: *Nebenblumentheil.*
— 143. *zum Art.* POMUM: 2) *soviel als* PEPO
— 144. *letzte Zeile st.* glyciphyllos *l.* glycyphyllos.
— 150. *Zeile* 8. *st. Wurzelförmiger l. wurzelstöckiger.*

— 185 vor SUBTUS sesze: SUBMERSUS, untergetaucht soviel als DEMERSUS.

Mehrere Fälle wo unrechte Lettern stehen geblieben, und das mehreremal vorkommende si statt ſi, z. B. gesinger t statt geſingert, kann der Leser gelegentlich verbessern.

A.

A —— *Das griechische α privativum, wird bisweilen vor ein Wort gesetzt, und sagt alsdann, daſs der bezeichnete Theil fehle; z. B.* acaulis *ohne Stengel.*

Abbreviatum, *abgekürzt.* Perianthium abbrev. *eine Blumendecke (Kelch) die um vieles kürzer ist, als die Blumenkrone,* z. B. Syringa vulgaris.

Abrupte pinnatum folium, *soviel als* fol. paripinnatum. *Ein gefiedertes Blatt, ohne ein einzelnes Blättchen am Ende, z. B.* Mimosa pudica.

Acaulis, *Stiel- oder stengellos.* Pileus acaulis, *ein sitzender Hut (ohne Strunk).*

Acerosum folium, *Nadelblatt. Ein hartes, linienförmiges Blatt, das den Winter durch dauert.* Iuniperus, Pinus sylvestris.

ACICULARIS, *Haar - oder Nadelförmig.* Pilus acicul. *ein kurzes, starkes, sehr spitzes Haar mit länglich cylindrischer Basis, z. B. bey* Urtica dioica.

ACIDULUS, *säuerlich.*

ACIDUS, *sauer.*

beyde werden vom Geschmak gebraucht, z. B. Oxalis Acetosella.

ACINACIFORME, *säbelförmig.* Fol. acin. *ein dickes Blatt, das an einer Seite dick und breit, an der andern bogenförmig und schneidend ist.* Mesembryanthemum falcatum.

ACINUS, *ein Beerchen.* ACINI *sind die einzelnen Früchte einer* Bacca composita, *z. B.* Rubus idaeus.

ACORMOSUS, *stiellos. Wo alle Theile ohne Stiel aus der Wurzel kommen, z. B.* Colchicum autumnale.

ACOTYLEDONES, *ohne Saamenläppchen.* a) Plantae acot. *Pflanzen, die ohne dergl. aus der Erde kommen;* b) semen acotyledon, *ist ein Saame, aus dem nichts weiter als ein Würzelchen wird.*

ACRIS, *scharf. Ein brennender Geschmak auf der Zunge.* Anemone nemorosa, Aconitum Napellus.

ACU-

Aculeatus, *stachlich; mit Stacheln versehen.* a) Fol. aculeata, *mit Stacheln versehene Blätter,* Solanum sodomeum. b) Pileus acul. *ein dergl. Hut; bey* Hydnum.

Aculeus, *Stachel. Eine stechende Hervorragung, die aus der Rinde entspringt, und sich mit derselben abziehen läſst, z. B. bey* Rosa.

Acuminatus, *langgespitzt, langzugespitzt. Wo die Spitze, oder das Ende des Theils weit hervorgezogen ist, z. B.* a) Fol. acumin. *bey* Lamium album. b) Operculum acuminat. *ein langgespitzter Deckel,* Polytrichum commune.

Acutus, *spitzig. Das Aeusserste endigt sich in eine Ecke.* a) Fol. acut. *bey* Convolvulus arvensis, Syringa vulgaris. b) Ligula ac. *ein Blatthäutchen mit kurzer Spitze.* Poa annua. c) Stigma ac. *eine Narbe, wenn sie eine feine Spitze ausmacht.* Cyclamen, etc.

Adnatus, *angewachsen.* a) Anthera adnata, *ein Staubbeutel der fest am Staubfaden angewachsen ist.* b) Integumentum adn. *eine Umhüllung der Saamenschale, die sich nicht von letzterer trennen läſst.* Tropaeolum majus.

Adpressus, *angedrückt.* a) Fol. adpr. *wenn ein Blatt mit seiner Oberfläche am Stengel anliegt.* Agrostemma Flos Iovis.

Adscendens, *aufwerts steigend.* Caulis adsc. *ein Stengel, der auf der Erde liegt, mit dem mittlern Theile sich hebt, mit dem obern aber senkrecht in die Höhe geht.* Trifolium hybridum.

Adstringens, *zusammenziehend. Ein den Mund zusammenziehender Geschmack; (kommt zumal bey Rinden vor),* z. B. Quercus Robur.

Adversum, *seitwerts gebogen.* Fol. adv. *Wenn der Rand eines senkrechten Blattes dem Stengel zugekehrt ist.*

Aeneus, *kupferig. Eine metallische Farbe;* fusco-aeneus *metallischbraun, z. B. bey* Umbilicaria polyphylla.

Aequalis, *gleich; von gleicher Grösse oder Länge.* a) Anthod. aeq. *Eine einfache Blumendecke, deren Blätter von gleicher Länge sind.* Tragopogon. b) Lamellae aeq. *Wo alle Plättchen vom Strunke bis an den Rand des Huts gehen.* Agaricus integer. c) Polygamia aeq. *Linné's erste Ordnung der XIX Classe; wenn alle Blümchen, die eine Blume enthält, fruchtbare Zwitter, und dabey von gleicher Gestalt sind.*

Aeruginosus, *kupfergrün. Die Farbe des Grünspans.*

Aesti-

AESTIVATIO, *s. a.* FLORESCENTIA. *Der Monat, in welchem die Blume in ihrer Vollkommenheit ist.*

AGGREGATUS, *angehäuft. Wo mehrere ähnliche Theile dicht bey einander stehen.* a) Gemmae aggr. *Wenn mehrere Knospen auf einem Fleck zusammenstehen, z. B.* Zanthoxylon fraxineum. b) radix aggr. *bey* Allium nigrum, *wo mehrere Zwiebeln an der Basis zusammenhängen etc.*

AGYNUS FLOS, *männliche Blüthe. die keine Pistille enthält. Die männl.* Cannabis.

ALA, *Flügel.* 1) ALAE *bey den* Papilionaceis (*Schmetterlingsblumen*), *z. B. der XVII Classe, die beyden Blättchen, die unter der Fahne einander gegenüber liegen.* Lathyrus odoratus. 2) ALA, *eine pergamentartige, durchsichtige, verlängerte Haut, die sich am Saamen oder der Fruchthülle befindet. Soviel als* PTERYGIUM, *z. B. bey* Ulmus, Laserpitium.

ALARIS, *achselständig. Ein Theil der in den Winkeln der Aeste steht, als:* Peduncul. al. *bey* Linum Radiola etc.

ALATUS, *geflügelt. Mit einer blattförmigen Haut versehen.* a) Caulis al. *wenn sich eine (oder mehrere) blattförmige Haut längs dem Stengel erstreckt.* Onopordon Acanthium. b)

Fru-

Fructus al. *bey* Acer. c) Semen al. Angelica; *siehe* ALA nr. 2.

ALBICANS *und*

ALBIDUS, *weiſslich. Schmutziges mattes Weiſs.* Cladonia rangiferina.

ALBURNUM, *der Splint. Das weiche Holz (bey einem Baume).*

ALBUS, *weiſs. Ein mattes Weiſs.* Lamium album. Lobaria cucullata.

ALGAE, *Flechten (Aftermoose). Die fünfte oder sechste Ordnung in Linne's XXIV Claſſe. Die Pflanzen dieser Ordnung haben verschiedenartiges Laub, an dem man Blätter und Stengel nicht unterscheidet* (Lichenes).

ALLIACEUS, *knoblauchsartig. Ein eigener Geruch, der am stärksten bey* Allium sativum *angetroffen wird. Findet sich unter andern bey* Erysimum Alliaria.

ALTERNATIM PINNATUM FOLIUM. *Ein wechselsweis gefiedertes Blatt, wo die einzelnen Blättchen alterniren* (*s.* alternus). Polemonium coeruleum.

ALTERNUS, *wechselsweis; abwechselnd.* Folia, rami alt. *die Blätter, Aeste haben eine solche Stellung, daſs zwischen zweyen auf der*

der entgegengesetzten Seite nur eines steht. *z. B.* Solanum Dulcamara.

ALVEOLATUM, *zellig. Soviel als* FAVOSUM.

AMARUS, *bitter. Ein bekannter Geschmak; rein und stark bey* Polygala amara, Menyanthes trifoliata.

AMENTACEUS FLOS, *eine Kätzchenblume.* s. AMENTUM.

AMENTUM *oder* IULUS, *das Kätzchen. Ein langer, allezeit einfacher, fadenförmiger, mit Schuppen dicht bedeckter Stiel. (Unter jeder Schuppe befinden sich die Blumentheile).* Salix, Corylus, Populus.

AMPLEXICAULE, *umfassend.* Fol. ampl. *ein sitzendes Blatt, dessen Basis in Lappen hervorgezogen ist, die beyde den Stengel umfassen.* Hyosciamus niger.

AMPULLA, *Blase. Ein runder, hohler, geschlossener Körper, der sich an den Wurzeln einiger Wassergewächse findet.* Utricularia, Fucus (*bey leztern hielt man sie ehemals für die Frucht.*)

AMPULLACEUS, AMPULLAEFORMIS, *flaschenförmig, die Gestalt eines bauchigten, mit engem Halse versehenen Gefässes habend, z. B. bey* Splachnum ampullaceum.

ANAN-

Anandrus flos, *weibliche Blüthe. Bey welcher keine Stamina sind.* Clutia, Cannabis.

Anastomosans, *anastomosirend.* Lamellae anast. *Wenn zwey Plättchen in eins zusammenfliesen, auch sich wohl wieder trennen, z. B.* Merulius betulinus.

Anceps, *zweyschneidig. Wo ein zusammengedrücktes Blatt, Stengel etc. an beyden Seiten scharf ist.* a) caulis anc., Centaurea montana, b) Scapus anc., Sysirinchium anceps *u. s. w.*

— — Andrius — Andrus, *mit Männern, d. h.* Staminibus *versehen.*

Androgynus flos, *Zwitterblume. s. a.* hermaphroditus.

Angiospermia, *die zweyte Ordnung der XIV Linneischen Classe. Die Saamen sind in eine Fruchthülle eingeschlossen.*

— — Angularis, *und*

Angulatus, *eckig.* a) Caulis ang., *wenn ein Stengel mehrere Ecken hat, die Flächen aber vertieft sind, z. B.* Pelargonium quadrangulare. b) Anthera ang. *ein Staubbeutel, der mehrere Ecken hat* etc.

Angulosus, *eckig.* Stigma ang., *eine dicke Narbe mit tiefen Furchen, welche hervorstehende Ecken bilden, z. B.* Tulipa gesneriana.

Angu-

ANGULUS, *Ecke.* 1) *Der spitze Zwischenraum eines Einschnittes des Blattes.* 2) *Bey Stielen, Früchten, Kelchen* etc., *der Ort, wo zwey Seiten zusammenstoſsen, und eine Kante bilden.*

ANGUSTATUS, *geschmälert; verengt. Wo ein Theil zusammengezogen und verengert wird, z. B.* Corolla angustata *bey* Lilium.

ANNULATUS, *geringelt.* a) Capsula ann. *bey Farrenkräutern, wenn die Kapsel rundum mit einem gegliederten Ringe versehen ist;* Polypodium, Pteris. b) Caudex ann., *wenn die Ueberbleibsel des Laubes bey einem Stocke in regelmäſsiger Entfernung ringartige Narben bilden.* Corypha rotundifol. c) Radix ann. *eine Wurzel, mit Ringen umgeben.* d) Stipes ann. *ein Strunk mit einem Ringe s.* ANNULUS.

ANNULUS, 1) *Ring. Eine dünne Haut, die am Strunke fest hängt, und ihn ringförmig umgiebt, z. B. bey* Agaricus. a) Ann. inversus, *ein umgekehrter R. wenn er oben fest gewachsen und unten frey ist.* Agar. Mappa. b) mobilis, *beweglich, wenn er sich auf und nieder schieben läſst.* Agar. antiquatus *u. s. w.* 2) *Franze, soviel als* FIMBRIA.

ANNUUS, *einjährig.* Plantae ann., *Sommergewächse, sind solche, die nur 6—10 Monate (einen Sommer) alt werden, und dann samt der Wur-*

Wurzel ausgehen. Man bezeichnet sie mit ⊙. Tropaeolum majus, Tagetes, Helianthus annuus.

Anthera, *Staubbeutel. Ein hohler zelliger Körper, der den Blumenstaub* (Pollen) *enthält.*

Anthesis, *das Offenseyn der Blume. Der Zeitpunkt, wo die Blume bey den Gewächsen vollkommen entwickelt ist.*

Anthodium, *die allgemeine Blumendecke. Der Kelch einer zusammengesetzten Blume (der Syngenesisten) der viele kleine Blumen einschliest, daſs sie wie eine Blume aussehen.* Carduus, Helianthus, Anthemis.

Antrum, *Fruchthöhle. Die Höhle in einer Frucht, in welcher dann die Saamen frey liegen, ohne weiter, als am* Hilum *mit der äussern Hülle verbunden zu seyn.* a) carnosum, Crataegus torminalis. b) corticosum, *rindig*, Capsicum. c) *doppelt* duplicatum, Ligustrum.

Apertum, *offen.* Drupa aperta, *wo die fleischige Umhüllung oben offen ist, daſs man auf die Pericarpien sehen kann.* Crataegus oxyacantha.

Apetalus flos, *blumenblattlos. Eine Blume ohne Blumenkrone, z. B.* Ricinus.

Apex, *die Spitze. Das obere Ende eines Theils.*

Aphro-

APHRODITAE PLANTAE, *Pflanzen, deren männl. und weibl. Geschlechtstheile sich nicht abgesondert finden, die aber doch Saamen tragen, z. B.* Equisetum, Iungermannia. *Man nennt sie auch* Unisexuales (Gärtner).

APHYLLUS, *blattlos. Was keine Blätter hat.* b) flos aphyll. *eine kelchlose Blume,* Clematis etc.

APICULATUM, *stachlich.* Receptac. apic. *ein Fruchtboden, der mit fleischigen, stechenden, kurzen erhabenen Spitzen besetzt ist.*

APOPHYSIS, *der Ansatz. Eine Erweiterung an dem Ansatze der Büchse* (Theca). a) *gewöhnlich klein;* Polytrichum commune. b) *sehr groſs und tellerförmig bey* Splachnum.

APPENDICULATUM (AURICULATUM) *mit Ohrläppchen versehen.* Fol. app. *Wenn an der Basis des Blattes zur Seite des Blattſtieles ein paar längliche Läppchen ſtehen, die aber nicht mit der Basis zusammenhangen, z. B. bey* Salvia officinalis.

APPROXIMATUS vel CONFERTUS, *gehäuft.* Fol. appr. *Wenn die Blätter so dicht zusammenstehen, daſs sie fast den Stengel bedecken.* Chrysocoma Linosyris.

ARA-

ARACHNOIDEUS, *spinnewebenartig. Ein ganz feines weisses Gewebe.* Annulus arachn. *bey* Agaricus violaceus, sanguineus.

ARBOR, *Baum. Ein Gewächs, dessen Stamm viele Jahre bleibt, und der oben in Aeste getheilt ist.*

ARBOREUS, *baumartig.*
Arcta spica, s. Infructr.
ARGENTEUS, *versilbert, silberweiss.* Fol. argenteo-varieg. *Ein gelblichweiss geflecktes Blatt, bey manchen* Pelargoniis.

ARIDUM, *trocken. Ein saftloser beym Angreifen raschelnder Theil.* a) Fol. ar. Arundo phragmitis. b) Spica ar. Eriophorum polystachign. Avena fatua.

ARILLUS, *Saamendecke nach* Willdenow, *Umschlag n.* Fibig. *Eine lockere, über den Saamen ausgebreitete Haut.* a) A. succulentus, *saftige S. bey* Evonymus europaeus. b) A. lacerus, *zerschlitzte S.* Myristica moschata, *wo man sie Muscatenblüthe nennt.*

ARISTA, *Granne. Eine fadenförmige steife Spitze an der Blume der Gräser.* a) Ar. plumosa. Stipa pennata. b) Ar. geniculata. Avena fatua etc.

ARISTATUS, *gegrannt. Mit einer Arista versehen.* a) Anthera arist. *bey* Erica. b) Pappus ari-

aristat. *wenn ein bis drey (aber nicht mehr) geradausstehende Borsten an der Spitze des Saamens stehen.* Bidens tripartita *u. s. w.*

Arma, *harte, stechende Verlängerungen, Dornen, Stacheln etc.*

Armatus, *bewaffnet; bewehrt. Mit starken Dornen versehen, z. B.* Datura ferox.

Aromaticus sapor, *gewürzhafter Geschmack.* Calamus aromatic. Amomum Zingiber. Pimpinella Anisum.

Articulate pinnatum folium, *ein gelenkweis gefiedertes Blatt. Wo zwischen jedem Paare gegenüberstehender Blätterchen der Stiel mit einem blättrigen hervorstehenden Rande versehen ist.* Fagara Pterota.

Articulatus, *gegliedert Mit regelmäſsigen Gliedern versehen, die an den Gelenken eingezogen sind.* a) Caulis art. Cactus Opuntia. b) Filament. art., *wo der Faden ein Gelenk hat.* Salvia officinal. c) Folium artic. *ein walzenförmiges hohles Blatt, das durch horizontale Scheidewände getheilt ist.* Iuncus artic. d) Lomentum articul., *eine Gliedhülse, deren Glieder von auſsen zu sehen sind.* Hedysarum.

Articulus, das Glied.

Ascendens s. Adscendens.

Asci-

Ascidiformes bracteae, *schlauchartige Nebenblätter siehe* Ascidium. *Dergleichen finden sich bey* Marcgrafia, Ruyschia, Ascium.

Ascidium, *Schlauch. Ein hohler cylindrischer Blattkörper, der oft mit einem Deckel versehen ist, der sich öffnet und schliesst.* Sarracenia, Nepenthes destillatoria.

Asper, *rauh. Wenn sich kleine, sichtbare, scharfe, hervorragende Puncte auf der Oberfläche finden.* Symphitum officinale, Asperugo procumbens. — (*Ist wenig verschieden von* scaber).

Assurgens, *aufsteigend, z. B.* Fol. assurg. *ein an der Basis niedergedrücktes, nachher bogenförmig sich erhebendes Blatt.*

Ater, *rabenschwarz. Das reinste und dunkelste Schwarz, z. B. die Scutellen von* Verrucaria atra.

Atropurpureus, *schwarzroth. Sehr dunkles, dem Schwarzen sich näherndes Roth.* Scabiosa atro-purpurea.

Atrovirens, *stahlgrün. Sehr dunkelgrün etwas ins Dunkelblaue fallend.* Collema crispatum.

Attenuatum, *verdünnt. Was nach der Spitze zu allmählich dünner wird.* Amentum atten. *bey* Salix viminalis.

Auc-

AUCTUM, *vermehrt.* 1) *gekelcht s. a.* CALYCULATUM. Anthodium, Perianthium auct. *wo an der Basis der allgemeinen Blumendecke noch kleine Blättchen sitzen, die wieder einen Kelch bilden.* Dianthus, Crepis. 2) petalum auct. s. parapetalum. *Ein Blumenblatt, an welchem da, wo der Nagel,* (Unguis) *in die Lamelle übergeht, noch besondere Schuppen oder Nebenblättchen sitzen.* Silene; Gentiana Amarella.

AURANTIACUS, *Pomeranzengelb. Goldgelb mit Roth vermischt.* Verrucaria aurantiaca.

AURATUM FOLIUM, *ein vergoldetes Blatt. Ein Blatt, das in der Mitte goldgelb gefärbt ist; (meist eine pathologische Erscheinung).*

AUREUS, *goldgelb. Reines Gelb (Citronengelb) z. B.* Capsula aurea *bey* Splachnum ampullaceum.

AURICULAE, *Oehrchen. Die kleinen Blättchen, welche noch unter den Blättern liegen bey* Iungermannia.

AURICULATUM, 1) *geohrlappt s.* APPENDICULATUM. 2) *ohrförmig,* a) fol. auric. *Wenn sich an der Basis eines Blattes zwey runde, kleine, nach aussen gebogene Lappen finden.* Citrus Aurantium. b) nectar. auricul. *so viel als* CUCULLATUM.

AVENI-

Avenium fol., *ein aderloses Blatt, das ohne Adern oder Rippen ist.* Agave americana.

Axillaris sive alaris, *achselständig; winkelständig. Ein Theil, der aus dem Winkel zwischen dem Stengel und dem Blattstiel entspringt, z. B.* a) Pedunculus ax. vel alaris, Lathyrus tuberosus. b) Cirrhus ax. Passiflora tiliaefol. c) fol. axill., *ein Blatt, das am Ursprunge des Astes steht.*

Azureus, *schmaltblau. Brennendes Himmelblau, wie Ultramarin.* Gentiana verna.

B.

Bacca, *die Beere. Eine saftige Frucht mit mehreren Saamen, die nie aufspringt. Sie ist verschieden, z. B.* a) exsucca, *trocken, die statt des Fleisches mit einer lederartigen Haut bedeckt ist.* Tilia, Hedera Helix. b) B. spuria, *unächte B. wo der Kelch oder die Blume so zusammengewachsen sind, daſs sie eine Beere zu bilden scheinen.* Basella rubra. c) composita, Rubus. *Siehe* Acinus.

Baccans, *beerig.* Perianth. baccans, *wenn die Blüthendecke fleischig wird, aber den Saamen*

men nicht ganz bedekt, *z. B.* Taxus, Blitum capitatum.

Baccatus, 1) *beerartig.* a) Capsula bacc. *Wenn die Haut der Capsel fleischig und weich ist.* b) Siliculae bacc., *Schötchen die nicht aufspringen.* Crambe. 2) *saftig.* c) Drupa b. *Wenn die Steinfrucht mit Fleisch umgeben ist.* Prunus Cerasus, domestica. d) Pepo bacc. *saftige Kürbisfrucht, die mit einer weichen Masse angefüllt ist.* Cucumis Melo.

Bacciferus, *beerentragend.* Cucubalus bacciferus.

Bacillum, *das Stöckchen. Das Faden- oder becherförmige Laub von* Cladonia. Acharius.

Badius, *kastanienbaum. Braun, das ins Dunkelrothe spielt.* Verrucaria badia.

Balsamicus, *balsamisch. Ein angenehmer harziger Geruch, z. B. bey* Populus balsamifera.

Barba, Bart. a) *s. a.* labellum; *der untere Einschnitt bey rachenförmigen und maskirten Kronen, wo er dem Helm gegenüber steht.* b) *Eine Menge kleiner kurzer Haare oder weicher krautartiger Borsten, die am Kelch, und allen Blumentheilen sitzen können. An verschiednen Orten, z. B. bey* Thymus, Iris, Periploca, Vicia.

Barbatus, *bartig. Wenn die Haare büschelweise beysammen stehen.* Mesembryanthemum barbatum.

Basilaris, *was aus der Grundfläche kommt.* a) Arista bas. *Wenn sie am Boden der Grasblume sitzt.* Alopecurus. b) Fibrilla bas. *eine untere Faserwurzel.* Narcissus, Gladiolus.

Basis, 1) *die Grundfläche. Der untere Theil, z. B. eines Blattes* (basis folii) *einer Frucht u. s. w.* 2) *Der Befruchtungsboden, insbesondre der Ort, worauf die ganze Blume oder nachher die Frucht sitzt; es giebt davon zwey Arten,* RECEPTACULUM *und* THALAMUS.

Bi — —, *zwey* — — *wird vor ein Wort gesetzt und bezeichnet alsdann, daſs dieser Theil doppelt oder zweymal da sey. Folgendes sind Beyspiele.*

Bicornis anthera, *ein zweyhörniger Staubbeutel. Der an der Spitze zwey pfriemenförmige Verlängerungen hat.* Erica, Pyrola.

Biennis planta. ~~*Eine Pflanze, die im*~~ *ersten Sommer Blätter im zweyten Blumen und Früchte bringt, und dann stirbt. Man giebt ihr das Zeichen* ♂. Oenothera bienn. Heracleum Sphondylium.

Bifa-

Bifariam imbricata folia, *zweyreihig dachziegelförmige Blätter. Wenn die Blätter so über einander liegen, daſs sie nur zwey gerade Reihen längs dem Stengel ausmachen.*

Bifidus, *zweyspaltig; gespalten. Wenn ein Einschnitt in einen Theil gemacht ist, wodurch dieser in zwey Enden getheilt wird.* a) anthera bif. *bey* Avena. b) Ligula bif. *Ein gespaltenes Blatthäutchen; beym obersten Blatte von* Aira cespitosa. c) Dentes bifidi, *bey Moosblüthen.* Dicranum, Trichostomum. d) Stigma bif. *eine gespaltene Narbe.* Helenium.

Bifurcatum, *gabelförmig.* a) Anthera bif. Arundo. b) Filamentum bif. *ein Staubfaden, der oben zwey gabelförmige Spitzen trägt.* Prunella.

Biflorus, *zweyblüthig. Was nur zwey Blumen trägt, z. B.* Spicula bifl. Aira etc.

Bigeminum *und*

Bigeminatum folium, *ein doppelt gezweytes Blatt. Wenn ein getheilter Blattstiel an jeder Spitze zwey Blättchen hat, z. B.* Mimosa Unguis Cati.

Biiugum pinnatum folium, *ein zweypaarig gefiedertes Blatt. Wenn ein ge-*

fiedertes Blatt nur zwey paar Blättchen hat. Mimosa fagifolia. Orobus albus.

Bilabiatum, *zweylippig. Wo die Blume oder Blumendecke zweyspaltig ist, und die Lippen gegen einander über stehen, die auch wohl noch wieder Zähne haben können.* a) Calyx bilab. Salvia offic. b) Corolla bil. Galeopsis.

Bilamellata anthera, *ein Staubbeutel, der aus zwey Blättchen zu bestehen scheint.* (Schreber) Butomus umbellatus.

Bilobum folium, *ein zweylappiges Blatt. Wenn ein rundliches Blatt bis zur Hälfte einen Einschnitt hat z. B.* Bauhinia.

Bilocularis, *zweyfächerig. In zwey Hölen abgetheilt.* a) Anthera biloc., *wo der Staubbeutel innerhalb durch eine Scheidewand getheilt ist.* Lilium. b) folium biloc. *Wenn ein linienförmiges innerhalb hohles Blatt in seiner Höhlung durch eine Scheidewand der Länge nach getheilt ist.* Lobelia Dortmanna. *u. s. w.*

Binatum, *gezweyt. Wenn zwey Blätter auf der Spitze eines Blattstiels stehen. Sind die beyden Blättchen horizontal abwärts gebogen, so heiſst ein solches Blatt* fol. coniugatum. Orobus hirsutus.

Bi-

Binum, *zwey*. Fol. bina, *wenn nur zwey Blätter da stehen.* Lathyrus sylvestris. *Die Blättchen an der Blume von* Galium sylvaticum.

Bipinnatifidum, *doppelt halbgefiedert.* Frons bipinnatif. *Ein gefiedertes Laub, dessen Blättchen halb gefiedert sind.* Polypodium Marantae.

Bipinnatum, *doppelt gefiedert.* a) Fol. bipinnat. *Wenn ein Blattstiel in einer Fläche auf beyden Seiten eine Menge Blattstiele hervorbringt, wovon jeder ein gefiedertes Blatt trägt.* Mimosa glauca, virgata. b) Frons bipinnata, *ein Laub dieser Art.* Caryota. Polypodium Filix femina, incisum.

Biserialis, *doppelreihig.* a) Lamellae biser. *Wenn lange und kurze Plättchen mit einander abwechseln.* b) Sori bis. *Häutchen, die in zwey dicht nebeneinanderlaufenden Linien liegen.* Onoclea.

Bisetus, *zweyborstig.* Anth. bis. *ein am Ende mit zwey Borsten versehener Staubbeutel.* Inula.

Biternatum s. duplicato - ternatum folium, *ein doppelt dreyzähliges Blatt. Wenn ein dreymalzertheilter*

Blatt-

Blattstiel an jeder Spitze drey Blätter hat. Epimedium alpinum.

BIVALVIS, 1) *zweyklappig. Mit zwey Klappen versehen, die sich öffnen können.* a) Capsula biv. Osmunda. 2) *zweyspelzig*, Gluma biv. *Ein aus zwey Spelzen bestehender Balg.* Avena. Poa.

BRACHIATUS seu DECUSSATUS, *armförmig; kreuzweis stehend.* Rami brach. *Wenn gegenüberstehende Aeste sich rechtwinklich durchkreutzen, d. h.: wenn von zwey gegenüberstehenden Aesten einer nach vorn und der andre nach hinten gerichtet ist, so steht vom nächsten Paar drüber oder drunter, einer rechts und der andre links.* Mercurialis annua.

BRACHIUM *soviel als* ULNA. *Eine Elle. Die Länge eines Armes oder vier und zwanzig Zoll.*

BRACTEAE, *Nebenblätter, Deckblätter. Es sind Blätter, die bey oder zwischen den Blumen sitzen, nnd eine von den andern Blättern oft verschiedene Gestalt,* (Tilia europaea) *und Farbe* (Melampyrum nemorosum) *haben.* Salvia Sclarea.

BRACTEATUS, *deckblättrig. Mit Deck- oder Nebenblättern versehen.*

BULBIFER *und*

BULBIGER, *zwiebeltragend. Wenn sich in den*

den Winkeln der Blätter kleine Zwiebeln finden. Dentaria bulbifera, Lilium bulbiferum.

Bulbosus, *zwieblicht; zwiebelähnlich.* a) Caudex intermedius bulb. *Ein zwiebelähnlicher Stock, halb über, halb unter der Erde.* Avena bulbosa. b) Pili bulbosi, *Haare mit einer Verdickung an der Basis.* Centaurea Iacea. c) Radix b. Colchicum, Allium Cepa.

Bulbus, *Zwiebel. Ein fleischiger, fester oder blättriger Körper, der mit einem, in Rücksicht seiner Gröſse, kleinen Wurzelstocke zusammengewachsen ist.* Hyacinthus etc.

Bullatum folium, *ein blasiges Blatt. Wo die Erhabenheiten zwischen den Adern auf der Oberfläche Blasen bilden.* Brassica oleracea ſabauda.

Byssaceum, *schimmelartig.* Radix byss. *eine feinwollige zarte Wurzel; — bey manchen* Agaricis.

C.

Cacumen, *der Gipfel. Der oberste Theil eines Baumes.*

Caducus, *hinfällig. Ein Theil, der bald (nach der Vervollkommnung des nächsten Theils*

z. B.

z. B. der Blume) abfällt. a) Perianthium cad. *abfallende Blumendecke,* Chelidonium, Papaver somniferum. b) Stipulae cad. Corylus Avellana.

Caesius, *blaſsblau. Ein helles, mehr ins Graue spielende Blau.* Gentiana utriculosa.

Caespes, *Rasen. Eine Fläche von vielen kurzen und dichten Blättern.*

Caespitosus, 1) *rasicht, grashügelicht. Wo die jungen Sprossen, Wurzeln und Blätter dicht beysammen stehen, und einen grünen Rasen bilden.* a) Radix caesp. Bromus gracilis. b) Caules caespitosi, Sedum acre. 2) *torficht. Ein moraſtiger mit Dammerde und Torfmoos durchwachsener Grund, mit schlammigem Wasser angefüllt; die darin wachsenden Wurzeln werden oft* caespitosae *genannt,* z. B. Carex caespitosa.

Calcar, *Sporn. Eine sackförmige, meist spitzige Verlängerung der Blumenkrone oder des Kelchs, die innen hohl ist, und oft Honigsaft* (Nectar) *enthält.*

Calcaratum, *s.* Cornutum.

Calceiforme nectarium, *ein schuhförmiges (aufgeblasenes) Honiggefäſs.* Cypripedium.

Callus, *Schwiele. Ein knorplicher verschiedenartig gebildeter Körper an manchen Theilen*

len der Blume, *z. B. an der Fahne bey* Dolichos.

Calyciflorus flos, *eine Kelchblume. Eine Blüthe die einen Kelch und keine Blumenkrone hat.* Elaeagnus.

Calyciforme involucrum, *eine kelchförmige Hülle. Eine Hülle, die auf den ersten Blick wie ein Kelch aussieht. z. B.* Anemone Hepatica.

Calycinus flos, *eine kelchartige Blume. Eine Blüthe, bey der nicht Kelch und Blumenkrone zugleich vorhanden sind, und wo man dann zweifelt, wie man sie nenne, z. B.* ~~Daphne,~~ Polygonum.

Calyculatus, 1) *gekelcht.* Calyx vel Perianth. calyculat. *soviel als* Perianthium auctum. 2) *kelchartig.* Pappus calycul. *wenn ein häutiger Rand über dem Saamen hervorragt.* Tanacetum, Dipsacus. *Ein solcher heist:*

Calyculus, *kleiner Kelch. Siehe vorh.*

Calyptra, *Mütze. Eine zarte Haut, die lokker in kappenförmiger Gestalt die Spitze der Büchse bedeckt. Bey den meisten Laubmoosen.* a) Cal. integra *die rundum die Spitze der Büchse bedeckt.* Encalypta vulgaris. b) C. dimidiata, *die die Büchse nur halb bedeckt. z. B.* Hypnum.

Calyp-

CALYPTRATUS ARILLUS, *die mützentragende Saamendecke. Wenn letztere die Spitze des Saamens wie eine Mütze umgiebt.*

CALYX, *Kelch. Der allgemeine Name der Hüllen oder Blättchen, die die Blume umgeben, und meist grün und lederartig sind.*

CAMPANULATUS, *glockenförmig. Oben sehr gewölbt, unten weit und nach den Seiten glockenartig ausgedehnt.* a) Corolla camp. *bey* Campanula rotundifolia. b) Pileus camp. *bey* Agaricus fimetarius.

CANALICULATUS, *rinnenförmig. Mit einer Rinne versehen.* a) Fol. canalic. *dessen Mittelrippe vertieft ist.* Allium angulosum, carinatum. b) Legumen canal. *dessen obere Nath vertieft ist.* Lathyrus Cicera.

CANDIDUS, *milchweifs. Ein blendendes Weifs.* Verrucaria faginea, lactea.

CANESCENS, *blafsgraulich. Wenig verschieden von* CANUS. Folia canesc. Alyssum calycinum.

CANUS, *blafsgrau. Mehr weifs als grau.* Alyssum montanum.

CAPILLARIS, 1) *haarförmig. Was die Dünne oder Gestalt eines Haares hat, z. B.* a) Pappus capill. seu pilosus. *eine Haarkrone, die*

die aus vielen feinen einfachen Haaren an der Spitze des Saamens besteht. Carduus (Hoffmann) Senecio, Solidago. b) Radix cap. Scirpus acicularis. c) Stylus, filamentum cap. *die sehr dünn und von gleicher Dicke sind.* Stellaria. 2) Latitudo capillar. *Haarbreite. Einer halben Linie breit.*

Capillitium, *Haarnetz. In einander wie ein Netz gewebte Haare, die zur Befestigung des Saamens bey den Bauchpilzen dienen.* Trichia, Stemonitis.

Capillus, *haarbreit; nach* Willdenow *die Länge von* $\frac{1}{12}$ *einer Pariser Linie.*

Capitatus, *kopfförmig.* a) Anthodium capit. *Eine Blüthendecke, die sich bis in die Mitte erweitert, dann wieder verengt, so daſs sich die Blumen herausdrängen müssen.* Carduus, Centaurea. b) Stigma capit. *Wenn die obere Fläche der Narbe kuglich, die untere aber flach ist.* Primula. c) Verticillus cap. *Wenn die Blumen halbkuglich zusammengedrängt stehen.* Phlomis tuberosa.

Capituliformis flos, *eine kugelrunde gestielte Blume; bey den Moosen z. B.* Bryum androgynum.

Capitulum, *Kopf. Eine Menge dicht gedrängter, in kuglicher Gestalt stehender Blumen,*

men, welche meist sitzen, oder wenigstens sehr kurze Stiele haben, z. B. Gomphrena globosa, Trifolium, Bromelia Ananas.

Caprificatio, *diejenige Art der Begattung bey den Pflanzen, die nicht unmittelbar durch dieselben, sondern z. B. durch Insecten u. s. w. geschieht.*

Capsula, *Kapsel. Eine Fruchthülle, aus einer festen Haut bestehend, die aufspringt, oftmals in Fächer getheilt ist, und mehrere Saamen enthält.* Linum, Datura.

Capsularis, *kapselartig.* Bacca caps. *eine Beere, die wie eine Kapsel aussieht, z. B. bey* Trientalis (*s.* Schreber Gen. Plantar.).

Carina, 1) *Schiffchen. Das untere Blatt bey den Schmetterlingsblumen* (papilionaceis), *das der Fahne gegenüber steht, hohl und gebogen ist, und die Zeugungstheile einschliest.* (*Selten besteht es aus zwey Blättern*). Pisum, Lathyrus, Robinia etc. 2) *Kiel. Ein erhabener scharfer Streif, der sich auf den Theilen der Blume befindet.* Ophrys.

Carinatum, *kielförmig.* a) Fol. c. *Wenn bey einem länglichen, linienförmigen Blatte auf der Unterfläche die Mittelrippe scharf wie der Kiel eines Schiffes hervorsteht.* Scirpus Caricis, Cyperus flavescens. b) Fructus carin. Thlaspi.

Car-

Carneus, *fleischfarb.* *Eine Mischung von weiſs und roth.* Verrucaria cupularis.

Carnosus, *fleischig.* *Eine weiche saftige Subſtanz.* a) Arillus carnoſ. (succulentus) *bey* Evonymus europaeus. b) Bacca carn., Solanum. c) Folium carn., Sempervivum tectorum. d) Receptaculum carnoſum, *ein fleischiger Fruchtboden,* Ficus Carica, Fragaria vesca.

Cartilagineus, *knorplich.* a) Arillus cart. *eine ſteife und knorpliche Saamendecke.* Momordica. b) Fol. cartilag. *Ein Blatt, dessen Rand mit einem Knorpel eingefaſst iſt.* Saxifraga Cotyledon. c) tubercula cartilag. *Kleine knorpliche Körner.* Aloe margaritifera. *u. s. w.*

Caryophyllaceus, *nelkenartig.* Flos caryoph. *Eine Blume, wo fünf Blumenblätter an ihrer Basis sehr ſtark verlängert sind, und in einem einblättrigen Kelche ſtehen.* Dianthus, Silene.

Castratum, *unfruchtbar.* Stamen caſtr. *ein Afterfaden.* *Ein solcher, der nichts zur Befruchtung beytragen kann, z. B. bey* Gratiola.

Catenula, *Kettchen.* *Ein fadenförmiger, kettenartig verschlungener, elaſtischer Körper, an den Saamen der Lebermoose, (z. B. der Junger-*

germannien) beſindlich, der ihn weit fortschnellt. (*Soviel als* ELATER.)

CAUDA, *Schwanz. Ein langer, fadenförmiger Körper, an der Spitze des Saamens oder der Hautfrucht, der mit feinen Haaren besetzt iſt.* Clematis.

CAUDATUS, *geschwänzt.* Semen caudat. *ein mit einer* cauda *versehener Saame, wie bey* Anemone Pulſatilla.

CAUDEX, *Stock.* 1) *Ein einfacher, mehrere Jahre dauernder, an der Spitze belaubter Stiel ohne Rinde, und nur mit den Reſten der Blattſtiele bekleidet. Findet sich blos bey Palmen und baumartigen Farrenkräutern.* Phönix dactylifera, Chamärops, Cocos, Polypodium arboreum, etc. 2) *Der zwischen dem Stamm und der Wurzel beſindliche Theil, der zu keinem von beyden gerechnet werden kann, und halb über halb unter der Erde ſteht,* (adſcendens, deſcendens, intermedius;) *so z. B. der über der ~~Zwiebel~~ beſindliche Theil von* ~~Amaryllis formosissima.~~ Ranunculus bulbosus.

CAUDICIFORMIS TRUNCUS, *siehe* CAUDEX. 1)

CAULESCENS PLANTA, *eine ſtengeltragende Pflanze. Iſt dem* acaulis *entgegengesetzt.*

CAU-

Cauliformis, *stengelartig.* Caudex intermedius caulif. *Ein Mittelſtock unter der Erde, der sich in einen Stengel verliert, z. B. bey* Cyclamen europaeum.

Caulinus, *zum Stengel gehörig.* Fol. caulin. *ein Stengelblatt. Ein solches, das am Hauptſtamme sitzt, z. B. die gefingerten Blätter von* Ranunculus auricomus.

Caulis, *der Stengel. Der sich von der Wurzel erhebende, meiſt Blätter und Zweige tragende krautartige, selten holzige Stiel, der den Kräutern zugeeignet wird.*

Cavus, *hohl.* Radix cava, *eine Wurzel, die von selbſt innen hohl wird.* Fumaria bulboſa.

Centralis, *mittelſtändig.* Radix centr. *eine Wurzel, aus deren Mitte der Trieb kommt,* Galanthus nivalis.

Centrifugus, *wird von den* foliolis *der* Lobaria centrifuga, dubia etc. *gebraucht, und bedeutet, daſs dieselben sich in verschiedener Entfernung von dem gemeinschaftlichen Mittelpuncte befinden.*

Cerinus, *wachsgelb. Dunkelgelb, ins Rothbraune fallend.* Verrucaria cerina, ſtillicidiorum.

Cernuus, *gebeugt; geneigt; übergebogen.* a) Caulis cern., *wenn die Spitze eines*

Sten-

Stengels eine horizontale Richtung hat, z. B. bey Salvia pratenſis. b) Capſula cern. *wo die Kapsel eine horizontale Richtung hat.* Bryum rugoſum, Mnium ſerpyllifolium. c) flos c., *wenn die Spitze der Blume zur Erde gebogen iſt.* Silene nutans etc.

CESPIS, CESPITOSUS, *siehe* CAESP.

CHARACTERIFORMIS, *buchſtabenähnlich; schriftähnlich. Figuren, die wie wenn sie geschrieben wären, aussehen, bey* Opegrapha. (Lichen ſcriptus Linn.)

CHARTACEUS, *papierähnlich.* Arillus chart. *Eine Saamendecke, die wie eine dünne elaſtische Haut aussieht.*

CICATRISATUS, *genarbt. Mit Narben, als Reſten abgefallener Theile versehen.* Radix cicatr. Polypodium vulgare.

CILIA, *die Wimperhaare. Sind einzelne, am Ramde eines Theiles parallel ſtehende Haare. z. B. an den Blattſtielen von* Ribes Grossularia. borstig gezähnt.

CILIATO-DENTATUM, 1) folium cil. dent. *Ein Blatt, dessen Zähne in Borſten übergehen.* Berberis vulgaris. 2) Peristoma cil. dent. *ein borstig gezähntes Maul; dessen innerer Rand nemlich mit Borsten und Zähnen abwechselnd besetzt ist.*

CILIA-

Ciliatus, *wimperig; (haarig; gefranzt)*, *Am Rande mit einer Reihe gleich langer Haare versehen.* a) Anthodium cil. Centaurea nigra. b) folium cil. *bey* Helianthus giganteus. c) involucrum cil. Hordeum murinum. etc.

Cimicarius *und*

Cimicinus, *wanzenartig. Der Geruch, der der Bettwanze,* (Acanthia lectularia Fabr.) *eigen ist.* Ribes nigrum, Orchis coriophora.

Cinerascens, *fast dasselbe wie*

Cinereus, *aschgrau. Dunkel schwarzgrau, z. B. die trockne* Lobaria ciliaris.

Cinnabarinus, (*fast so viel als* Miniatus) *zinnoberroth. Fahl brennendes Roth.* Lobaria miniata.

Circinalis *und*

Circinatus, *schneckenförmig; aufgerollt. Ein mit der Spitze nach innen aufgerollter Theil, z. B.* Gemmae (Folia) circin. *Dergl. aufgerollte Blätter; bey den meisten aufsprossenden Farrenkräutern.*

Circumscissus, *rundum aufspringend.* a) Capſula circ., *eine Kapsel, die in der Mitte einen Riſs bekommt, und so in zwey Hälften getheilt wird.* Anagallis. Plantago. b) Utriculus circumſc. *eine dergl. Hautfrucht.* Amaranthus.

Cirrhosum folium, *ein rankiges Blatt.* *Ein Blatt, das eine Ranke an der Spitze hat.* Gloriosa superba, Vicia etc.

Cirrhus, *Ranke; Gabel. Ein fadenförmiger, langer, oft spiral gedrehter Fortsatz, der dazu dient, die zu schwache Pflanze fest zu halten, z. B.* Passiflora, Vitis vinifera.

Cistella, *das Bläschen. Ein kugelförmiges Fruchtlager, dessen äufsere Haut zerreifst, und innerhalb mit einer staubartigen Substanz angefüllt ist, z. B.* Sphärophorus.

Citrinus, *Zitronengelb. Ein reines Gelb, wenig ins Grünliche spielend.* Usnea vulpina.

Classis, *Klasse. Eine Abtheilung, in welcher allen darin aufgeführten Gewächsen ein Hauptzeichen zugleich zukommt.*

Clausus, *verschlossen.* a) Faux claufa, *ein geschlossener Schlund.* Myosotis. b) Perianth. claus., *wo sich eine mehrblättrige Blüthendecke dicht um die Krone anschliefst.* Erysimum. c) Receptaculum cl. *ein hohler Fruchtboden, der inwendig Blumen trägt.* Ficus Carica.

Clavatus, *keulenförmig. Ein länglichter, nach oben dicker, dann wieder schmäler oder enger werdender Körper, z. B.* a) Receptaculum

clav.

clav. *bey* Arum. b) Stylus cl., *der oben dicker wie unten ist.* Leucojum.

COADUNATA FOLIA, *vereinigte Blätter. Wenn mehrere Blätter unter sich verbunden sind. Das nemliche, was in engerer Bedeutung* connatum *ausdrückt.* Lonicera caprifolium.

COALITIO, } *die Verwachsung.*
COALITUS, }

COALITUS, adj, *verwachsen, so viel als* CONNATUS.

COARCTATUS, 1) *gedrängt.* a) panicula coarct., *eine Rispe, deren Aeste dicht an einander stehen, und einwärts gebogen sind.* b) Rami coarct., *wo die Enden der Aeste nach dem Stamme zu einwärts gebogen sind, z. B. bey* Populus dilatata. 2) *Verengt, z. B.* Faux coarctata.

COCCINEUS, *scharlachroth. Das brennendste Roth, z. B. die Blumen von* Lobelia cardinalis.

COCHLEATUS, *schneckenförmig. Wie ein Schneckenhaus gewunden.* Legumen cochl. *bey* Medicago.

— — COCCUM, — *fach. In Fächer abgetheilt. Siehe z. B.* TRICOCCUM.

COERULEUS, *himmelblau*, *z. B. die Blumen von* Myosotis scorpioides.

COHAERENS, *zusammenhängend. Was nur mit einem kleinen Theile an dem andern hängt, und sich nicht schwer lostrennen läſst, z. B.* Antherae coh. *bey* Solanum.

COLLUM, *Hals. Die Stelle, wo der* tubus corollae *in den* Limbus *übergehet.* Primula.

COLORATUS, *gefärbt. So nennt man einen Pflanzentheil, der eine andere, als grüne Farbe hat, z. B.* a) Folia c. Drosera rotundifolia. b) Perianth. color. Asarum.

COLUMELLA, *das Säulchen. Ein kegel- oder fadenförmiger, aus dem Boden einer Kapsel auffsteigender Körper, an welchem die Saamen oder die Scheidewände befestigt sind. Bey den meisten Kapseln; auch bey Moosen.*

COLUMNARIS CAPSULA, *eine säulenförmige Kapsel. Sie ist zylinderförmig mit einem Köpfchen versehen.*

COLUMNULA, (Persoon), *soviel als* SPORANGIDIUM.

COMA, 1) *der Schopf. Ein Büschel Blätter, überhalb einer Menge von Blumen.* Fritillaria imperialis. 2) *Wolle, siehe* Desma.

COM-

COMMUNIS, *allgemein; gemeinschaftlich. Ein Theil, der vielen zugleich dient und eigen ist.* a) Anthodium, calyx, corolla etc. commun. *eine Blumendecke, Kelch, Krone u. s. w. innerhalb deren eine Menge Blümchen, sitzen, z. B. bey Syngenesisten,* b) pedunc. comm., *bey dem sich mehrere Blumenstiele in einen vereinigen.* Prunus Cerasus. — c) Receptac. comm., *ein Fruchtboden, auf dem viele Blümchen sitzen; bey Syngenesisten.* etc.

COMOSUS, 1) *schopfig. Was an der Spitze einen Busch Blätter hat, z. B.* Spica comoſ. *bey* Lavandula Stöchas. 2) *schopfartig.* Radix comosa, *die an der Spitze Ueberbleibsel von Blättern hat. Bey* Aethuſa Meum.

COMPACTUS, *feſt.* Fol. compact. *ein Blatt, dessen Substanz dicht ist.*

COMPLANATUS, *geebnet.* Fol. complan. *Blätter, die dicht auf dem Stengel oder dem Boden aufgedrückt sind* Jungermannia complanata.

COMPLETUS, *vollständig, z. B.* Flos compl. *eine Blume, die alle ihre nothwendigen Theile vollkommen besitzt.*

COMPOSITUS, *zusammengesetzt,* a) bacca comp., *eine aus* acinis *bestehende Beere.* b) Flos compos., *soviel als* Corolla communis, *eine allgemeine Blume. Eine solche, die aus meh-*

mehrern kleinen, zusammengedrängten Blümchen, *die sie gemeinschaftlich einschliefst, besteht,* z. B. *in der XIX Classe des Pflanzensystems.* c) Folium compos., *ein Blatt, wo mehrere Blätter an einem Blattstiele befestiget sind.* Fragaria vesca, etc. d) Racemus comp., *wo mehrere Trauben auf einem gemeinschaftlichen Blumenstiele stehen.* Sambucus racemosa. e) Radix comp. *s.* aggregata. f) Spica comp. *sov. als* ramosa. g) Spinae, aculei comp. *Dornen, die Seitendornen oder Stacheln abgeben.* Centaurea benedicta. h) Umbella composita. *Wenn jeder Strahl der Dolde an der Spitze noch eine kleine einfache Dolde trägt.* Scandix etc. *s.* Umbella.

Compressus, *zusammengedrückt. Wenn ein dicker Körper auf beyden Seiten flach ist, und dabey zwey stumpfe Ränder hat,* z. B. a) Caulis compr. Poa compressa. b) Petiolus compr. Populus tremula *u. s. w.*

Concatenatae antherae, *ringförmig verwachsene Staubbeutel, so, dafs sie einen Cylinder bilden.* (*Ein übelgewählter Ausdruck.*)

Concavus, *vertieft; (hohl.) Eine Fläche, die in der Mitte vertieft ist, z. B.* Pileus conc., Aga-

Agaricus depressus. Umbella conc. Daucus. *u. s. w.*

CONCENTRICAE SCUTELLAE, *sind solche, die gerade in der Mitte der ringförmig um sie ausgebreiteten* foliolorum *stehen.* Verrucaria petraea.

CONCOLOR, *gleichfarbig. Wo verschiedene Theile von der nemlichen Farbe sind, z. B.* Scutellae concolores, *Scutellen, die gleiche Farbe mit dem Laub haben.* Lobaria rigida.

CONDUPLICATUS, *doppeltliegend.* Folia conduplicata, *wo die beyden Hälften der Blätter mit ihrer Oberfläche an einander liegen, (wie etwa ein Bogen Papier.)* Fagus sylvatica.

CONFERTUS, 1) *dicht.* Rami conf., *wo die Aeste häufig und viel aus dem Stamme hervorkommen, daſs wenig Zwischenraum bleibt. Siehe* COARCTATUS, *Nr.* 1. 2) *gedrängt.* a) Verticilli conf., *wo ein Quirl dicht über dem andern steht.* Lavandula Spica. b) Umbella conf., *eine Dolde, deren viele Strahlen sehr nahe an einander stehen.* Sanicula. 3) *Gehäuft,* a) Folia conf. *siehe* APPROXIMATUS. b) Scutellae confert. Verrucaria fusca, humosa.

CONFLUENS, *ineinanderflieſsend.* Scutellae confl. *Wenn die Scutellen so nahe einander*

der berühren, daſs eine in die andere übergeht. Verrucaria confluens.

Conglobatus, *geballt. Wenn mehrere rundliche Körper übereinander sitzen, und einen groſsen Ball bilden.* Radix conglob., Helianthus tuberosus.

Conglomeratus, *siehe* glomeratus.

Congregatus, *versammelt.* Drupae congr. *Wo mehrere Steinfrüchte beysammensitzen.*

Conicus, *kegelförmig. Was die Gestalt eines Kegels hat, z. B.* a) Capitulum conic. *ein runder, spitz in die Höhe gezogener Kopf.* Trifolium rubens. b) Receptaculum conic. Rudbeckia, *u. s. w.*

Conifer, *zapfentragend. Was einen Zapfen* (Strobilus) *trägt.*

Coniugatus, *gepaart. Wo zwey Theile mit ihrer Basis auf einem Hauptstiele aufsitzen, z. B.* a) Fol. conjug., *wo zwey Blättchen, abwärts gebogen, auf der Spitze eines Blattstiels stehen, soviel als* binatum. Orobus Lathyroides, Piſum arvense. b) Spica conjugata, Panicum Crus galli.

Coniugato pinnatum folium, *ein verbunden (gepaart) gefiederte s Blatt. Wenn sich zwey gefiederte Blätter in einen Blatt-*

Blattstiel vereinigen. Lathyrus pratensis, Mimosa sensitiva.

CONNATUS, *verwachsen; zusammengewachsen.* a) Filamenta conn., *die in einen Ring, Cylinder oder Bündel verwachsen sind.* Hypericum, Citrus, Hibiscus, etc. b) Antherae c., Lobelia. c) Folia conn. *Wenn gegenüberstehende Blätter an der Basis zusammengewachsen sind.* Silphium connatum.

CONNEXUS, *verbunden. Soviel als* CONNATUS, *nur in geringerem Grade.* Antherae basi connexae, Jasione.

CONNIVENS, *gegen einander gebogen,* z. B. Petala conniventia. *Die Spitzen der Blumenblätter biegen sich in eine zusammen, und hängen aneinander.* Satyrium, Ophrys etc.

CONTIGUUS, *und*

CONTINGENS, *berührend; ohne verwachsen zu seyn.* Scutellae cont. *Wenn mehrere Scutellen einander so nahe stehen, daſs sie sich eben berühren.* Verrucaria pantherina, tigrina.

CONTINUUM INDUSIUM, SORUS, *eine (ununterbrochen) fortlaufende Decke, Häufchen. Bey* Pteris, Blechnum etc.

CONTORTUS, *gedreht.* a) Corolla cont., *eine Krone, die vor dem Aufblühen zusammengedreht*

dreht ist. Vinca. b) Dentes cont. *Zähne, die walzenförmig zusammengedreht sind.* Tortula.

Convexus, *gewölbt; erhaben.* a) Fol. convex. Ocimum basilicum maxim. b) Pileus conv. Agaricus alliaceus, esculentus. c) Receptaculum convex., Anthemis. d) Umbella conv. *Wo die Seitenstrahlen (die äussern) kürzer sind, als die mittlern.* Cicuta virosa.

Convolutus, *zusammengerollt, (tutenförmig,* Willdenow, Gemmae convol. *bey* Prunus domestica.) b) Cirrhi conv. *Wenn die Ranke regelmäſsig gedreht ist.* Passiflora coerulea. c) Folia convol. *Die jungen Blätter von* Canna indica, *und die trocknen von* Agrostis Calamagrostis. d) Stigma convol. *Eine getheilte Narbe, deren Spitzen nach innen gerollt sind.* Crocus.

Conus *siehe* strobilus.

Copiosi flores, *häufige Blumen, deren eine groſse Menge da ist.*

Corculum, *Keim. Der zwischen den Cotyledonen liegende, aus zwey Theilen bestehende Körper, wovon der eine unterwärts das Schnäbelchen* (rostellum), *und der andere oberwärts das Blattfederchen* (plumula) *bildet.*

Cor-

Cordatus, *herzförmig. Was die Figur eines Herzens (Coeur auf den Kartenblättern) hat.* a) Filamentum cord. Mahernia. b) Folium cord. *Die Basis des Blatts ist in zwey runde Lappen getheilt, das übrige mehr eyförmig.* Convallaria bifolia. Syringa vulg.

Coriaceus, *lederartig. Von dicker, fast trockner, zäher Textur.* a) Arillus coriac. Myristica. b) Frons cor. Peltigera canina. c) Legumen coriac. Lupinus. d) Stipes coriac. Boletus perennis.

Cormosa planta, *die einen Stiel irgend einer Art trägt.*

Cormus, *der Stiel. Jeder unterstützende Theil der Pflanze über der Wurzel. Man zählt zwölf Arten, z. B.* Caulis, Petiolus, Stipes etc.

Corniculatus, *hornartig; (hornförmig; sackförmig.)* a) Filum cornic. *Ein kurzer, wie ein Horn gebogener Faden, (nicht Staubfaden) bey* Periploca. b) Indusium corn., *eine cylindrische und hohle Decke, welche die Blumen einschliefst. Bey* Equisetum. c) Nectarium cornic. *soviel als* calcaratum *bey* Viola, Orchis.

— — cornis, — — *hörnig. Mit einer pfriemenförmigen Verlängerung versehen, z. B.* bicornis, *welches siehe. — u. s. w.*

Cor-

Cornu, *Horn. Ein rundlicher, krummgebogener Schnabel* (rostrum), *welches ein zurückgebliebener Griffel am Saamen ist.* Nigella.

Cornutus, *gehörnt. Soviel als* Calcaratus, *nemlich: gespornt. Mit einem Sporne* (calcar) *versehen.* Coroll. calcar. Delphinium, Antirrhinum, Viola *u. s. w.* (*NB. Wir müssen dieses Wort hier anführen, weil es aus Versehen oben nicht beschrieben worden.*)

Corolla, *die Blumenkrone, Krone. Die* (*zunächst am Kelche liegenden*) *zarten, meist buntgefärbten Blättchen, welche die Geschlechtstheile umgeben.*

Corolla spuria, *s.* Nectarium.

Corollaceus flos, *die keinen Kelch hat. Soviel als* flos aphyllus; *siehe* calycinus.

Corollinus, *soviel als* corollaceus.

Corona, *der Kranz. Ein verschiedengebildeter, den* Petalis *sehr ähnlicher, meist an ihnen befestigter Theil der Blume, z. B.* cor. monophylla *bey* Narcissus, pentaphylla *bey* Silene etc. *Man rechnete ihn vordem zum* Nectarium. [illegible]

Coronatus, *bekränzt.* a) Corolla coron., *eine mit einer* Corona *versehene Blume.* Borrago, Stratiotes etc. b) Semen coronat., *ein mit*

mit den Resten der Blume versehener Saame, z. B. bey Phellandrium.

Corrugatus, *gerunzelt. Wenn eine häutige Fläche wie eingeschrumpft, wie mit Runzeln versehen, aussiehet, z. B.* Frons corr., Lobaria Acetabulum.

Cortex, *Rinde. Die äuſsere Umgebung des Stammes und der Aeste bey den Bäumen und Sträuchern, welche aus* Cutis *besteht.*

Corticatus, *rindenartig; hornig.* a) Capsula cortic. *Wenn die äuſsere Haut hart, und die innere weich ist, oder die äuſsere schwammig und die innere häutig.* Magnolia, Illicium anisatum. b) Semen cort. *Wenn die Cotyledonen mit einer hornartigen Schaale umgeben sind.* Physalis Alkekengi.

Corticosus, *rindig. Auſsen mit einer festen Rinde umgeben, z. B.* Legumen cortic., Cassia Fistula *u. s. w.*

Cortina, (Persoon), *Manschette. Eine Verlängerung am Rande des Hutes, bey den Schwämmen, die in Fetzen zerrissen, daran hängen bleibt.*

Corymbus, *Doldentraube. Eine aufrecht stehende Traube, deren Blumenstiele nicht ästig, und von solcher Länge sind, daſs sie fast glei-*

gleiche Höhe haben. Chryſanthemum corymbosum, Achillea Millefolium.

Costae s. iuga, *Rippen. Sehr erhabene Linien auf den Früchten, oder an den Blättern, z. B. an den Saamen von* Imperatoria.

Costatum folium, semen, *ein geripptes Blatt, gerippter Saame.* Fol. cost. *Wo sich viele parallele Rippen von der Mittelrippe an den Rand erstrecken.* Musa, Canna etc.

Cotyledon, *ein Saamenlappen; Saamenblättchen; das Kernstück; der Mutterkuchen. Der Theil des Saamens, der sich beym Keimen in ein oder zwey Blättchen verwandelt.*

Crassus, *dick.* Stylus cr., *ein sehr dicker und kurzer Griffel, u. s. w.*

Crenatum *und* Crenulatum, *gekerbt.* a) Fol. cren. *Wenn der Rand des Blatts mit kleinen runden Zähnen besetzt ist.* Salvia pratensis, Primula veris. b) Fructus margine cren., Tordylium.

Crispum, *kraus, gekräuselt.* a) Fol. crisp. *Wo das Blatt am Rande weiter ist, als in der Mitte, daher es sich in unregelmässige Falten schlagen muſs.* Mentha crispa, Lo-

Malva crispa, Tanacetum crispum.

Lacis fluviatilis, b) Pili crispi, Centaurea sonchifolia.

Crista, *Kamm. Ein dicker, hornartiger, tief eingeschlitzter, oder gezähnter Flügel, an der Spitze oder dem Rande mancher Fruchthüllen, z. B.* Martynia annua, Hedysarum crista galli.

Cristatum, *kammförmig.* Anthera crist. *Wenn zwey knorpliche gezähnte Spitzen am Staubbeutel sitzen. Manche* Ericae.

Croceüs, *safrangelb. Sehr tiefes Pomeranzengelb.* Carthamus tinctorius.

Cruciatus, *kreutzförmig.* Corolla Cruciat. *Eine vierblättrige Krone, deren Lamellen einander gegenüber stehen, und deren* Petala *dabey mit sehr verlängerten* Unguibus *versehen sind. In der XV Classe v. Linné.* Brassica, Cheiranthus etc. b) Nectarium cruciat. *bey* Commelina.

Cruciforme stigma, *wenn eine Narbe in vier Theile gespalten ist, die kreutzförmig gegeneinander über stehen.* Penaea.

Crusta, *Kruste; Schorf. Ein aus kleinen (kalkartigen) Körnern bestehender Ueberzug, (wie eine Rinde.)* Verrucaria.

Cru-

CRUSTACEUS FRONS, *schorfiges, rindenartiges Laub*, s. CRUSTA. Verrucaria atro-alba, fusca etc.

CRYPTOGAMIA. *Die XXIV Classe des Linnéischen Pflanzensystems. Nach ihm enthält sie Gewächse, deren Blumen dem bloſsen Auge nicht bemerkbar sind. Sie enthält nach den neuesten Verbesserungen* 8 *Ordnungen.*

CUBITUS, *ein Vorderarm. Die Länge vom Ellenbogen bis zur Spitze des Mittelfingers, oder* 17 *Zoll.*

CUBITALIS, *anderthalb Fuſs lang. Die Länge des* Cubitus.

CUCULLATUS, *kappenförmig.* a) Corona cucull. *Ein kappenförmiger Kranz, der den Stempel von oben her bedeckt. Zeigt sich bey* Asclepias. b) Fol. cucull. *Wenn bey einem herzförmigen* Blatte *die Lappen krumm gegen einander gebogen sind, so daſs sie eine Tute zu bilden scheinen.*

CUCULLUS, *die Kappe. Ein hohler, sackförmiger, von den andern Theilen der Blume abgesonderter, oft gestielter Körper, den man sonst zu den* Nectariis *rechnete.* Aconitum. Isopyrum. Asclepias.

CULMEUM FOLIUM, *ein Halmblatt. Ein am Halme festsitzendes Blatt.*

CULMUS, *Halm. Ein Stiel der Gewächse, der aus parallelen Fasern zusammengesetzt ist, und den meist mehrere Glieder (Knoten), theilen. Die Blätter umgeben ihn oft mit ihrer unteren Hälfte. Er ist den gröſsern, grasartigen Gewächsen eigen.* Agrostis; Carex, Typha, Sparganium etc.

CUNEATUS, *und*

CUNEIFORMIS, *keilförmig. So nennt man einen breiten Theil, der sich nach unten zu beträchtlich verschmälert, oben aber stumpf und zugerundet, oder abgestutzt ist.* a) Filament. cun.; Lotus Tetragonolobus. b) Fol. cun., Iberis semperflorens.

CUSPIDATUM FOLIUM, *ein feingespitztes Blatt. Dessen vorgezogene Spitze sich endlich in einen Stachel oder eine kleine Borste endigt.* Aloe margaritifera. Ruscus aculeatus.

CUSPIS, *die harte Spitze. Eine stechende Hervorragung am Ende eines Blattes, die sich in dasselbe verliert.* Yucca gloriosa.

CUTICULA *und*

CUTIS, *die Haut. Die äuſsere zarte Umhüllung der Gewächse.*

Cyaneus, *dunkelblau. Von der Farbe des Berlinerblau.* Hyacinthus botryoides.

Cyathiformis, *becherförmig.* a) Corolla cyath. *Wenn sich eine walzenförmige Röhre allmählig erweitert, und ihr Rand oben aufrecht stehend (nicht etwa zurückgeschlagen) ist.* ~~b) Symphitum offic.~~ b) Glandula cyath. *Eine becherförmige Drüse, die den Fruchtknoten des Stempels (bey den* verticillatis) *umfaſst.* Lamium, Geleopsis etc. c) Pileus cyath. Peziza Acetabulum.

Cylindraceus *und*

Cylindricus, *cylindrisch; walzenförmig. Ein langer dicker Körper, der allenthalben von gleichem Durchmesser ist.* a) Amentum cylind., Corylus Avellana. b) Spica cyl., Phleum pratense, *u. s. w.*

Cylindrus, *Walze. Eine röhrenförmige Verlängerung der Krone, so den Stempel umgiebt, und die Staubgefäſse am Rande trägt.* Melia, Swietenia.

Cyma, *Afterdolde. Ein Blüthenstand, den man auf den ersten Blik für eine* Umbella *halten sollte, wo aber die Blumenstiele aus mehreren Puncten über einander entspringen, und in Aeste getheilt sind.* Sambucus nigra. Viburnum Lantana.

Cym-

Cymbiforme semen, *ein nachenförmiger Saame.* Calendula arvensis, officinalis.

Cyphella, *Becherchen. Eine schildförmige, mit einem erhabenen Rande umgebene Grube; auf der Unterseite einiger Lichenen, z. B.* Peltigera sylvatica.

D.

Daedaleum folium, *ein verworrenes Blatt. Dessen Spitze eingeschnitten, grofs und kraus ist. Zuweilen bey* Scolopendrium Phyllitis.

Debilis caulis, *ein schwacher Stengel. Der sich nicht aufrecht erhalten kann.* Stellaria uliginosa.

Decandria, 1) *die X Classe des Linnéischen Sexualsystems. Enthält Gewächse mit zehn freyen Staubfäden.* 2) *Ordnungen einiger Linnéischen Classen, wo die Pflanzen ebenfalls mit* 10 *Staubfäden versehen sind.*

Deciduus, *abfallend. Was eine Zeit nach der Entstehung abfällt. z. B.* a) Corolla decid. Actaea, Chelidonium. b) Stipulae dec. Alnus glutinosa *u. s. w.*

DECLINATUS, *niedergebogen; abwärts geneigt.* a) Caulis decl., *der sich mit der Spitze niederneigt, so daſs er nach oben einen Bogen macht, z. B. die Spröſslinge von* Ribes Grossularia. b) Filamenta decl. *Wenn sie allmählich einen Bogen beschreiben.* Hemerocallis, Pyrola *u. s. w.*

DECOMPOSITUS, *doppelt zusammengesetzt.* a) Fol. decomp., *ein dergl. Blatt. Wenn ein getheilter Blattstiel mehrere Blätter unregelmäſsig verbindet.* Aegopodium Podagraria. b) Umbella dec. *Deren Strahlen wieder Dolden haben.* Conium.

DECUMBENS CAULIS, *ein niederliegender Stengel. Wenn er anfangs aufsteigt, dann aber immer gestreckt liegt.* Astragalus danicus.

DECURRENS, *herablaufend.* a) Fol. dec. *Wenn ein festsitzendes Blatt mit seiner blättrigen Substanz noch am Stengel nach unten fortgeht.* Verbascum Thapſus, Hieracium murorum. b) Ligula dec., *ein innerhalb der Scheide herablaufendes Blatthäutchen. u. s. w.*

DECURSIVE PINNATUM FOLIUM, *ein herablaufend gefiedertes Blatt. Wenn die Substanz des Blättchens bis an das folgende am Blattstiele herabläuft.* Melianthus major.

DECUSSATUS, *kreuzweis stehend. Soviel als* BRACHIATUS.

DECUSSIVE, *soviel als* DECURSIVE.

DEFLEXI RAMI, *herabhängende Aeste. Die in einem Bogen herabhängen.* a) *Beym* truncus etc., Pinus Larix. b) *Beym* Surculus, Sphagnum *u. s. w.*

DEFLORATA ANTHERA, *ein abgeblühter Staubbeutel. Der den* Pollen *schon verlohren hat.*

DEFOLIATIO, *das Entblättern. Die Zeit, da die Blätter abfallen.*

DEHISCENS, *aufreiſsend; zerspringend. Ein zur Zeit der Reife ohne Gewalt aufplazender Fruchttheil, z. B.* a) Capsula dehisc. Datura. b) Drupa deh. Juglans regia *u. s. w.*

DELIQUESCENS, *verschwindend; vertheilt.* Caulis, panicula del. *Wo sich der Stengel oder die Rispe sogleich in Aeste zertheilen, daſs man nicht mehr angeben kann, welches der Hauptstengel sey, z. B.* Prenanthes muralis etc.

DELTOIDES, *und*

DELTOIDEUM FOLIUM, 1) *ein dickes, kurzes, in drey Flächen eingeschlossenes Blatt.* Mesembryanthemum deltoideum. 2) *Ein in drey gleiche*

che Seiten (deltaförmig) eingeschlossenes, (übrigens dünnes und breites) Blatt. Populus nigra.

DEMERSUS, *eingetaucht; und* SUBMERSUS *(der nemliche Begriff) untergetaucht. Unter dem Wasser befindlich.* Caulis, folia etc. Ceratophyllum, Potamogeton crispum etc.

DENTATO-CRENATUM FOLIUM, *ein kerbzähniges Blatt, das an jedem seiner Zähne am Rande noch einen kleinen abgerundeten Zahn hat.* Salvia verticillata.

DENTATUS, *gezähnt.* 1) *Mit Einschnitten am Rande versehen, wie z. B.* Folium dentat. *Wenn der Rand mit merklichen abstehenden, oft rechtwinklichen Spitzen, (Zähnen), versehen ist.* Cheiranthus Cheiri, Epilobium montanum etc., Calyx, Perianthium etc. dent, Dianthus *u. s. w.* 2) *Mit Zähnen aller beym folgenden Artikel angegebenen Arten versehen.*

DENTES, *Zähne. Sind die (von der Form der Spitzzähne benannten) harten Spitzen am Rande mancher Theile.* 1) Peristomii, *die Spitzen am Rande der meisten Mooscapseln.* 2) *Die am* Faux Corollae *sitzenden, ihn verschliessenden Stacheln.* Borrago, Agrostemma, (*soviel als* RADIUS.) 3) *Alle schmalen und spitzigen Ein-*

Einschnitte an andern Theilen, z. B. am Kelch u. s. w.

Denticulatus, *gezähnelt. Wenn die Zähnchen am Rande klein und undeutlich sind.* a) Folia dentic., Salix Capraea, Epilobium tetragonum. b) Pili dent., *bey* Siegesbeckia orientalis.

Depauperatus, *arm. Von geringer Anzahl.* a) Involucrum dep., Pimpinella Anisum. b) Umbella dep. *die nur wenig Strahlen hat, z. B.* Astrantia.

Dependens, *herabhängend. So daſs die Spitze ganz nach der Erde, und die Basis nach oben gerichtet ist, z. B.* Involucrum dep., Aethusa Cynapium, *u. s. w.*

Depressus, *niedergedrückt. Wo die Oberfläche eines fleischigen Blattes einen Eindruck, (Aushölung) hat.* Sedum Anacampseros.

Desma seu Coma, *Wolle. Sind haarförmige, weiche Federchen, die am Saamen befestigt sind, der in einer Fruchthülle steckt.* Asclepias, Epilobium etc.

Dextrorsum volubilis, *rechts gewunden. Wenn z. B. ein Stengel nach der rechten Seite um einen andern herum in die Höhe steigt, und sich beständig nach dieser Richtung aufwärts windet.* Convolvulus etc.

Di — —, *zwey* — —, *wird vor ein (aus dem Griechischen entlehntes) Wort gesetzt, wo es bedeutet, daſs das bezeichnete zweyfach da sey, z. B.:*

Diadelphia, *die XVII Classe des Linnéischen Sexualsystems. Sollte eigentlich lauter Pflanzen enthalten, deren Staubfäden in zwey Parthien stehen, (gröſstentheils verwachsen), es kommen aber auch Gewächse hier vor, wo alle in ein Bündel verwachsen sind, wie z. B.* Lupinus.

Diandria, 1) *die IIte Classe des Linnéischen Sexualsystems. Enthält Pflanzen mit zwey freyen Staubfäden.* 2) *Bezeichnet man mehrere Ordnungen der spätern Classen damit, wo die Blume nur zwey Staubfäden enthält.*

Diaphanus, *durchscheinend. Ein geringer Grad von Durchsichtigkeit;* fol. diaphan., Potamogeton crispum, Weissia diaphana.

Dichotomus, *gabelförmig.* a) Caulis dichot. *Wenn sich ein Stengel immer in zweye theilt, und jeder von diesen wieder in zweye u. s. w.*, Gypsophila Saxifraga, Valeriana olitoria etc. b) Stigma dichot., *eine gabelförmige Narbe, deren Theile wieder gespalten sind. u. s. w.*

Di-

DICOCCA CAPSULA, *eine zweyköpfige Capsel. Wenn sie in der Mitte eine verticale Furche hat, so dafs es scheint, sie sey aus zweyen zusammengewachsen, z. B.* Mercurialis.

DICOTYLEDONES, *Pflanzen, deren Saamen zwey Kernstücke haben.*

DIDYMUS, *zweyköpfig.* a) Anthera did. *der aus zwey zusammengewachsenen Staubbeuteln zu bestehen scheint.* Atropa. b) Capsula did. *s.* DICOCCA.

DIDYNAMIA, *die XIV Classe des Linneischen Sexualsystems. Enthält Pflanzen mit 4 Staubfäden, wovon ein Paar länger sind, als das andere. Hat zwey Ordnungen.*

DIFFORMIS, *ungestaltet; ungleichförmig.* (*Ist dem* uniformis *entgegengesetzt.*) *Wenn einzelne Theile verschieden gestaltet sind, die doch von gleicher Form an einer Pflanze seyn sollten. Z. B.* a) Corolla diff. *Wo die einzelnen Blümchen* (flosculi), *verschieden geformte Einschnitte oder Blumenblätter haben.* Centaurea, Oenanthe. b) Flos diff. *Wenn zweyerley verschiedene Blumen an einem Blüthenstande vorkommen.* Viburnum Opulus. c) Folia diff. *Wenn zweyerley Blätter an einer Pflan-*

Pflanze vorkommen. Ranunculus aquatilis. d) Pappus diff. Geropogon.

Diffusus caulis, *ein ausgebreiteter Stengel. Dessen Aeste fast in rechten Winkeln vom Stamme nach mehreren Seiten ausgehen.* Hedysarum flexuosum.

Digitato pinnatum folium, *ein gefiedertgefingertes Blatt. Wenn mehrere (4-5) gefiederte Blätter an der Spitze eines Blattstiels befestigt sind.* Mimosa pudica.

Digitatus, *gefingert.* a) Fol. digit. *Wenn mehrere Blätter rund herum auf einem Blattstiele zusammenstehen.* Aesculus Hippocastanum. b) Radix dig., Dioscorea alternifolia. c) Spica digit. *Wenn mehrere Achrchen auf der Spitze eines Halmes vereinigt sind.* Andropogon Ischaemum.

Digynia, *Ordnungen Linnéischer Klassen, wo die Blumen zwey Pistille haben.*

Dilatatum filamentum, *ein ausgebreiteter Staubfaden. Der auf beyden Seiten blumenblattförmig ausgebreitet ist.* Ornithogalum nutans.

Dimidiatus, *halb. Was nur zur Hälfte da ist, wie wenn die andre Hälfte weggenommen wäre. So z. B.* a) Calyptra dim. *Die nur zur Hälfte die Mooskapsel bedeckt. Bey den mei-*

meisten Laubmoosen. b) Pileus dim. *der nur einen halben Zirkel (ohngefähr) macht, und mit dem andern Theile festsitzt.* Boletus versicolor. c) Spatha dim., *die die Blumen nur von unten her, halb bedeckt.* d) Verticillus dim. Melissa *u. s. w.*

DIOECIA, 1) *die XXII Classe des Linnéischen Sexualsystems. Wo auf einer Pflanze blos männliche* (Stamina), *und auf der andern gleicher Gattung blos weibliche Blüthen* (Pistilla) *angetroffen werden.* 2) *Die zweyte Ordnung der XXIII Classe* Polygamia, *wo eine Pflanze Zwitterblüthen, die andre bloss männliche oder weibliche trägt.*

DIOICUS FLOS, *eine Blume von ganz getrennten Geschlechtern. Wenn der Fall wie bey* DIOECIA *eintritt. Kommt oft bey einzelnen Gewächsen vor, die unter Classen mit Zwitterblüthen aufgeführt sind.*

DIPETALUS, *zweyblättrig. Eine aus zwey Blumenblättern bestehende Blume.* Corolla dip. Callitriche.

DIPHYLLUS, *zweyblättrig. Aus zwey (eigentlich grünen) Blättern bestehend. Daher mit Unrecht* a) Corona diphylla, *wie etwa ein Blumenblatt von* Lychnis Viscaria (Willdenow).

now), *gewöhnlich* b) Calyx diph. *u. s. w.* *s.* PHYLLUS.

DIPTERYGIUS, *zweyflüglich.* *Soviel als* BIALATUS *s.* ALATUS.

DIPYRENUS, *zweykörnig.* *Siehe* PYRENUS.

DISCIFORMIS FLOS, *eine sternförmige Blüthe.* *Eine sternförmige, an der Spitze des* Surculus *stehende, aus flachen Blättchen zusammengesetzte (männl.) Moosblüthe, z. B. bey* Polytrichum.

DISCOIDEUS FLOS, *soviel als* FLOSCULOSUS, *eine Scheibenblume. Die bloſs aus röhrigen Blümchen zusammengesetzt ist, z. B.* Tanacetum. Artemisia.

DISCOLOR, *ungleichfarbig.* *Z. B.* Scutellae discol. *Wo Laub und Scutellen, und oft Scutellen unter einander eine verschiedene Farbe haben.* Psora decipiens. Verrucaria punctata, guttata.

DISCUS, *die Scheibe.* 1) *Der aus röhrenförmigen* Flosculis *einer zusammengesetzten Blume bestehende, mittlere Theil, (z. B. das Gelbe bey* Bellis perennis.) 2) *Die ganze runde Fläche der Scutellen bey den Lichenen.*

DISPARIA FOLIA, *falschpaarige Blätter. Wenn von gegenüberstehenden Blättern das*

eine

eine anders gestaltet ist, wie das andere. Melastoma heterophylla.

DISPERMUS, *zweysaamig. Mit zwey Saamenkörnern versehen.* Dispermia *heissen auch die* Umbellatae, (*V Classe 2 Ordn.*) *die zwey freye Saamen tragen.*

DISSEMINATIO, *das Ausstreuen des Saamens. Die Art, wie die reifen Saamen sich ausstreuen.*

DISSEPIMENTUM, *die Scheidewand. Eine feste Haut, welche den inneren Raum einer* Siliqua, (Silicula,) *oder Kapsel in zwey Fächer theilt.* Dissepimentum radians; bey Cicuta virosa.

DISSILIENS, *aufspringend. Wenn die äusseren Wände einer Capsel oder Schote etc. mit Gewalt sich zusammenziehen und aufspringen, wodurch sie die Saamen weit umherstreuen.* a) Capsula diss. Impatiens. b) Pepo dissil. Momordica. c) Siliqua diss. Cardamine.

DISSIMILIS, *unähnlich; soviel als* DIFFORMIS.

DISTANS VERTICILLUS, *entfernte Quirle. Die an einem Stengel in weiter Entfernung von einander stehen,* Galeopsis Ladanum. *Sov. als* REMOTUS.

Dis-

DISTICHUS, *zweyzeilig; zweyreihig.* *Wenn Blumen, Blätter u. s. w. in zwey entgegengesetzten Reihen am Stengel* etc. *stehen, so aber, daſs dieſs auf einer Fläche ist, z. B.* a) Fol. diss. Pinus picea; Taxus. b) Spiculae diss. Bromus sterilis *u. s. w.*

DIVARICATI RAMI, *ausgebreitete Aeste. Die sich in rechten Winkeln vom Stengel ausbreiten.* Galium palustre.

DIVERGENTES RAMI, *ausgesperrte Aeste. Die in rechten Winkeln vom Stamme abspringen, an der Spitze sich aber noch weiter ausbreiten, so daſs sie dann einen ſtumpfen Winkel machen.*

DIVICUM, *mit ganz getrennten Geschlechtern.* s. DIOICUM.

DIVISUS, *getheilt. Was an der Spitze in zwey oder mehrere Theile gespalten iſt.*

DODECANDRIA, *die XI Classe des Linnéischen Sexualsyſtems. Die Blumen haben meiſt* 12 *Staubfäden, doch giebt es viele, deren Zahl unbestimmt, zumal zwischen* 11 — 19 *enthalten ist. Hat mehrere Ordnungen.*

DODRANS *eine Spanne. Soviel als man mit dem Daumen und dem kleinen Finger erspannen kann, oder* 9 *Zoll.*

Dolabriforme folium, *ein hobelförmiges Blatt. Ein zusammengedrücktes, oben zirkelrundes, an der einen Seite convexes, an der andern schneidendes, und an der Basis cylindrisches Blatt.* Mesembryanthemum dolabriforme.

Dorsalis arista, *eine rückenständige Granne. Die an der äufseren Seite des Balges, unterhalb der Spitze befestigt ist.* Avena.

Dorsiflorae seu epiphyllospermae, *die ihre Blüthen auf dem Rücken, (der Hinterseite oder Unterseite) des Blattes tragen.* Polypodium.

Drupa, *Steinfrucht. Eine Nufs, (harte geschlossene Kapsel) die unter einer fleischigen saftigen Haut eingeschlossen liegt, z. B.* Drupa exsucca, Iuglans regia, Amygdalus communis. b) Fibrosa, Cocos *u. s. w.*

Drupacea silicula, *ein Schötchen, das eine doppelte Rinde hat, wovon die innere hart ist, und den Saamen einschliefst.* Bunias.

Dulcis, *süfs. Ein bekannter Geschmack. Häufig trift man ihn bey sogenannten Nectar, z. B. bey* Aquilegia vulgaris.

Duplex, *doppelt. Was zweymal vorhanden ist, z. B.* a) Indusium dupl. Scolopendrium. b) Perianthium d. Fragaria, Malva *u. s. w.*

DUPLICATO-DENTATUM (SERRATUM) FOLIUM, *ein doppelt gezähntes (gesägtes) Blatt. Wenn jeder Zahn an einem dergleichen Blatte wieder gesägt ist.* Ulmus campestris; Carpinus Betulus.

DUPLICATO PINNATUM *s.* BIPINNATUM.

DUPLICATO-TERNATUM *s.* BITERNATUM.

DUPLICATUS, *gedoppelt.* 1) Antrum, capsula duplic., *sind Arten von Fruchthölen, in welchen wieder dergleichen liegen, z. B. bey* Ligustrum, Discamnus etc. 2) Bulbus duplic. *Wenn zwey Zwiebeln auf einander stehen, so daſs eine aus der andern gewachsen ist.* Allium spharocephalum. 3) *Soviel als* DUPLEX.

DURUS, *hart.* Durum putamen, *eine harte Nuſsschaale, die ſich sehr schwer zerbrechen läſst, wie bey* Cocos etc.

E.

E — — *ohne* —, *z. B.* e-caudatum *ungeschwänzt.*

EBRACTEATUS, *ohne Nebenblätter.*

ECHINI, *Stacheln,* (s. ACULEUS). *Die Spitzen bey* Hydnum, *an welchen die Befruchtungstheile sitzen.*

ELASTICUM FOLIUM, *ein Blatt, das seine vorige Lage wieder annimmt, sobald man es daraus gebogen.*

ELATER *s.* CATENULA.

ELLIPTICUM S. OVALE FOLIUM, *ein elliptisches Blatt. Ein Blatt, dessen Länge grösser ist als seine Breite, dessen Basis und Spitze aber rund, und auf beyden Seiten gleichförmig zulaufen.* Olea europaea.

EMARGINATUM, *ausgerändert. Ein Theil, dessen stumpfes Ende eingekerbt ist.* a) Fol. emarg. Colutea arborescens. b) Petala em. Carum Carvi, Scandix. etc. c) Stigma emarg. *Wenn eine Narbe einen Einschnitt hat.* Circaea.

EMERSUM, *hervorragend. Was sich aus dem Wasser emporhebt.*

ENERVIUM FOLIUM, *ein rippenloses Blatt. Welches keine aus der Basis entspringende Gefäßbündel hat.* Sedum Anacampseros, Aloe.

ENNEA — — *neun* — — *z. B.:*

ENNEANDRIA, *die IX Classe des Linnéischen Sexualsystems. Enthält Gewächse mit 9 Staubfäden versehen. Dasselbe zeigt es an, wenn eine Ordnung damit bezeichnet wird.*

ENODIS, *knotenlos; gleich.* a) Caulis enodis, *ein Stengel, der keine Absätze oder Knoten hat, z. B.* Fritillaria imperialis. b) Culmus en., Carex, Juncus, Scirpus.

ENSIFORME FOLIUM, *ein schwertförmiges Blatt. Ein langes, an dem einen Rande bogenförmiges, nach oben schmales, in eine starke Spitze endigendes Blatt.* Iris.

EPICARPIUS FLOS, *soviel als* SUPERUS FLOS, *die über dem* Germen *steht.*

EPIDERMIS, *Oberhaut. In der Pflanzenanatomie jetzt so viel als* CUTIS.

EPIPHRAGMA, *das Zwerchfell. Eine dünne, über die Mündung der Moosbüchse gespannte Haut. Bey* Polytrichum.

EPIPHYLLOSPERMAE S. DORSIFLORAE.

EQUITANS FOLIUM, *ein reitendes Blatt.* 1) *Ein schwert- oder linienförmiges Blatt, das an seiner Basis eine schneideartige, tiefe Rinne bildet, deren Flächen an einander liegen und den Stengel umfassen.* Dracaena ensifolia. 2) *Wenn zwey oder mehrere Blätter so gegen und in einander stehen, daſs die beyden Hälften des einen von denen des andern umschlossen werden, z. B.* (Gemmae eq. *nach* Willdenow) *bey* Syringa vulgaris.

ERE-

Erectiusculus caulis, *ein Stengel, der nicht ganz gerade, aber doch ziemlich so steht.* Trifolium Melilotus cretica.

Erectus, *aufrecht. Ein Theil, der gerade, (ziemlich senkrecht) in die Höhe steht. Unter andern:* a) Annulus erectus, *ein Ring, der unten festgewachsen, oben aber frey ist.* Agaricus conspurcatus. b) Antherae er., Narcissus Pseudo-Narcissus *u. s. w.*

Erosum folium, *ein ausgebissenes Blatt. Dessen Rand unregelmäſsig iſt, wie wenn er abgefressen wäre.* Morus alba, Rumex roseus.

Evanescens radix, *eine verschwindende Wurzel. Die sich gleich verliert, z. B.* Viscum album.

Ex — *ohne — — welches es z. B. bey* exscapus *bedeutet.*

Exasperatus, *scharf. Mit kleinen erhabenen Puncten besetzt, die beym Streichen Widerſtand leiſten.* Cerinthe aspera.

Exscapus, *ohne Schaft; schaftlos.* Flos exsc., *eine auf der Erde festsitzende Schaftblume.* Astragalus exscapus.

Exstipulatus, *afterblattlos. Ein Theil, woran die* Stipulae *fehlen.*

Exsuccus, *saftlos; trocken.* Fructus exs. *eine Frucht, die statt des Fleisches mit einer schwammigen, lederartigen Haut umgeben ist.* a) Bacca exs. Tilia. b) Drupa exs. Sparganium *u. s. w.*

Exterius dehiscens indusium, *eine Decke, die sich nach dem Rande des Blattes hinwärts öffnet.* Asplenium.

Extrafoliaceus, *unter dem Blattstiele sitzend, z. B.* Pedunculus, Stipulae *u. s. w.*

F.

Falcatus, *sichelförmig.* a) Folium falc. *Ein fast lanzettförmiges Blatt, dessen einer Rand stark convex, der andere aber concav ausgebogen ist.* Iris germanica. b) Flosculi falc. *die Randblümchen bey* Inula germanica. c) Pili falc. Scabiosa arvensis.

Farctum legumen, *eine Hülse, die so voll Saamen gepfropft ist, daſs kein Raum mehr leer bleibt.* Lotus.

Farinaceus, *und*

Farinosus, *mehlig. Mit einem weiſsen Puder bedekt.* Primula farinosa. Lobaria prunastri.

b)

b) Legumen far. *Wo die Saamen wie mit Mehl überzogen sind* Hymenaea Courbaril.

— — FARIUS, — — *reihig. Wenn ein Theil linienweis der Längenach mit etwas besetzt ist, z. B.* folia quinquefaria: Sedum rupestre, *u. s. w.*

FASCICULATUS, *büschelartig.* a) Fol. fasc. *Wenn mehrere Blätter auf einem Puncte stehen, z. B.* Pinus Larix. b) Radix f. *Wo mehrere walzenförmige Wurzeln an der Spitze zusammenhangen.* Ranunculus Ficaria, Epipactis Nidus avis. c) Spica fasc. s. DIGITATUS, *u. s. w. — und*

FASCICULUS, *Büschel. Ein Menge sehr kurzer, meist einfacher Blumenstiele, die aus mehreren Puncten am Ende des Stengels entspringen, und eine grosse Menge fast gleichlanger Blüthen tragen.* Dianthus carthusianorum.

FASTIGIATUS, *gleichhoch.* a) Caules, Rami fast. *Wo alle Aeste verschiedentlich eine solche Länge haben, dass sie alle oben gleich hoch sind, (oder ihre Enden in gleicher Fläche liegen.)* Aster acris. b) Frons fast. Onoclea crispa. Cladonia rangiferina.

FAUX, *der Schlund. Bey einblättrigen Blumenkronen die Oeffnung der Röhre, z. B.* Faux clausa *bey* Lycopsis, F. pervia *bey* Primula.

FA-

Favosum receptaculum, *einzelliger Fruchtboden. Wenn er mit lauter grofsen, wie Bienenzellen ausfehenden Löchern bedeckt ift.* Onopordon.

Femineus flos, *eine weibliche Blüthe. Die keine* Stamina *enthält, wenigftens keine vollkommenen. Bey Cl. XXI-XXIII.*

Fenestrale dissepimentum, *eine ausgehölte Scheidewand. Die blofs aus zwey Schenkeln des Randes besteht, und in der Mitte leer und offen ift.* Chelidonium.

Fenestratum, *fenfterartig.* Cotyledon fen. *Ein mit mehreren Löchern durchbohrter Saamenlappen. Blofs bey* Menispermum fenestratum.

Ferrugineus, *roftfarb. Braun, welches stark ins Gelbe übergeht, z. B. bey den Blättern von* Rhododendron ferrugineum.

Fibra vegetabilis, *Pflanzenfaser. Die Pflanzenfasern sind dünne, bündelweis liegende Fäden, die wahrfcheinlich veraltete Gefäfse sind, allein eine Contractilität* etc. *besitzen, die sie den Muskelfasern ähnlich macht.*

Fibrillae, *Wurzelfafern. Fadenförmige Theile der Wurzel, die an dem dickeren Theile derfelben (z. B. am Knollen) sitzen.*

Fibrosus, *faserig.* *Was aus langen, leicht zu trennenden Fasern besteht, z. B.* a) Drupa fibr. *bey* Cocos nucifera. b) Radix *bey* Poa annua, Osmunda Lunaria *u. s. w.*

— — fidus, — — *spaltig.* 1) *Wo das Ende eines Theils mit Einschnitten versehen ist, z. B.* bifidum Stigma, *eine zweyspaltige Narbe, bey* Ligustrum, quadrifida corolla, *eine vierspaltige Blumenkrone, bey* Syringa etc. 2) Umbella, *z. B.* trifida, *die aus drey allgemeinen Blumenstielen besteht.* Euphorbia Peplus. *u. s. w.*

Figuratum peristoma, *ein gezähntes Maul. Das mit häutigen Zähnen besetzt ist. Viele* Genera *von Laubmoosen, z. B.* Bryum etc.

Filamentosa frons, *fadenartiges Laub.* Usnea, Conferva, Ceramium etc.

Filamentum, *Staubfaden. Der Theil des Staubgefäſses* (Stamen), *der den Beutel* (Anthera) *trägt. Er hat verschiedentliche Formen.*

Filiformis, *fadenförmig. Was lang und dünn ist, z. B.* Stylus filiform. Colchicum, Prunus etc.

Filipendula radix, *eine angereihete Wurzel. Die Wurzel besteht aus kleinen Knol-*

Knollen, die durch Faden zusammengereiht sind. Bisweilen kommen auch dergleichen aus dem Stocke. Spiraea filipendula, Paeonia officinalis.

FILIX, *ein Farrenkraut.* Filices *hieſs die erste Ordnung der XXIV Classe von Linné's Syſtem. Es waren Gewächse mit Laub* (Frons) *versehen, fast immer ohne Stamm, die ihre Blüthen entweder in Aehren oder auf der Rückseite der Blätter trugen.* Osmunda, Pteris etc. *Nach der neuesten* Wildenow'*schen Abtheilung sind sie die zweyte Ordnung jener Classe, und es gehören diejenigen dieser hier beschriebenen Gewächse dahin, die beym Entwickeln aufgerolltes Laub haben, z. B.* Onoclea.

FILUM, *Faden:* 1) *Ein langer, dicker, krautartiger Körper, am Grunde mancher Blumen, z. B.* Passiflora, Trollius. 2) Fila succulenta, *Saftfäden, kleine gegliederte Fädchen um die Moosblüthen herum, die man für Honiggefäſse hält.* 3) Fila seminifera *s.* CAPILLITIUM.

FIMBRIA, 1) *Franze.* a) *Ein schmaler Streifen Haut im Deckel* (operculum) *der Moosbüchse befindlich, der mit häutigen Zähnen besetzt ist, und denselben wegschnellt.* b) *Ein franzenartig geschlitzter Rand, als Einfassung*

an

an Blumen oder Blumenblättern, z. B. bey Menyanthes. 2) *Saum. Ein gegliederter Ring um die Kapsel der Farrenkräuter.*

Fimbriatus, *gefranzt. Mit* Fimbriis *versehen.*

Fissus, *gespalten. Wenn ein Theil bis über die Hälfte einen oder ein paar Einschnitte hat. Ein mit zwey Spalten versehener Theil heiſst dann* trifidus, *weil er drey Abtheilungen macht, u. s. w. Als allgemeines Beyspiel:* Geranium molle.

Fistulosus, *hohl. Ein Stiel ohne Mark.* a) Scapus fist. Narcissus. b) Stipes f. Phallus esculentus.

Fixus annulus, *ein fester Ring. Der sich nicht schieben läſst. (Zum Unterschiede von* mobilis) Agaricus Mappa.

Flabelliformis, *fächerförmig.* a) Fol. flabell. *Ein keilförmiges, abgestutztes, einigemale gespaltenes Blatt.* b) Frons flab. *Wenn an der Spitze des Strunkes entweder mehrere Blätter kreisförmig ausgebreitet stehen, oder die Blattsubstanz ein tellerförmiges Ansehen hat, und mit vielen regelmäſsigen gefalteten Einschnitten versehen ist.* Borassus, Corypha, Peltigera venosa etc.

Flac-

Flaccidus, *welk.* 1) Racemus fl., *eine Traube, deren Blumenstiel so schwach ist, daſs es vom Gewichte der Blumen oder Früchte herabhängt.* 2) Lori flacc., Usnea flaccida.

Flagella s. sarmentum, *die Ranke. Ein fadenförmiger, nakter Körper, der aus der Basis des Stammes herauskommt, eine Strecke fortläuft, und Wurzeln und Blätter treibt.* Potentilla Anserina, Fragaria etc.

Flavo - virens, *gelb - grün. Etwas ins Gelb übergehendes Grün.* Verrucaria viridi - rufa.

Flavus, *goldgelb*, Hemerocallis flava.

Flexilis caulis, *ein biegsamer Stengel. Der sich, ohne zu zerbrechen, biegen läſst.* Passiflora, Convolvulus etc.

Flexuosus caulis, *ein kniëartig gebogener Stengel. Der bey jeder Knospe seine Richtung nach der entgegengesetzten Seite nimmt.* Solanum Dulcamara, Smilax, Celastrus buxifolius.

Floralis, *bey der Blume.* Fol. florale, *ein blüthenständiges Blatt. Das zunächst an der Blume steht, bey* Moluccella, Galeopsis, etc. *an den Quirlen. — Bey* Orchis latifolia, *u. s. w.*

Florescentia *s.* aestivatio.

Flo-

FLORIFER, *blüthenbringend; Blumentragend*, z. B. Gemmae floriferae, *zum Unterschied von* foliiferis.

— — FLORUS — — *blüthig*, z. B. biflorus, *zweyblüthig. Wo zwey Blumen zugleich vorkommen, oder deren nur zwey an einem Stiele sind.* Lonicera Xylosteum.

FLOS, *Blume. Die Theile, so vor der Frucht vorhergehen. Ueberhaupt die vorletzten Entwickelungen des Gewächses zur Fortpflanzung. Meist besteht sie aus gefärbten Blättchen. Wenn diese aber fehlen, aus dem bloſsen Kelch und den Geschlechtstheilen.*

FLOSCULOSUS FLOS S. DISCOIDEUS, *Scheibenblume. Die bloſs aus röhrigen Blümchen zusammengesetzt ist. (XIX Cl. 1 Ordnung.)* Carduus, Tragopogon etc.

FLOSCULUS, *ein einzelnes Blümchen, deren mehrere eine Scheibenblume* (flos flosculosus) *bilden.*

FLUITANS SURCULUS, *ein flieſsender (schwimmender) Moosstengel. Der in wagrechter Richtung unterhalb des Wassers schwimmt.* Fontinalis antipyretica.

FOECUNDUS, *fruchtbar. Was zur Erzeugung einer Frucht tauglich ist.*

FOE-

Foemineus flos s. femin.

Foliaceus, *blättrig. Von blättriger Substanz und Natur.* Frons fol. Peltigera, Lobaria fraxinea etc.

Foliaris, *blattständig.* Cirrhus fol., *der an der Spitze der Blätter entspringt.* Flagellaria indica.

Foliatio, *das Ausschlagen der Blätter.*

Foliatus, *beblättert.* Racemus fol. *Wenn Blätter zwischen den Blumen bey einer Blüthentraube stehen.*

Foliifera gemma, *eine Knospe, aus der blos Blätter werden.*

Foliolum, *Blättchen.* 1) *Die kleinen Blättchen eines zusammengesetzten Blattes, z. B.* foliolis decrescentibus, *wenn bey einem gefiederten Blatte die äußern Blättchen immer kleiner werden.* Vicia sepium. 2) *Einzelne Blättchen bey mehrblättrigen Blüthendecken.* 3) *Soviel als* squamae.

Foliosus, *blättrig; beblättert, d. h. mit Blätter versehen.*

Folium, *Blatt. Ein krautartiger, meist flacher oder ausgebreiteter, grüner, selten fleischiger, oder häutiger Theil über der Erde.*

Fo-

FOLLICULUS, *Balgkapsel.* *Eine längliche Fruchthülle, die der Länge nach in eine Spitze aufspringt, und mit Saamen vollgefüllt ist.* Asclepias, Paeonia.

FORAMEN, *ein Loch.*

FORNICATUS, *gewölbt.* 1) Petalum fornic. *Mit einem, wie ein Helm* (Galea) *gestalteten Blumenblatte versehen, soviel als* GALEATUM. Aconitum. 2) *Versehen mit einer*

FORNIX, *Klappe. Kleine Verlängerungen der Blumenkrone, die sich mit ihren stumpfen Enden kreisförmig um den Rand der Blumen herumlegen, und so ein Gewölbe über die Genitalien bilden.* Symphitum, Myosotis.

FOVEA, *Grube. Eine Vertiefung im Kelche der Blumenkrone oder anderswo in der Blume zur Aufnahme* (*oder Erzeugung!*) *des Honigsaftes.* Fritillaria imperialis.

FRAGILIS, *zerbrechlich. Was bey geringer Bewegung oder Druck leicht zerbricht.*

FRAGRANS, *duftend; wohlriechend. Wenn eine Pflanze einem starken, meist balsamischen oder gewürzhaften Geruch von sich giebt.* Malva fragrans.

FRONDESCENTIA s. VERNATIO, *das Ausschlagen. Wenn die aufgeschwollenen*

Knos-

Knospen der grössern Gewächse das Laub entfalten.

Frondosus culmus, *ein belaubter Halm. Der über und über mit kleinen Blättchen besetzt ist.* Restio.

Frons, *Laub. Wo Blätter und Stengel innig verbunden sind, und oft ganz in eins fliessen. Ist den Palmen, Farrenkräutern, Lebermoosen und Flechten eigen.*

Fructifer, *fruchttragend.* Pedunculus fruct. *Ein Blumenstiel, an dessen Ende die Frucht sitzt.*

Fructificans, *fruchtbar. Was Blüthen und Früchte hat, z. B.* Frons fructif. *bey* Onoclea Struthiopteris.

Fructificatio, *die Begattungsperiode. Wenn der Blumenstaub dem weiblichen Theile mitgetheilt wird.*

Fructus, *Frucht. Der, den Saamen enthaltende, nach dem Verblühen noch grösser wachsende Fruchtknoten* (Germen).

Frustranea polygamia, *die 3te Ordnung der XIX Classe. Wo die Blumen zwar Strahlenblumen, aber die Randblümchen unfruchtbar sind.*

Frutex, *Strauch. Ein Gewächs, dessen Stamm schon von unten auf in Aeste getheilt ist, der aber mehrere Jahre dauert, und eine holzige Natur hat.* Lonicera Xylosteum. Corylus etc.

Frutescens, *und*

Fruticosus, *strauchartig. Was die Natur und den Bau eines Strauches hat.* Caulis frut. Chryſanthemum frutescens.

Fruticulosa frons, *Laub, das eine ästige Form hat, wie Bäume und Sträucher im Winter.* Cladonia racemosa, furcata etc.

Fugax, *verschwindend.* a) Annulus fug. *Der nach Entwickelung des Hutes verschwindet.* b) Pappus fug. s. CADUCUS.

Fulcra, *Stützen.* Willdenow *verſteht hierunter alle Theile, die ſich von der Wurzel, dem Stiel, den Blättern und den Blüthentheilen unterſcheiden. Er zählt 25 Arten, z. B.* Aculeus, Bractea, Ligula, Gemma, Pilus etc.

Fulcratus, *geſtützt. Ein Stengel, deſſen Zweige sich herunterbiegen, Wurzel schlagen, und so neue Stämme machen.* Rhizophora gymnorhiza. Ficus benghalensis, indica.

FULVUS, *rothgelb. Wie das Fell des Löwen.* Lobaria parietina. *Die Scutellen von* Verrucaria citrina.

FUNGUS, *Pilz.* Fungi *sind jetzt die siebente Ordnung der XXIV Classe des Linnéischen Sexualsystems. Es sind fleischige, lederartige, oder holzige Vegetabilien.*

FUNICULUS UMBILICALIS, *Nabelstrang; Nabelschnur. Der Faden, womit der Saame vor der Reife am* Nabel (Hilum), *befestigt ist.*

FURCATUS, *gabelförmig, z. B.* Pilus furcat., *ein Haar, das an der Spitze gespalten ist, bey* Apargia hispida, Turritis hirsuta *u. s. w.*

FURFUR, *Kleie. Gröbere, nicht immer ganz weiſse Flocken, die den Pflanzenkörper bedecken.* Lobaria furfuracea.

FUSCUS, *braun. Das gewöhnliche, oft etwas ins Graue fallende Kastanienbraun. Die Scutellen von* Verrucaria fusca, Cladonia fusca etc.

FUSIFORMIS RADIX, *eine spindelförmige Wurzel. Die oben walzenförmig ist, und nach und nach spitz zuläuft.* Daucus Carota.

G.

Galea, *Helm. Die obere Hälfte bey einer maskirten* (personata) *oder rachenförmigen* (ringens) *Krone. Bey* Salvia, Phlomis etc.

Galeatus, *gehelmt. Mit einer* galea *versehen, oder so gebildet. Soviel als* fornicatus 1.

Galeiformis, *helmförmig.* Petalum galeiforme, *ein wie ein Helm gebildetes Blumenblatt. Bey* Aconitum.

Ganglion, *Knopf. Es kommen Haare, z. B. bey* Verbascum Lychnitis *vor, die mit Knöpfchen in der Mitte versehen sind, und letztere sind wieder mit abstehenden Haaren besetzt.*

Gasteromyci, *Bauchpilze. Nach* Willdenow's *Verbesserung, die* 8 *Ordnung der XXIV Classe. Die Vegetabilien dieser Art sind inwendig hohl mit Saamen, selten mit Fruchtlagern angefüllt, z. B. der ehemalige* Lycoperdon stellatum.

Gelatinosus, *gallertartig.* a) bacca gelat. *Eine Beere, die klebrig, und von leimiger Substanz ist.* Viscum album. b) Frons gel. *Laub, welches durchscheinend, weich, dick, und wie Gallerte ist.* Collema crispum, marginale, Tremella Nostoc etc.

GEMELLUS, *zwillingspaarig*, *z. B.* Pericarpium gemell. *Wenn zwey Fruchthüllen unter einem gemeinschaftlichen Griffel stehen.* Biscutella.

GEMINATUS, *gezweyt.* a) Capitulum gem. *ein doppelter Kopf. bey* Anthyllis vulneraria. b) Radix gem., *eine gezweyte Wurzel. Deren zwey Zwiebeln zusammenhängen.* Erythronium Dens canis.

GEMINUS, *gepaart. Wenn zwey Theile beysammenstehen.* a) Fol. gem. Pinus ſylvestris. b) Pedunculus gem., Prunus insititia.

(*Dieſs und die beyden vorigen bedeuten ziemlich einerley.*)

GEMMA, *Knospe; Auge. Der Theil des Gewächses, der im Frühjahr erscheint, und den Inhalt zum weitern Wachsthum in sich besitzt.*

GEMMATIO, *das Knospentreiben. Die Zeit, da die Knospen wieder aufleben, und sich entwickeln.*

GEMMIFERUS, *knospentragend, z. B.* Tubera gemmif. *Knollen, die Augen tragen, wie bey* Solanum tuberoſum.

GEMMIFORMIS FLOS, *eine knospenförmige Blüthe. Bey den Laubmoosen, wenn sie wie eine Knospe zwischen den Blättern sitzen.*

GE-

GENICULATUS, *gelenkig; gekniet.* a) Caulis genic. 1) *Wenn er regelmäſsige Gelenke hat, die weder eingezogen noch aufgeschwollen sind.* 2) *Braucht man die Bedeutung, wenn ein solcher bey jedem Gelenke einen Winkel macht. Letzteres z. B. bey* Alopecurus geniculatus. b) Arista genic. *wie* Nr. 2. Avena. c) Pili gen. *wie* Nr. 1. Cucurbita.

GENICULUM, *Gelenk; Knoten. Ein Absatz am Stengel, Staubfaden* etc. *der meist wie ein Knoten aussieht, oft aufgetrieben, härter, und von andrer Farbe ist. Bey Gräsern, bey* Chaerophyllum temulum etc.

GENUS, *Gattung, nach* Willdenow *und andern. — Geschlecht, n.* Blumenbach *u. mehr. Im Pflanzenreiche eine Anzahl von Gewächsen, die im Bau der Blume, vorzüglich aber der Frucht, übereinstimmen, und dann in* Species etc. *abgetheilt werden.*

GERMEN, *Fruchtknoten. Der unterste, meist auf dem* receptaculum *sitzende Theil des Stempels, der hernach zur Frucht wird.* a) Inferum germen, *der unter der Blume steht, z. B.* Lonicera, Scandix etc. b) Superum germ., *der über, oder innerhalb des Kelches und der Blume steht.* Prunus etc.

GERMINATIO, *das Keimen. Wenn der Saame aufschwillt, und seine Blättchen entfaltet.*

GIBBOSUS, *und*

GIBBUS, *höckerig; dick. Ein breiter Theil, dessen beyde Flächen in der Mitte sehr convex sind.* a) Calyx gibbus, Teucrium Botrys. b) Fol. gibb. Sedum sexangulare. c) Nectarium gibb. Serapias *u. s. w.*

GILBUS vel GILVUS, *fahl gelb. Helles Graugelb. Bey* Verrucaria gilva etc.

GLABER, *unbehaart. Wo keine Haare, Spizen, Borsten, oder krautartige Stacheln vorhanden sind.*

GLADIATUM LEGUMEN, *eine schwertförmige Hülse. Deren einer Rand convex, der andere aber concav ist.* Dolichos ensiformis.

GLANDULA, *Drüse. Ein dicker, fleischiger, kleiner Knopf, dessen Oberfläche meist feucht ist.* a) *In der Blume, bey* Brassica etc. b) *An dem Blattstiele, bey* Ricinus, Viburnum Opulus etc. c) *Mit einem Stiele versehen,* petiolata, *bey* Drosera.

GLANDULOSUS, *drüsig.* Petiolus gl. *bey* Prunus Padus *u. s. w.*

Glaucus, *graugrün. Grün (wie Grünspan), welches stark ins Hellgrau übergeht.* Bryum glaucum, Fumaria sempervirens etc.

Globatus, *geballt. Beynahe soviel als* globosus, *nur daſs hier die Theile dichter und nicht so regelmäſsig bey einander stehen.*

Globosus, *kugelrund. Daher* a) Corolla gl. Vaccinium Myrtillus. b) Radix gl., Raphanus sativus. c) Umbella gl., Seseli *u. s. w.*

Globulus (s. glomerulus), *ein Kügelchen. Es sind kleine convexe Körperchen am Laube mancher Lichenen, die ganz aus Staub bestehen, und welche einige für Blüthentheile halten.* Lobaria farinacea.

Glochis, *Angel; Widerhaken. Ein steifes Haar, dessen Spitze gespalten, und auf den Seiten zurückgebogen ist.* (*Kann 3-4 mal gespalten seyn*), *z. B. beym Saamen von* Myosotis Lappula etc.

Glomeratus, *geknault. Wenn ein Blüthenstand aus kopfförmigen, dichtgedrängten, kleinen Blumen besteht.* a) Cyma glom. Viburnum Opulus. b) Panicula s. Spica glom. *bey* Dactylis glomerata.

Glomerulus, *Knaul. Mehrere Köpfchen,* (Capituli) *versammelt, die aus kleinen dicht-*

ge-

gedrängten Blüthen bestehen. Cuscuta, Amaranthus polygonoides.

Gluma, *Balg. Der Kelch der Gräser. (Auch versteht man bisweilen deren Blumenkrone darunter.) Er ist entweder* a) univalvis, *bey* Lolium; b) bivalvis *bey* Aira; c) trivalvis *bey* Panicum miliaceum, *u. s. w.*

Glutinosus, *klebrig. Wenn die Fläche mit einer anklebenden Materie bedeckt ist, die sich im Wasser auflöst.* Primula glutinosa.

Gongylus, *Knoten. Ein runder Körper, der in der Rinde der Mutterpflanze steckt, nach ihrem Tode aber abfällt, und zu einer neuen Pflanze wird. Bey Seeflechten.*

— — gonus, — — *seitig. Wenn ein Stiel runde stumpfe Ecken hat, und die Flächen meist eben erscheinen, z. B.* tetragonus caulis, *ein vierseitiger Stengel bey* Pelargonium tetragonum.

Gracilis, *dünn. Was nach Verhältniſs dünn, und sparsam besetzt ist, z. B.* Amentum gracile, *bey* Quercus Robur, *u. s. w.*

Gramen, *Gras.* Gramina, *Gräser, sind Gewächse, deren Blätter sehr schmal (nicht saftig) sind, die zum Stengel einen Halm haben, und bey welchen die Blume meist ungefärbt iſt,*

und

und nur einen Saamen trägt. Die dreyfache Zahl prädominirt bey der Zahl ihrer Staubfäden.

GRAMINEUS, *grasähnlich.*

GRANULATA RADIX, *eine körnige Wurzel. Deren Knollen wie kleine Körner gestaltet sind.* Saxifraga granulata,

GRAVEOLENS, *starkriechend; übelriechend. Ein verschiedenartiger, stark auffallender, oft unangenehmer Geruch, der von einem ätherischen, in der Pflanze befindlichen Oele herrührt, z. B.* Ruta graveolens.

GRISEUS, *perlgrau. Lebhaftes Hellgrau.* Verrucaria griseo-atra. Psora grisea etc.

GROSSIFICATIO, *das Fruchtansetzen. Wenn sich nach Abblühen der Blume der Fruchtknoten vergrößert, und aufschwillt.*

GRUMOSUS, *aus kleinen Häufchen zusammengesetzt.* Verrucaria grumosa.

GUTTATUS, *geflekt. Eigentlich, wenn kleine, regelmäßige, hellfarbige Flecken auf einem dunkeln Grunde zu sehen sind. — —. (Bey* Verrucaria guttata *n.* Hoffmann *heißt es aber vielleicht tropfenförmig.)*

Gut-

Guttur, *Gurgel; Kehle. Die Vertiefung von auſsen nach innen am untern Ausschnitte mancher maskirten Kronen.* Antirrhinum.

Gymnocidium, *der Höcker. Der untere, dickere Theil einer Moosborste* (Seta).

Gymnospermia, *die erste Ordnung der XIV Linnéischen Classe. Im Boden des Kelches liegen vier nackte Saamenkörner.*

Gynandria, *die XX Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die Staubfäden stehen auf dem Griffel* (Stylus), *oder auf dessen verlängerten Fruchtboden, und sind damit verwachsen.*

— — **gynia** — — *weibi'ge. Mit Pistillen versehen. Macht mit der vorgesetzten Zahl viele Ordnungen bey Classen aus, z. B.* Monogynia, *einweibige, die ein Pistill haben.*

— — Gynus, — weibig.

Gyroma s. trica, *Kreisschüsselchen. Ein Fruchtlager* (Thalamus) *von Gestalt eines Schüſſelchens* (Scutellum), *das unregelmäſsige Schlängelungen auf der Oberfläche zeigt.* Umbilicaria.

Gyrosum frons, *geschlängeltes Laub. Das in unregelmäſsig geschlängelte Falten zusammengedrängt ist.* Collema granuloſum.

H.

H.

HABITUS, *die äuſsere Gestalt der Gewächse.*

HAMATUS seu REDUNCUS, *hakenförmig.* Aculei, pili etc. hamati, *sind kegelförmige, steife, hakenförmig umgebogene Fortsätze, bey* Galium rotundifolium, Forskohlea tenaciſſima *u. s. w.*

HAMUS s. UNCUS, *Haken. Ein stachlicher, steifer, an der Spitze umgebogener Fortsatz.* Xanthium.

HASTATUS, *ſpieſsförmig.* Fol. hast. *Wenn ein pfeilförmiges* (sagittatum) *Blatt über den Lappen stark eingebogen ist, so daſs selbige nach aussen stehen.* Rumex ſcutatus, Antirrhinum Elatine.

HEMISPHAERICUS, *halbkuglich. Soviel als zuweilen* DIMIDIATUS *bedeutet.* Umbella hemisphaer., Scandix infesta.

HEPATICAE, *Lebermoose. Jetzt die 5 Ordnung der XXIV Linnéischen Classe. Die Gewächse haben flaches Laub, und ihre Kapsel öffnet sich meist in Klappen.* Jungermannia.

HEPATICUS, *leberbraun; (lederbraun). Soviel als* BADIUS.

Hepta — — *sieben* — — *was siebenmal da ist. Wird mit einem aus dem Griechischen genommenen Worte verbunden, wie z. B.*

Heptandria, 1) *die VII Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die Blumen der hier vorkommenden Gewächse tragen 7 freye Staubfäden.* 2) *Ordnungen andrer Klassen mit 7 ſtaubfädigen Blüthen.*

Herbaceus caulis, *ein krautartiger Stengel. Ein weicher, oft saftiger Stengel, der sich gut schneiden läſst, und nur einen Sommer dauert.* Impatiens. Phytolacca etc.

Herbae, *Kräuter. Sind Pflanzen, die nur einmal im ersten oder zweyten Jahre Blüthen tragen, und dann sterben.*

Hermaphroditus flos, *Zwitterblume. Eine Blume, die* Stamina *und* Pistilla *zugleich enthält. Eigentlich sollten alle Gewächse der Linnéischen Classen I-XX dahin gehören.*

Hexa — — *sechs* — — *was sechsmal vorhanden ist, in Verbindung mit einem Worte, z. B.*

Hexandria, 1) *die VI Classe des Linnéischen Sexualsyſtems. Die hier aufgeführten Gewächse tragen Zwitterblumen mit 6 freyen, gleichlangen Staubfäden.* 2) *Die Ueberschrift mancher*

Ord-

Ordnungen, in welchen die Blüthen sechs Staubfäden tragen.

HIANS, *klaffend; (abstehend).* Calyx h. *Wenn seine Blättchen nicht an der Blume anliegen.* Sinapis. Braſſica campeſtris.

HILUM, *Nabel. Eine eingedrückte Stelle am Saamen, an dem Puncte, wo der Keim erscheinen wird.*

HIRCINUS, *bocksartig. Der Geruch, wie er bey den Böcken wahrzunehmen ist. Man findet ihn an* Hypericum hircinum.

HIRSUTIES, *die Rauchheit.* (s. Cerastium vulgat. Hoffm. D. Fl. T. III.)

HIRSUTUS, *rauch; struppig. Mit mäſsig langen, wolligen, dichten Haaren bekleidet.* Calyx h. *bey* Ajuga genevensis, Cytisus hirsutus.

HIRTUS, *borstig. Mit sehr steifen, ziemlich langen Haaren besetzt.* Ballota hirta.

HISPIDUS, *hackerig. Wo sehr kurze steife Haare stehen.* Apargia hispida.

HORIZONTALIS, *wagerecht; horizontal.* Radix h., *die wagrecht läuft, bey* Polypodium vulgare.

HUMIFUSUS, *gestreckt,* s. PROCUMBENS, PROSTRATUS.

HYA-

Hyalinus, *durchsichtig. Hell durchscheinend, wie Glas.*

Hydropterides, *Wasserfarren. Nach* Willdenow's *Verbesserung die dritte Ordnung der XXIV Classe. Die Früchte stehen bey diesen Gewächsen an der Wurzel, und ihr Laub ist nicht aufgerollt, sondern flach, (ausser bey* Pilularia.) Salvinia.

Hymenium, Persoon, *Schwammhaut. Eine Haut, die aus lauter gedrängten, zusammenstehenden, oder unter sich verwachsenen, dem blossen Auge unsichtbaren* Thecis *besteht.*

Hypo — — *unter* — — *z. B.*

Hypocarpius flos, *eine Blume, die unter dem Fruchtknoten steht. (Soviel als* Germen superum *oder* Flos inferus.)

Hypocrateriformis corolla, *eine präsentirtellerförmige Blumenkrone. Wenn eine einblättrige Krone eine lange walzenförmige Röhre hat, und ihren Rand ganz horizontal ausbreitet.* Hottonia, Samolus, Phlox etc.

I.

Icosandria, *die XII Classe des Linnéischen Systems. Die Blüthen dieser Classe enthalten* 20 *oder*

oder auch mehr, freye Staubfäden, welche alle auf dem Rand des Kelches eingefügt, oder an selbigem festgewachsen sind.

Imbricatus, *dachziegelförmig. Wenn Theile, wie Fischschuppen, oder wie die Ziegeln auf dem Dache über einander liegen.* a) Anthodium imbr. s. squamosum, *b.* Hieracium, Hypochaeris, Achillea. b) Fol. imbr., Erica vulgaris. c) Frons imbr., Lobaria parietina.

Impar, *ungleich.* Foliolum impar *oder* impari pinnatum fol. *Ein gefiedertes Blatt, welches mit einem einzelnen Blättchen am Ende des Blattstiels schliefst.* Robinia Pseudo-Acacia.

Improprius, *uneigentlich.* (*Ein jetzt mit Recht verworfener Ausdruck,*) *z. B. eine* Silicula impr., *ein Schötchen, das doch kein Schötchen ist, bey* Anthirrhinum Elatine.

In — — *un — — was nicht ist. Wird andern Bedeutungen vorgesetzt wie:*

Inaequalis, *ungleich.* 1) *Was auf der einen Seite nicht so tief ist, wie auf der andern, z. B.* a) Fol. inaeq., *dessen einer Lappen länger ist, wie der andere.* Ulmus campestris. b) Petala inaeq. *von denen einige kleiner sind, wie die andern.* Iberis. 2) *Von verschiedener Län-*

ge.

ge. z. *B*. Filament. inaeq. *bey* Didynamia *u. s. w.*

Inanis, *locker, markig*. Caulis inan. *Der mit einem lockeren Marke angefüllt ist*. Sambucus.

Incanus, *bestäubt; (weifs; grau). Mit einem weifsen oder grauen aber festen pulverigen Ueberzuge versehen*. Alyssum incanum.

Incisus, eingeschnitten.

Inclusus, *eingeschlossen*. Antherae incl. *Die sich innerhalb des Schlundes oder der Röhre der Blume befinden*. Primula.

Incompletus, *unvollständig*. Flos incompl. *Eine Blume, der einige Theile, gewöhnlich die* Petala *mangeln*.

Incumbentes antherae, *aufliegende Staubbeutel. Die quer oder wagerecht, (oder auch wohl schief) auf dem Staubfaden befestigt sind*. Anchusa. Parnassia.

Incurvatus, *einwärts gebogen. Wenn mehrere Stiele (Staubfäden, Aeste* etc.) *aus einem Hauptpuncte entspringen, und nach oben sich gegen einander neigen*.

Incurvus, 1) *gekrümmt, soviel als* incurvatus, *einen Bogen (nach innen) beschreibend*. Filamenta inc. Atropa s. inflexus. 2) *Aufwärts*

wärts gebogen, beym Aculeus, *der* Spina *u. s. w.*

(*Beyde Ausdrücke werden häufig, einer für den andern gebraucht.*)

Indivisus, *ungetheilt.* a) Caulus ind. *der keine Aeste abgiebt, s.* simplex. b) Fol. indivis. *s.* integrum.

Indusium, *Decke. Eine zarte Haut, die die Blüthen* (Sori) *der Farrenkräuter überziehet. Sie zerreiſst bey der Reife der Saamenkapseln.*

Inermis, *unbewehrt; wehrlos. Was weder Stacheln noch Dornen hat.* — Caudex inerm. *heiſst, wenn das abgefallene Laub des Stockes keine Dornen bildet.* Phoenix. (*Der umgekehrte Fall tritt bey* Cocos aculeatus *ein.*)

Inferior pagina, *die Rückseite des Blattes oder Laubes.*

Inferius labium, *die Unterlippe. Die untere Hälfte bey einer* Corolla ringens, *s.* barba 1.

Inferus calyx, flos, *ein Kelch, eine Blume, die unter dem Fruchtknoten stehen.* Pyrus. Inferum germen, *wenn die Blume über demselben steht.* Narcissus, Leucojum etc.

In-

INFLATUS, *aufgeblasen. Weit und bauchig.* a) Calyx, Perianthium infl. *bey* Cucubalus Behen. b) Legumen inf. Colutea. c) Nectarium infl.; Cypripedium Calceolus.

INFLEXUS, *eingebogen.* Fol. infl. *ein Blatt, das in die Höhe steht, und seine Spitze nach dem Stengel neigt.* Ceratophyllum demersum.

INFLORESCENTIA, *der Blüthenstand. Die Art, wie die Blumen und ihre Stiele vertheilt sind.*

INFRACTUS CULMUS, *ein knieförmiger Halm. Soviel als* GENICULATUS nr. 2. Alopecurus geniculatus.

INFUNDIBULIFORMIS COROLLA, *eine trichterförmige Krone. Eine einblättrige Blumenkrone, deren Röhre sich allmählich erweitert, oben aber flach ist.* Pulmonaria.

INNOVATIONES, *neue Triebe. Bey den Moosstengeln; z. B. ausgezeichnet gebildet, bey* Polytrichum undulatum.

INSERTUS, *eingefügt.* Petiolus ins. *Ein Blattstiel, der mit einer etwas verdickten Grundfläche auf dem Stengel steht.*

INSIPIDUS, *unschmackhaft. Wässerig, und fade von Geschmack.*

INTEGER, *ungetheilt.* 1) *Ein Theil, der zwar am Rande einige Veränderungen erleiden kann, dessen Hauptgestalt man aber doch immer erkennt, z. B.* a) Calyptra int. *eine ganze Mütze,* Encalypta. b) Ligula int. *ein ungetheiltes Blatthäutchen.* Agrostis vinealis. Avena pratensis. c) Folium integrum, *ein Blatt ohne Einschnitte.* Pelargonium hybridum *u. s. w.* — 2) Caulis int. *ein Stengel, der zwar Aeste hat, wo man aber den Hauptstamm immer erkennt.* Thlaspi Bursa pastoris.

INTEGERRIMUM FOLIUM, *ein ganzrandiges Blatt. Dessen Rand eine fortlaufende Linie, ohne einen Einschnitt, Zahn u. s. w. zu haben, bildet.* Ligustrum vulgare. Quercus Phellos.

INTEGUMENTUM, *Umhüllung. Verschiednerley Umgebungen der Frucht.*

INTERIUS DEHISCENS INDUSIUM, *eine aufspringende Decke, die sich nach der Mittelrippe hin öffnet.* Adiantum.

INTERMEDIUS CAUDEX, *der mittlere Stock. Der zwischen der Wurzel und dem Stiele befindliche, nicht allen Gewächsen eigenthümliche Theil, z. B.* Int. c. bulbosus, *bey* Ranunculus bulbofus etc.

INTERNODIUM, *Glied; Knoten. Ein Absatz, der den Stengel abtheilt. Wie z. B. bey vielen Gräſern*, Chaerophyllum etc.

INTERRUPTUS, *unterbrochen.* 1) Spica interr. *Die nicht ununterbrochen fortläuſt, zwischen welcher sich Zwischenräume beſinden.* Betonica. 2) Interrupte pinnatum folium, *ein Blatt, wo zwischen den Blättchen sich noch kleinere am Blattstiele beſinden.* Potentilla Anſerina.

INTRAFOLIACEUS, *zwischen dem Stengel und den Blättern sitzend.*

INTRICATUS SURCULUS, *ein verwebter Moosſtengel. Dessen Menge von Aesten in einander verwachsen und verwickelt ist.* Hypnum intricatum.

INVERSUS ANNULUS, *ein umgekehrter Ring. Der oben ſestgewachsen ist, und glockenförmig herunterhängt.* Agaricus Mappa.

INVOLUCELLUM vel INVOLUCRUM PARTIALE, *ein Hüllchen; eine besondere Hülle. Setzt ein* Involucrum (universale) *voraus, und heiſst dann die Hülle, die bey der letzten Vertheilung des Blumenstiels vorkommt, z. B.* Apium Petroselinum, Euphorbia.

INVOLUCRATUS PEDUNCULUS, *ein gehüllter Blu-*

Blumenstiel. Wenn er mit einem Involucro *umgeben ist.* Anemone Pulsatilla.

Involucrum, *Hülle. Sind mehrere, den Blättern ähnliche, doch von ihnen verschiedene Theile, die die gestielten Blumen umgeben, und sie vor der Entwickelung einschliessen.* Anemone, *und die meisten* Umbellatae. 2) Soviel als Indusium.

Involutum folium (Gemma involuta), *ein eingerolltes Blatt. Wenn die Seiten der Blätter sich nach innen einwickeln, bey* Humulus Lupulus.

Irregularis corolla, *eine unregelmässige Blumenkrone. Eine einblättrige, eingeschnittene, oder eine mehrblättrige Blume, deren unregelmässige, besondre Form keine so bestimmte und häufig vorkommende Gestalt hat, dass man eine Familie nach ihr bilden könnte, z. B. bey* Veronica, Gratiola.

Irregulariter dehiscens peridium, *ein unregelmässig zerreissender Umschlag. Der in verschiedene unregelmässige Stücken zerreisst.* Trichia, Nidularia.

Irrigatio, *das Anfeuchten. Das Befeuchten der eingetrockneten Cryptogamen, zumal der Laub- und Lebermoose, mit Wasser.*

ISTHMUS, *eine Verengerung.* a) Isthmis interceptum fol. *Ein durch Verengerungen abgetheiltes Blatt.* Chara. Zostera. b) Isthm. interc. Lomentum, *eine Gliedhülse, deren Abtheilungen sehr stark, und in kurzen Zwischenräumen sind.* Hippocrepis.

— — IUGUM, — — *gepaart. Ein paar Blättchen, die einander gegenüber auf einem Blattstiele stehen, z. B.* Quinquejugum pinnatum fol. *ein gefiedertes Blatt, das aus fünf paar Blättchen besteht, wie bey* Mimosa latisiliqua.

IUGUM, *soviel als* COSTA.

IULUS *s.* AMENTUM.

L.

LABELLUM, *die Unterlippe. Der untere Einschnitt bey rachenförmigen Kronen, siehe* BARBA.

LABIATUM *s.* BILABIATUM.

LABIUM, *die Lippe. Man unterscheidet* Labium superius *und* inferius, *als die beyden Theile, in welche eine irreguläre Krone* (Corolla ringens) *durch einen Einschnitt getheilt ist.*

LABYRINTHIFORMES LAMELLAE, *Plättchen, die so unregelmäſsig in einander laufen, daſs man sie nicht gut verfolgen kann.* Agaricus antiquus.

LACERUM, *zerschlitzt. Als wenn ein Theil der Länge nach mehreremale zerrissen wäre, z. B.* ligula lac. *bey* Bromus mollis.

LACINA, *Einschnitt. Ein Theil eines tief eingeschnittenen Blattes, Blumenblattes u. s. w., der an der Spitze in eine Ecke ausläuft, welche ſpitz ist. An den Blättern von* Ranunculus falcatus, aquatilis.

LACINIATUM, *eingeschnitten, Ein mit* laciniis *ohne Ordnung versehener Theil, z. B.* a) Corolla lacin. *bey* Reseda, Carduus, Centaurea etc. b) fol. lac. *bey* Aconitum Napellus.

LACINULATUM, *mit vielen kleinen unregelmässigen Einschnitten versehen.*

LACTESCENS, *Milch gebend. Wenn eine Pflanze bey gemachter Verwundung (beym Zerreiſsen) einen milchähnlichen, (weiſs bey* Euphorbia Cyparissias, Agaricus piperatus etc. *gelb bey* Chelidonium majus *u. s. w.) Saft fließen läſst.*

Lacteus, *milchweifs.* *Ein blendendes, wenig ins Bläulichte fallendes Weifs.* Verrucaria immersa, calcarea.

Lacunosus, *vertieft.* *Wenn die Oberfläche Vertiefungen, (Eindrücke) hat, die auf der entgegengesetzten Seite Erhabenheiten bilden, z. B.* Stipes lacunos., Helvella sulcata.

Laevis, *glatt.* *Was eine ebene Oberfläche ohne Streifen, Rinnen, Vertiefungen oder Erhabenheiten hat, z. B.* Culmus laevis *bey* Avena pubescens.

Lamella, *Plättchen.* *Die blättrigen Theile auf der Unterseite des Hutes bey* Agaricus.

Lamina, *Platte.* *Der äufsere breite Theil eines einzelnen Blumenblattes, wenn die Spitze, wo es ansitzt, der Nagel* (Unguis) *heifst, z. B. der über den Kelch herausragende Theil von* Dianthus Caryophyllus.

Lana, *Wolle.* *Krumme und weiche Haare, z. B. an den Blättern von* Aesculus Hippocastanum etc.

Lanatus, *wollig.* *Wenn eine Fläche mit dichten, weichen, weifsen, wolligen, deutlich zu unterscheidenden Haaren besetzt ist.* Stachys lanata.

Lan-

Lanceolatum folium, *ein lanzettförmiges Blatt. Ein länglichtes Blatt, was allmählich, und immer gleichförmig spitz zuläuft, z. B.* Salix decipiens, alba, Stellaria Holoſtea etc.

Lateralis, *seitenständig. Was an der Seite, und nicht in der Mitte oder an der Spitze eines Theiles steht. Daher* a) Flos lat. *die am Stengel, an der entgegengesetzten Seite der Blätter sitzt.* Erythroxylon. *Eben so* b) Spica lat. Ceratonia siliqua. c) Radix lat. *bey der der Trieb aus der Seite kommt.* Ixia virgata. d) Stigma l. *was an der Seite des Griffels sitzt.* Orobus, Pisum, Lathyrus. e) Stipulae lat. *Die auſserhalb des Blattstiels stehen, u. s. w.* Stylus lateral. Smithia.

Lateriflorus *oder*

Laterifolius pedunculus, *ein seitenblüthiger Blumenstiel, der zur Seite des Blattstiels eingefügt ist.* Lycium europaeum.

Lateritius, *ziegelroth, ziegelfarb. Ein fahles, ins Gelbe spielendes Roth. Bey* Verrucaria granulosa.

Latex Persoon. *Ein schleimiges Wesen, das bey manchen Schwämmen den Fruchtboden bedeckt.*

LATUM LEGUMEN, *eine breite Hülse. Die weit breiter als dick ist.* Dolichos Lablab etc.

LAXUS, 1) *schlaff.* a) Caulis etc. lax. *ein Stengel* etc. *der zwar gerade steht, sich aber von einem gelinden Windhauche beugt.* Geranium palustre. b) Racemus l. *Eine Traube die herabhängt.* Staphylea pinnata. 2) *locker.* Utriculus laxus, *eine Hautfrucht, die den Saamen locker umgiebt.* Adonis.

LEGUMEN, *Hülse. Eine trockne, länglichte Frucht, die aus zwey langen Klappen besteht, und aufsen zwey Näthe hat. Inwendig an der obern Nath liegen die Saamen, mit oder ohne Nabelschnur angeheftet. Kommen häufig in der X und XVII Classe Linnés vor.*

LENTIFER, *linsentragend.* Peziza *hat in ihrem Hute kleine Früchte, die wie Linsen gestaltet sind, und an Stielen festhängen.*

LEPIDOTUS, *schildrig. Ein Ueberzug von einer Menge dichter, meist glänzender Schüppchen von andrer Farbe, als das Gewächs, bey* Elaeagnus angustifolia.

LIBER s., *Bast. Der unter der Rinde liegende, aus einer Menge Gefäfsen bestehende, (neueste) Ring, um das Holz und den Splint herum.*

Liber adj., *frey.* a) Anthera lib. *Ein Staubbeutel, der nicht mit dem nächsten verwachsen ist.* b) Filamentum lib., *ein dergleichen Staubfaden* etc.

Lignosus, *holzig. Was aus festen, dichten Holzfasern besteht.* a) Capsula l. *eine mit einer harten Rinde versehene Kapsel, (die aber aufspringt).* Fagus, Martynia. b) Legumen lign. *eine Hülse, deren Klappen sehr hart sind. Eine solche springt nicht auf.* Hymenaea.

Lignum, *Holz. Der härteste, aus dichten, alten Gefäſsbündeln bestehende, innere Theil eines ausdauernden Gewächses, (um das Mark herum.)*

Ligula, *das Blatthäutchen. Eine meist weiſse (auch braune,) durchscheinende, kleine Membran, am Ende der Scheide eines Grasblattes. Sie legt sich an den Halm an. Bey den meiſten Gräsern, z. B.* bifida *bey* Aira cespitosa.

Ligulata corolla, *eine bandförmige Blumenkrone.* a) *Eine einblättrige Krone, die eine kurze Röhre bildet, und sich oben in ein breites, bandförmiges Blatt ausbreitet. Bey den* semiflosculosis (*XIX Classe erste Ordnung Linnés.*) b) s. linculatus.

Li-

Lilacinus, *lilablau.* *Ein helles, mattes, ins Rothe spielendes Violet, z. B. die Blumen von* Hesperis matronalis.

Liliacea corolla, *eine lilienförmige Krone. Eine drey - oder sechsblättrige, oder 3, 6 mal eingeschnittene, einblättrige Blumenkrone, allemal ohne Kelch.* Leucojum, Hyacinthus Tulipa etc.

Limbus, *Rand. Das äufsere Ende (Circumferenz) einer einblättrigen Blumenkrone, zumal wenn sie umgebogen ist.*

Linea, *Linie. Der zwölfte Theil eines Zolles. Ohngefähr soviel, als die Länge des Weifsen am Nagel des Mittelfingers.*

Linearis, *linienförmig. Lang, schmal und überall von gleicher Breite.* a) Fol. lineare, *ein Blatt, dessen beyde Ränder immer parallel laufen, so dafs es immer gleiche Breite hat.* Galium verum, glaucum. b) Sorus lin. Scolopendrium, Pteris, Asplenium etc. c) Spicula l. Bromus tectorum *u. s. w.*

Lineatum folium, *ein gestreiftes Blatt, das von der Basis bis nach der Spitze mit parallel laufenden Gefäfsen versehen ist.* Canna indica.

Linguiformis *oder*

LINGULATUS, *zungenförmig.* a) Corolla ling. *Eine einblättrige Krone, die unten eine Röhre bildet, und dann in ein breites, rundliches Blatt sich ausbreitet.* Aristolochia Clematitis. b) Fol. ling. *ein langes, breites, oben zugerundetes Blatt, von der Gestalt einer Zunge.* Saxifraga Cotyledon, Sax. Aizoon etc.

LIRELLA, *das Strichlein. Ein linienförmiges Fruchtlager, das in der Mitte mit einer Furche versehen ist.* Opegrapha.

LIVIDUS, *bleyfarb. Dunkelgrau, was ins Violet spielt.* Amaranthus lividus, Collema ciliatum.

LOBATUM FOLIUM, *ein lappiges Blatt. Wenn ein rundliches Blatt bis zur Hälfte eingeschnitten ist, daſs es Lappen bildet, die oben rundlich sind, z. B.* Acer campestre.

— — LOBUM — — *lappig. Mit* lobis *versehen, z. B.* bilobum fol. *ein zweylappiges Blatt. Bey* Gingko.

LOBUS, *Einschnitt. Ein Theil eines eingeschnittenen Blattes oder Blumenblattes, der nach der Spitze zu rundlich ist.*

LOCULAMENTUM, *Fach. Der Raum zwischen der Scheidewand* (diſſepimentum) *und der Klappe* (valvula) *einer Frucht.*

Lo-

Loculamentosus, *vielfächrig.*

— — loculàris — — *fächrig. Mit Fächern versehen, z. B.* Capsula trilocularis, *mit drey Fächern versehen.* Tradescantia *u. s. w.*

Loculosus, *fächrig. Ein in der Mitte mit Scheidewänden versehener Theil, z. B.* radix l. *bey* Cicuta virosa. b) Fol. loc. *bey* Juncus articulatus *u. s. w.*

Locusta *soviel als* spicula.

Lomentum, *Gliedhülse. Eine längliche, aus zwey Klappen bestehende Frucht, die nie aufspringt. Inwendig ist sie durch Querwände getheilt, zwischen welchen jedesmal eine Saame liegt.* Cassia, Hedysarum etc.

Longitudinale stigma, *eine Narbe, die der Länge nach am Griffel sitzt.* Nigella.

Longitudinaliter dehiscens peridium, *ein Umschlag, der von der Basis bis zur Spitze strichförmig zerreißt.* Dictydium.

Lorum, *Riemen; (Geschoss.)* Lori *sind die langen Fäden, in die sich das Laub bey* Usnea *gestaltet.*

Lucidus, *hell.* Fol. lucida, *Blätter, deren Oberfläche glänzt, so daß sie Strahlen zurückwirft.* Crataegus Oxyacantha, Citrus. Ilex Aquifolium.

LUNATUS, *mondförmig.* *Wie der halbe Mond geformt.* a) Fol. lunat. *ein halbmondförmiges Blatt.* (*Es ist beynahe nierenförmig, nur an den Seiten spitziger,*) *der Blattstiel sitzt in der Mitte der Aushöhlung.* Hedysarum vespertilionis. b) Frons lun. *bey* Polystichum. Lonchitis.

LUTEUS, *gelb.* *Etwas weniges blässer, als* aureus. *Die Blumen, von* Asphodelus luteus.

LYRATUM FOLIUM, *ein leyerförmiges Blatt.* *Ein halbgefiedertes* (pinnatifidum) *Blatt, dessen äusserster Einschnitt sehr gross ist.* Erysimum Barbarea.

M.

MACULATUS, *gefleckt.* *Wenn auf einer Fläche anders gefärbte,* (*aber nicht erhabene*), *grössere oder kleinere Stellen zu sehen sind.* a) Caulis mac. Chaerophyllum temulum. b) Fol. mac. Orchis latifolia, Pulmonaria etc.

MALVACEA COROLLA, *eine malvenartige Krone.* *Eine aus fünf Blumenblättern bestehende Krone, welche unten etwas zusammenhängen und an der Basis verlängert sind.* (*Sie hält*

hält die Staubfäden, meist in ein Bündel verwachsen.) Hibiscus etc.

MARCESCENS, *welckend.* a) Perianth. marc. *Eine Blüthendecke, die nach dem Verblühen welkt un abfällt,* Lobelia. Prunus Armeniaca. b) Spatha marc. *Die schon vor dem Aufblühen der Blume welk ist.* Narcissus poeticus *u. s. w.*

MARGINALIS, *randständig. Was am Rande steht, z. B.* Indusium margin. Adiantum, *u. s. w.*

MARGINATUS, *gerändert, eingefaſst.* a) Pappus marg. *Eine kelchartige Haarkrone (Federchen) s.* CALYCULATUS 2. b) Silicula etc. marg. *mit einem erhabenen Rande umgeben, s.* MARGO 2.

MARGO, *Rand.* 1) *Der äuſsere Umriſs einer Fläche, z. B. eines Blattes.* 2) *Ein dicker, oft knorplicher Rand, der eine Frucht oder Saamen* etc. *einfaſst, z. B. um das Schötchen bey* Thlaspi etc., *um die Frucht von* Imperatoria. *Man nennt dieſs* marginatum.

MAS, *soviel als* STAMEN.

MASCULUS, *männlich. Mit Staubfäden versehen.* Flos masc. *Eine Blume, welcher der Stempel fehlt.*

MA-

MATURATIO, *die Reife. Die Zeit, wo die Früchte reif werden.*

MEDIOCRIS, *mittelmäſsig. Ein relativer Begriff, er bedeutet in Vergleichung mit ähnlichen Formen eine nicht zu groſse Länge.*

MEDULLA, *Mark. Das innerste, aus vielen Zellen bestehende, oft saftige, zumal bey vielen jungen Pflanzen sichtbare Wesen. Es fehlt bey Wasserpflanzen und alten Gewächsen. Sehr schön sieht man es bey* Helianthus annuus *und* Sambucus nigra.

MELLIFERUS PORUS, *ein Honigloch,* s. PORUS.

MEMBRANA, *Haut.*

MEMBRANACEO - DENTATUM PERISTOMA (PERISTOMIUM), *ein häutig gezähntes Maul, dessen Zähne aus einer getheilten Haut bestehen, oder mittelst einer solchen zusammenhängen.* Pohlia, Bryum etc.

MEMBRANACEUS, *häutig.* a) Caulis membr. *ein Stengel, der dünn und zusammengedrückt, wie eine Haut, iſt.* Cactus phyllanthus. b) Folium membr. *Jedes gewöhnliche dünne flache Blatt.* c) Legumen membr., *wo die Klappe aus einer durchsichtigen Haut besteht.* Colutea. d) Margo membr. *Ein häutiger Rand*

um

um manche Früchte und Fruchthüllen, z. B. Laserpitium.

Miniatus, *mennigroth. Brennendes, etwas ins Fahlgelbe spielendes Roth.* Lobaria miniata.

Miscellaneae, *die erste Ordnung der XXIV Classe nach* Hr. v. Schreber. *Er nahm darunter diejenigen cryptogamischen Gewächse aus der alten Linnéischen Ordnung* filices *auf, welche ihre Blüthen in verschiedener Gestalt, (Aehren* etc.) *zeigen, nie aber auf der Rückseite des Blattes (des Laubes) tragen. Jetzt ist sie in die Ordnungen* hydropterides *und* stachyopterides *von* Hr. Willdenow *getheilt worden.*

Mobilis annulus, *ein beweglicher Ring. Der sich am Strunke hin und her schieben läſst.* Agaricus procerus.

Molendinaceum semen, *ein windmühlenflüglichter Saame. Der mit vielen flügelartigen Membranen besetzt ist, wie bey* Laserpitium.

Mollissimus, *sehr weich. Wenn etwas mit sehr feinen, wolligen oder seidenartigen Haaren überzogen ist, daſs es sich sanft anfühlen läſst, z. B. bey* Bromus mollis.

MONADELPHIA, 1) *die XVI Classe des Linnéischen Systems. Die Blüthen enthalten Staubgefäße, die mit ihren Fäden unter einander sämmtlich verwachsen sind.* 2) *Ordnungen mancher spätern Classen, wo das nemliche statt findet.*

MONANDRIA, 1) *die Ite Classe des Linnéischen Sexualsystems. Sie enthält Gewächse, welche einen Staubfaden in ihrer Blume tragen.* 2) *Ordnungen späterer Classen, wo ein Staubfaden in der Blume vorkommt.*

MONILIFORMIS RADIX, *eine rosenkranzförmige Wurzel. Wenn mehrere Knollen, wie eine Schnur, an einem Faden gereiht erscheinen. Bey* Pelargonium triste.

MONO — — *ein* — — *was einmal vorhanden ist. Wird häufig in Verbindung mit Wörtern gebraucht die aus dem Griechischen entlehnt sind, wie oben* Mon-andria, *mit einem Staubfaden versehen. Hier nur einige Zusammensetzungen, als:*

MONOECIA, 1) *die XXI Classe des Linnéischen Geschlechtssystems. Die Gewächse, die hier vorkommen, tragen männliche und weibliche Blüthen, jede Art abgesondert, in besondern Blumen, doch finden sich beyde auf derselben Pflanze.* 2) *Die erste Ordnung der XXIII Clas-*

se, wo die verschiedenen Blumen auch auf einem Individuum vorkommen. Acer.

Monogamia, *die sechste Ordnung der XIX Linneischen Classe. Da der Grundcharakter dieser Classe Verwachsung der Staubbeutel ist, so enthält diese Ordnung dergleichen Gewächse, die aber keine zusammengesetzten Blumen haben. Man verwirft sie jetzt mit Recht, und vertheilt sie unter* Pentandria monogynia.

Monogynia, *die erste Ordnung vieler Classen, wo die Gewächse einen Stempel haben.*

Monoicus flos, *eine Blume aus der* monoecia.

Monopetala corolla, *eine einblättrige Blumenkrone. Sie kommt sehr häufig vor, und das Blumenblatt ist in eine Röhre, einen Trichter oder andre Gestalt gebildet.*

Monospermum, *einsaamig. Wenn eine Frucht nur einen Saamen enthält, z. B.* Bacca monosp. Rubia.

Moscatus *vel*

Moschatus odor, *Bisamgeruch. Wie der von der Bisamratze* (Moschus moschifer L.) *kommende bekannte Bisam. Schwach bey mehrern Gewächsen, z. B. bey den Blumen von* Adoxa Moschatellina, Carduus nutans etc.

Mu-

Mucro, *Endspitze.* *Eine borstenähnliche harte kleine Spitze am Ende mancher Blätter, z. B. bey* Galium sylvestre, Amaranthus Blitum.

Mucronatum, *stechend.* a) Fol. mucr. *ein mit einem* Mucrone *versehenes Blatt, z. B.* Galium Mollugo, Aparine. b) Operculum mucr. *ein gestachelter Deckel, der ganz platt ist, aber eine stachelartige Spitze oben drauf hat.* Hypnum palustre. Polytrichum urnigerum.

Multus, *viel, wird oft in solcher Bedeutung mit andern Wörtern verbunden, daher z. B.:*

Multiceps radix, *eine vielköpfige Wurzel. Sie ist oben in viele Aeste getheilt, die jeder neue Triebe entwickeln.* Geranium macrorhizon.

Multivalvis, 1) *vielspelzig.* Gluma mult. *ein Balg, der aus mehreren Blättchen besteht.* Uniola. — 2) *vielklappig. Bey Kapseln.*

Murica, *die krautartige Spitze. Eine kurze, stechende, fleischige Hervorragung, die sich auf der Oberfläche des Stammes oder der Blätter befindet. Bey* Salsola muricata.

MURICATUS, *weichstachlich.* *Mit kleinen kurzen krautartigen Stacheln versehen.* Asperugo procumbens.

MUSCI, *Moose.* (*Laubmoose.*) *Die vierte Ordnung* (*vormals die zweyte*) *der XXIV Classe. Sie tragen ihre Saamen in einer Büchse, und haben einen stark beblätterten Stiel.*

MUTICUS, *unbewehrt, wehrlos.* a) Anthera mut. *Ein Staubbeutel, der weder mit einer Spitze noch einer andern Hervorragung versehen ist, wie die meisten Staubbeutel.* b) Fol. etc. mutic. *Wenn ein Blatt oder dergl. keine Spitze am Ende hat.* c) Valvula mut. *die keine Granne* (Arista) *hat.*

N.

NAPIFORMIS RADIX, *eine rübenförmige Wurzel. Sie ist oben rundlich und dick, und verliert sich in eine lange Spitze.* Brassica Rapa. Chaerophyllum bulbosum.

NARCOTICUS, *betäubend. Ein eigner, von einem noch unbekannten Prinzipe herrührender Geruch, der den betäubenden Bestandtheil der Pflanze verräth, z. B. bey* Datura Stramonium etc.

NA-

NATANS FOLIUM, *ein schwimmendes Blatt. Wenn es mit der Unterfläche auf dem Wasser schwimmt.* Lemna. Nymphaea.

NAUSEOSUS, *ekel. Ein Geschmack, welcher zum Brechen reitzt, und macht, daſs man Uebelkeit empfindet, z. B. bey* Digitalis purpurea.

NECESSARIA POLYGAMIA, *die vierte Ordnung der XIX. Linnéischen Classe. Die Blumen sind Strahlenblumen, und die Scheibe derselben besteht zwar aus Zwitterblüthen, allein sie sind unfruchtbar, und blos die Randblümchen des Strahles tragen Saamen.* Calendula.

NECTAR, *der Honigsaft. Eine Feuchtigkeit, die im Grunde der Blumen oder naher Theile derselben abgesondert wird, meist ſüſs schmeckt, und von den Bienen gesucht wird. Häufig z. B. bey* Aquilegia vulgaris etc.

NECTARIFERUS, *honigtragend. Verschiedene Theile können zur Aufbewahrung des Nectar dienen, z. B.* a) Petala nectarif. *bey* Fritillaria. b) Pori nect. *bey* Hyacinthus. c) Squamae nectarif. *bey* Ranunculus *u. s. w.*

NECTARIUM, *das Honiggefäſs. Nach* Linné *alle Theile, die auf dem Blumenstiel sitzen, auſser den Blumenblättern und den Genitalien. Neuerlich hat man aber diejenigen, die keinen Honigsaft erzeugen, davon mit Recht getrennt,* wie

wie z. B. Corona etc. *Und versteht blos die saftführenden Theile dieser Art in der Blume.*

NERVATUS *und*

NERVOSUS, *gerippt; rippig; (stielrippig.)* Fol. nerv. *Wenn mehrere Bündel von Gefäſsen, in Gestalt von erhabenen Streifen aus dem Blattstiele kommen, und sich auf der Unterfläche des Blattes verbreiten, z. B. bey* Veratrum nigrum.

— — NERVIUM — — *rippig. Was mit Rippen versehen iſt, z. B.* tripli-nervium fol. *ein dreyrippiges Blatt.* Laurus Cinnamomum.

NEUTER FLOS, *eine geschlechtlose Blume. Die weder Piſtille, noch Staubgefäſse hat. Man trifft sie in der XIX und XXIII. Classe Linné's bisweilen an.*

NIDULANS, *nistend.* a) Radix nid. *Wenn eine Zwiebel innerhalb ihrer Haut kleinere erzeugt, und ganz daraus zu bestehen scheint.* Ornithogalum spathaceum. b) Semina nidulantia *sind solche, die in einer Beere haufenweis beysammen stehen, und nicht sichtbar durch einen Nabelstrang angeheftet sind. Faſt bey jeder wahren Beere.*

NIGER, *schwarz. Ein gewöhnliches, etwas ins Graue fallendes Schwarz.* Collema botrydis, nigrum.

Ni-

NITENS, *und*

NITIDUS, *glänzend. Fast wie* lucidus, *was die Lichtstrahlen zurückwirft.* Folia nit. *bey* Prunus Laurocerasus.

NIVEUS, *schneeweis. Soviel als* CANDIDUS.

— — NODIS — — *knotig. Zeigt in Verbindung mit einem Zahlworte die Anzahl der Knoten an, die einen Stengel theilen, z. B.* a) binodis culmus, *ein Halm, der nur zwey Knoten hat, bey* Aira cespitosa. b) enodis, *ohne Knoten.* Carex.

NODOSUS, *knotig. Wenn ein Stiel durch hervorstehende Glieder abgetheilt ist. So z. B.* a) Caulis nodos. Conium maculatum. b) Culmus nodoſus, *bey vielen Gräsern.* Poa, Aira. c) Pili nodosi, *dergleichen Haare finden sich an dem Kelche von* Achyranthes lappacea.

NOTHUS, *falsch.* Notha radix *ist die Befestigung der Pflanzenkörper, nicht an die Erde, sondern an einen andern Körper, z. B. auf Steine bey* Fucus natans. *Andere der Art bey Lichenen.*

NUBILIS, *mannbar.* Umbella nubilis *heiſst eine solche, deren Blume gerade in der Fructification stehen. Sie nehmen dann bisweilen eine andere Lage an, z. B.* Pimpinella peregrina,

na, Seſeli pimpinelloides, *wo sie überhängend* (nutantes) *werden.*

NUCAMENTUM, *ehemals das Kätzchen, s.* AMENTUM.

NUCLEUS, *der Kern. Der Saame, den eine Nuſs* (nux) *enthält. Bisweilen bezeichnet man auch den Kern anderer Saamenkörner mit diesem Nämen.*

NUDIUSCULUS CAULIS, *ein fast unbehaarter Stengel. An dem kaum ein oder das andere Härchen zu sehen ist, z. B. bey* Braſſica campeſtris.

NUDUS, *nackt. So heiſst ein Theil, wenn ihm die gewöhnlichen Bekleidungen ſehlen. Als z. B.* a) capitulum, caulis, culmus nudi, *die keine Blätter* etc. *an oder um sich haben.* b) Arista nuda, *eine Granne ohne Haare.* Bromus secalinus. c) Flos nud. *die ohne Blumenkrone und Kelch ist. Die weiblichen Blüthen von* Xanthium. d) Peristoma nud., *das weder Zähne noch Erhabenheiten besitzt.* Gymnostomum. Sphagnum *u. s. w.*

NUTANS, *überhängend. Wenn die Spitze eines Theiles zur Erde gekrümmt ist, z. B.* a) Flos nutans *bey* Aquilegia vulgaris. b) Umbella nut. *bey* Seseli pimpinelloides, *u. s. w.*

Nux, *Nuſs. Ein mit einer harten Schaale überzogener Saame, welche Schaale aber nicht aufspringt.* Iuglans. Cocos. Corylus etc.

O.

Ob — — *umgekehrt* — — *bezeichnet nemlich, daſs eine Form da sey, aber verkehrt, das Untertheil oben. Folgende beyde Beyspiele erläutern es:*

Obcordatum, *umgekehrt herzförmig. Wenn z. B. ein Blatt eine herzförmige Geſtalt hat, aber mit der Spitze angeheftet ist. Als etwa:* Petalum obcordat., *das mit der Spitze festsitzt, oben breit wird, und da tief eingeſchnitten ist, so daſs zwey rundliche Lappen gebildet werden. Bey* Fragaria sterilis, Potentilla recta.

Obovatum folium, *ein verkehrt eyförmiges Blatt, dessen breiterer Durchmesser oben, und der schmälere an der Basis ist.* Berberis vulgaris, Spiraea hypericifolia.

Oblitteratus, *verlöscht, vernichtet. Bey der Cruste von* Verrucaria oblitterata, *wo die Scutellen dieselbe ganz verdecken und gleichsam vertilgen.*

Obliquus, 1. *schief.* *Wenn ein Theil eine Mittellage zwischen der senkrechten und horizontalen annimmt, z. B.* a) Culmus obl. *bey* Poa annua. b) Radix obl. *bey* Aethusa Meum. 2. *Ein Theil, dessen oberer Rand an einer Seite länger, als an der andern ist, wie bey manchen Kelchen und Blumenkronen.* 3. *Gedreht.* Fol. obliq. *Es liegt horizontal, seine Basis steht flach nach oben, der Rand der Spitze aber ist nach der Erde gekehrt.* Lycium europaeum.

Oblongus, *länglich.* *Wo die Breite eines Theils sich zu seiner Länge etwa verhält wie 1 zu 3. Die Form ist übrigens nicht ganz genau bestimmt, z. B.* a) Fol. oblong. *bey* Rumex Acetosa. b) Spica oblonga, *bey* Orchis odoratissima.

Obtecto-venosum folium, *ein bedeckt geripptes Blatt.* *Wenn über ein adriges Blatt noch drey Nerven laufen, die aus der Basis kommen, und jene gleichsam bedecken. Bey* Erythroxylon Coca.

Obtusus, *stumpf*, 1. *Eine rund sich endigende Spitze.* a) Fol. obtus. *Bey* Convallaria Polygonatum. b) Stigma obtus. Myosotis etc. 2. *Eine rund sich endigende Schärfe. Daher*

her Caulis obtuse angulatus, *ein stumpfeckiger Stengel*, *bey* Pelargonium tetragonum.

Obvolutus, *zwischengerollt*, (*ineinander geschoben.*) *Wenn zwey Blätter, ohne aufgerollt zu seyn, so liegen, daſs die Hälfte des einen zwischen beyden Hälften des andern liegt. Bey* Salvia officinalis.

Ochraceus, *ochergelb. Ein mattes, blasses Rothgelb, das etwas ins Braune schimmert, z. B. die Blumen von* Scabiosa rigida.

Ochrea, *Tute. Eine walzenförmige Scheide, die die Basis der Blumenstiele bey einigen Gräsern, z. B.* Cyperus, *und des Stengels bey* Polygonum *umgiebt.*

Ochroleucus, *Ocherweiſs. Beynahe weisses Ochergelb. Bey den Blumen von* Orchis pallens. Usnea dichotoma.

Octandria, 1) *die VIII Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die Blumen tragen acht freye Staubfäden.* 2) *Ordnung mancher Classen, wenn die darinn vorkommenden Staubfäden 8 an der Zahl sind.*

Octo, — — *acht* — — *z. B.*

Octona folia, *achtfache Blätter. Wenn ihrer acht rund herum stehen.* Galium Mollugo, sylvaticum.

Ocu-

Oculi, *Augen; Knospen, die blos Blätter bringen.*

Opacus, *matt. Wenn die Oberfläche keinen Glanz hat, und die Lichtstrahlen nicht zurückwirft.*

Operculatus, *bedeckt.* a) Calyx operc. *Ein Kelch, der nach dem Verblühen der Blume mit einem besondern Deckel verschlossen wird.* Scutellaria. b) Capsula operc. *Eine mit einem Deckel versehene Capsel, welcher abfällt. Bey* Hyosciamus.

Operculum, *der Deckel. Ein runder Körper, der die Oeffnung einer Kapsel, hauptsächlich der Moosbüchse bedeckt und verschliefst, und bey der Reife des Saamens abspringt. Bey den meisten Laubmoosen.*

Oppositiflorus, *mit gegenüberstehenden Blumen. Wenn die Blumenstiele einander gegenüber stehen.*

Oppositifolius, *mit gegenüberstehenden Blättern, z. B.* Chrysosplenium oppositi folium.

Oppositus, *gegenüberstehend. Wenn zwey Theile an einem Stiele einander gerade gegenüber stehen, d. h. in ~~einer Fläche~~ angeheftet sind.* Fol. opp. *z. B.* Stellaria nemorum, Holostea, graminea etc.

Ora

Ora, *Mündung. Eine mundähnliche Oeffnung.*

Orbicularis, *oder*

Orbiculatus, 1) *zirkelrund.* Fol. orbic. *ein Blatt von überall gleichem Durchmesser.* Hedysarum moniliferum. 2) *Kreisförmig.* Frons orb. seu stellata. *Wenn die Blättchen sich rund herum kreisförmig ausbreiten.* Lobaria pulverulenta etc. etc.

Orbiculus, *Tellerchen. Ein rundes, auf beyden Seiten flaches Fruchtlager im Körper mancher Pilze der Ordnung* Gasteromyci, *z. B.* Nidularia.

Orchidea corolla, *eine Orchisähnliche Blume. Sie besteht aus* 5 *Blumenblättern, welche einseitig, (nicht im Zirkel) gestellt sind. Die andere Seite nimmt ein besonders gebildeter Kranz* (corona) *ein, der die Unterlippe genannt wird.* Orchis, Ophrys, Neostia etc.

Ordo, 1. *Ordnung. Eine Anzahl von Gewächsen in einer Klasse, wenn dieselben ein wichtiges Kennzeichen mit einander gemein haben.* 2. *Reihe, z. B.* ordine duplici dentatum peristoma. *Wenn die Zähne in zwey Reihen um das Maul herum stehen.* Bryum.

Orgya, *Klafter. Die Länge von sechs Fuſs. Etwa soviel als die Länge zweyer ausgestreckter Mannsarme vom Ende des einen Mittelfingers bis zum andern. Daher* orgyalis, *klafterlang.*

Os, *Mündung. Eine Oeffnung an der Blume, dem Saamen u. s. w.*

Osseus, *knochenartig. So nennt man manche Saamen, wenn sie steinhart sind, z. B. bey* Mespilus.

Ovale folium, *ein eyrundes, ovales Blatt. Soviel als* ellipticum.

Ovatus, *eyförmig.* a) Fol. ovat. *ein Blatt, das länger als breit ist, oben und unten rund zuläuft, an der Basis aber breiter ist als oben, z. B.* Prunus Cerasus. Pyrus Malus etc. b) *Was die Figur eines Eyes hat, z. B.* Spicula ov. Bromus mollis.

P.

Pagina, *Fläche, Seite. Bey dem Laube, den Blättern;* pag. inferior *die untere*, superior *die obere Fläche.*

Palaceum folium, *ein randstieliges Blatt. Wenn der Blattstiel am Rande des* Blat-

Blattes angefügt ist. Wie beynahe bey allen Blättern.

Palatum, *der Gaumen. Bey maskirten Kronen schlägt sich die Unterlippe gegen die obere herauf, legt sich oft an dieselbe an, und schlägt sich dann wieder zurück. Dieſs ist der so benannte Theil. Man sieht ihn bey* Antirrhinum.

Palea, *Spreu. Die kleinen Blättchen auf dem Strunke der Farrenkräuter oder dem Fruchtboden* (receptaculum) *mancher zusammengesetzten Blumen, z. B.* Silphium. Helianthus.

Paleaceus, *spreutragend. Wenn ein Theil mit kleinen, häutigen, trocknen Schuppen besetzt ist.* a) Receptaculum pal. Zinnia, Anthemis, Achillea. b) Stipes pal. Onoclea crispa. c) Pappus pal. *Wenn kleine Schuppen um den Saamen stehen.* Helianthus annuus *u. s. w.*

Pallidus, *blaſs. Bezeichnet bey jeder Farbe, daſs sie heller ist, als gewöhnlich.*

Palmae, **Palmen**. *In den ältern Linnéischen Pflanzensystemen eine Anzahl Gewächse, die unter dem Titel* Appendix *das System beschlossen. Sie sind baumartig, haben keine Aeste, sondern entweder unten, oder an der Spitze des Stammes (Stockes) Laub,* (Frons), *die Blumen*

men kommen aus einer Scheide. Mehrere Botaniker wollen sie jetzt unter die übrigen Classen vertheilen.

Palmaris caulis, *ein Stengel, der einer Hand hoch ist, oder 3 — 4 Zoll.* Orchis Morio.

Palmatus, *handförmig*, z. B. a) Aculeus palm. *Ein mehrmals bis zur Basis getheilter Stachel, der wie aus mehrern zusammengesetzt erscheint.* Berberis vulgaris. b) Folium palm. *Ein rundliches, in fünf, sieben, oder neun, weit über die Hälfte eingeschnittene Lappen getheiltes Blatt.* Passiflora coerulea. Acer palmatum. c) Radix palm. *Wenn zwey (auch drey) länglichte, etwas breitgedrückte Knollen oben zusammenhängend, am Ende einigemal getheilt sind*, z. B. Orchis latifolia, Conopsea.

Palmus, *eine Handbreit. Vier Querfinger der Hand, oder 3 Zoll.*

Panduraeforme folium, *ein geigenförmiges Blatt. Ein länglichtes Blatt, das auf beyden Seiten bogenförmig stark ausgeschnitten ist, z. B. die Wurzelblätter von* Rumex pulcher.

Panicula, *Rispe. Eine Menge Blumenstiele, die auf zertheilten Aesten stehen, oder umgekehrt, ein vielmal zertheilter Stengel, wo an jeder*

der Spitze eine Blume steht, die sich alle etwas nähern. Aira aquatica, flexuosa etc. Myagrum perenne.

PANICULATUS, *rispenförmig*, z. B. a) Caulis pan., *der in viele Aeste zertheilt ist, welche bey ihrer letzten Vertheilung Blumen, und untermischt auch Blätter tragen.* Phlox paniculata, Gypsophila paniculata. b) Flores pan. Milium effusum.

PAPILIONACEA COROLLA, *eino Schmetterlingsblume. Sie besteht aus vier Blumenblättern, wovon das oberste, gröſste, meist breite* Vexillum, *Fahne, die beyden zur Seite, drunter liegenden* Alae, *Flügel, und das unterste, hohle, was die Zeugungstheile umgiebt,* Carina, *oder das Schiffchen genannt werden. Die meisten Blumen der Classe* Diadelphia (decandria) *haben sie deutlich.*

PAPILLAE, *Warzen. Es sind kleine, runde Erhabenheiten auf der Unterseite mancher Pilze, welche die Befruchtungstheile enthalten.* Thelephora.

PAPILLOSUS, *warzig. Aus kleinen fleischigen Knötchen bestehend, oder damit bedeckt,* z. B. Folia papill. etc. Mesembryanthemum crystallinum. Aloe margaritifera.

PAPPIFORMIS LANA, *Federwolle. Eine Menge langer straffer Haare, die den Saamen umgeben, bey* Eriophorum.

PAPPUS, *Federchen; Harkrone. Eigentlich der Kelch jeder einzelnen Blume, deren eine Menge in eine allgemeine Blumendecke* (anthodium) *eingeschlossen sind, wie bey der* Syngenesia. *Dieser Kelch besteht aus Haaren, oder einer dünnen, durchsichtigen Haut, und er bleibt bis zur Reife des Saamens, wo man ihn meist erst bemerkt. Er ist z. B.* a) capillaris *oder* pilosus, *wenn er aus einfachen Haaren besteht,* Sonchus. Lactuca. b) plumosus, *wenn die einzelnen Haare franzenförmig mit andern besetzt sind,* Picris, Scorzonera. c) stipitatus, *wenn erst ein Stielchen auf dem Saamen kommt, und dann jener,* Leontodon. d) sessilis, *wenn er auf der Spitze des Saamens aufsitzt, z. B. bey* Apargia *u. s. w.*

PAPULOSUS, *blattrig. Wo sich kleine, inwendig hohle Körperchen (wie Pockenbläschen) auf der Oberfläche finden.* Mesembryanthemum hispidum.

PARABOLICUM FOLIUM, *ein parabolisches Blatt. Es ist an der Basis rund, nimmt aldann mit einemmale mit einem kleinen Bogen ab,*

ab, und wird nach der Spitze zu immer schmäler. Tetragonia expansa.

Parapetalum, *ein Nebenblumenblatt. Ein Theil der Blumenkrone, der mit den Blumenblättern Aehnlichkeit hat, aber davon unterschieden wird.* (*als:* Nectarium, Corona etc.) *bey* Aquilegia, Silene etc.

Paraphysis, *Saftfaden. Es sitzen um die Blüthen der Laubmoose eine Menge gegliederter Fäden herum, die man auch* Filia succulenta *genannt hat, und für Honiggefäße der Moosblüthe hält.*

Parasiticus caulis, *ein schmarotzender Stengel. Der mit seiner Wurzel auf andern Gewächsen festsitzt.* Viscum, Epidendrum, Montropa etc.

Parenchyma, *Fleisch. Das dichte, mit vieler Flüssigkeit angefüllte Zellgewebe bey Früchten; heißt auch* pars carnosa.

Paripinnatum folium, *soviel als* **abrupte pinnatum.** *Bey* Orobus vernus.

Partialis, *besonders. So werden die Theile genannt, wenn sie in oder auf einem gemeinschaftlichen* (universalis) *ähnlichen enthalten sind, z. B.* a) Involucrum part. *Die Hülle um ein paar einzelne Blumen, welche in einer*

allgemeinen Hülle enthalten waren, z. B. bey Selinum. b) Pedunculus part. *ein einzelner, mehrmal vorhandener Blumenstiel, wenn er auf einem gemeinschaftlichen sitzt, daher* c) Umbella part. *die kleine Dolde, wie z. B. bey* Anethum *u. s. w.*

PARTITUS, *getheilt. Wenn ein Theil bis fast zur Basis in Einschnitte getheilt ist, z. B.* Fol. tripartitum, Ranunculus acris. Fol. multipartit. Geranium pratense *u. s. w.*

PATENS, *abstehend.* a) Folium, rami patentes, *die mit dem Stamme einen rechten Winkel machen, und nicht an ihm anliegen.* b) Perianthium pat. *eine abstehende Blüthendecke, die aus mehreren Blättchen besteht, und nicht an der Blume anliegt.* Sisymbrium, Sinapis.

PATENTISSIMA PANICULA, *eine ganz abstehende Rispe. Wenn ihre Aeste weit von einander abstehen, (beynahe im rechten Winkel) und nach allen Seiten hin ausgedehnt sind.* Agrostis rubra.

PATULUS, *ausgebreitet. Daher z. B.* Panicula patula, *deren Aeste weit, in einem nicht sehr spitzen Winkel abstehen.* Agrotsis Spica venti; Bromus sterilis.

PECTEN, *s.* TRICHIDIUM.

Pectinato-pinnatum folium, *ein kammförmig gefiedertes Blatt. Ein linienförmiges Blatt, das auf beyden Seiten mit regelmäſsigen, linienförmigen, kurzen Einschnitten versehen ist.* Lavandula dentata.

Pedalis, *einen Fuſs lang.* 12 *Zoll.*

Pedatum folium, *ein gefuſstes Blatt. Wenn ein Blattstiel sich horizontal theilt, an jedem Ende zwey Blättchen stehen, und zwischen den obern zwey Endblättchen, d. h. an einer Seite des getheilten Stieles wieder einige Blättchen sitzen.* Helleborus niger, foetidus, viridis. Convolvulus copticus.

Pedicellatus, *gestielt. Mit einem kurzen Stielchen versehen.* Sterculia crinita. Passiflora *u. s. w.*

Pedicellus, *oder*

Pediculus, *der besondere Blumenstiel. Kann auch* pedunculus partialis *heiſsen, und ist der, unmittelbar die Blume tragende, auf einem allgemeinen sitzende Blumenstiel.*

Peduncularis, *blumenstielständig. Was auf dem Blumenstiele steht. Man braucht es von andern Theilen als der Krone, z. B.* Cirrhus pedunc. *der aus demselben herkommt.*

PEDUNCULATUS, *gestielt. Mit einem Blumenstiele* (pedunculus) *versehen.*

PEDUNCULUS, *der Blumenstiel. Der Stiel, der eine Blume (oder auch mehrere Blumen) trägt.* PEDUNC. RADICALIS *soviel als* SCAPUS.

PELLUCIDUS, *durchscheinend. Soviel als* DIAPHANUS.

PELTA, *Schild. Ein rundliches, oder längliches Fruchtlager, das am Rande des Laubes mancher Lichenen vorkommt.* Peltigera.

PELTATUS, *schildförmig.* a) Anthera peltata, *ein tellerförmiger Staubbeutel, der in der Mitte auf dem Faden steht.* Taxus baccata. b) Fol. pelt. *Wenn der Blattstiel in der Mitte des Blattes aufsitzt.* Tropaeolum majus. c) Frons pelt. *Wenn eine tellerförmige Blattsubstanz an der Spitze des Strunkes bey Palmen rund um geschlossen ist.* Corypha. d) Indusium pelt. *Eine schildförmig gestielte Decke.* Equisetum. *u. s. w.*

PENDULUS, *hängend.* 1) *Was mit der Spitze zur Erde gekehrt, und dabey biegsam ist. Daher* rami penduli *bey* Betula nigra. *u. s. w.* 2) Radix pend. *Wenn eine Wurzel aus Knollen besteht, die durch Fäden an einander hangen. Bey* Spiraea Filipendula.

Penicilliforme stigma, *eine pinselförmige Narbe. Die aus vielen kurzen und dichtgedrängten fleischigen Fasern besteht, so daſs sie einem Pinsel ähnelt.*

Penicillus pilorum, *Haarpinsel. Sind kleine steife Haare, die wie Bürſtenpinsel z. B. auf der Unterlippe mancher Orchiden stehen.* Orchis militaris.

Pennatus *s.* **plumosus.**

Penta — — *fünf* — — *in Verbindung mit Wörtern, die aus dem Griechischen genommen sind, z. B.*

Pentagynia, *mit fünf Pistillen, oder eben soviel Griffeln versehen. Als Ordnung mehrerer Classen.*

Pentandria, 1) *die V Classe des Linnéischen Sexualsystems. Es sind darinn Gewächse enthalten, deren Blumen fünf freye Staubfäden tragen.* 2) *Ordnungen späterer Classen, wenn gleicher Charakter vorhanden ist.*

Pepo, *Kürbisfrucht. Eine meist saftige Frucht, deren Saamen an ihrer Rinde inwendig befestigt sind.* Cucumis, Cucurbita, Passiflora etc.

Perennis planta, *eine ausdauernde, (vieljährige) Pflanze, deren Wurzel vie-*

viele Jahre lebt, und in jedem Frühling einen Stengel treibt, der im Herbste ausgeht. Man giebt ihr das Zeichen ♃.

PERFOLIATUS, *durchwachsen.* Caulis vel folium perfoliatum, *wenn der Stengel durchs Blatt durchgeht.* Bupleurum perfoliatum.

PERFORATUS, *soviel als* PERFOLIATUS.

PERIANTHIUM, *die Blüthendecke. Ein Kelch, der unmittelbar an der Blume liegt, und sie vorher umschloſs, wie die meisten Blumen haben.*

PERICARPIUM, *die Hülle oder Bedeckung, welche die Sammen umschlieſst. Es sind dreyzehn Arten davon jetzt aufgezählt, als:* Bacca, capsula, theca etc.

PERICHAETIUM, *der Mooskelch. Bey den männlichen Moosblüthen eine Anzahl feinerer Blättchen um dieselbe herum. Bey den weiblichen sieht man ihn am deutlichsten bey der reifen Frucht, wo er dann unten um die Borste herum in Gestalt von kleinen Blättchen sich anlegt. Daher* PERICHAETALIA FOLIA, *die Blättchen, die diesen Kelch ausmachen.*

PERIDIUM, *Umschlag. Eine dünne, auf verschiedene Art zerreiſsende Haut bey einigen* Gasteromycis, *z. B.* Physarium, Diderma etc.

PE

Perigonium, *so nannte* Hedwig *sowohl Kelch als Krone, die er nicht unterschieden wissen wollte, als etwa* perig. externum *der Kelch*, perig. intern. *die Krone.*

Perispermium, *soviel als* pericarpium.

Peristoma, *oder auch*

Peristomium, *das Maul. Der Rand um die Oeffnung der Moosbüchse, nach abgeworfenem Deckel. Es ist* a) nudum Perist. *Ohne eine Erhabenheit; bey* Splachnum, Gymnostomum, *oder* b) dentatum *wie bey den übrigen.*

Peronatus stipes, *ein gestiefelter Strunk, der von unten bis zur Mitte mit einer wollartigen Masse dicht überzogen ist.*

Perpendicularis radix, *eine senkrechte Wurzel. Die senkrecht in die Erde geht.* Peucedanum officinale.

Persistens, *bleibend. Wenn ein Theil nach dem Verblühen noch da bleibt, und nicht abfällt. Daher z. B.* calyx persist. *bey* Hyoscyamus niger, Moluccella laevis etc. Pappus persistens, *bey* Leontodon *u. s. w.*

Personata corolla, *eine maskirte Krone. Eine röhrenförmige, durch einen Einschnitt in zwey Theile getheilte Krone, wo aber beyde Theile zusammenschliessen.* Antirrhinum.

Per-

Pertusum folium, *ein durchstoſsenes Blatt, das mit groſsen länglichen Löchern versehen ist.* Dracontium pertusum.

Pervius, *offen.* Faux peruia, *ein Schlund der nicht verschlossen ist.* Pulmonaria.

Pes, *Fuſs. Eine halbe Elle, oder etwa die Länge vom Ellenbogen bis zur Handwurzel. Zwölf Zoll.*

Petaloideum stigma, *eine blumenblattartige Narbe. Die wie ein Blumenblatt gestaltet ist.* Iris.

Petalum, *Blumenblatt. Ein einzelnes Blatt einer Blume.*

Petiolaris, *blattstielständig. Was am Blattstiele befestigt ist, wie z. B.* Cirrhus petiol. *Eine Gabel am Ende des Blattstiels eines gefiederten Blattes; bey* Vicia Cracca.

Petiolatus, *mit einem Blattstiele versehen; gestielt. Mehrere Theile, als blosse Blätter, wenn sie gestielt sind, werden* petiolata *genannt, wie z. B.* Glandula pet. *bey* Drosera.

Petiolus, *Blattstiel. Der Stiel, welcher das Blatt befestigt.* Petiol. communis, *der allgemeine, trägt mehrere Blätter, und kommt bey zusammengesetzten Blättern vor.*

PHOENICEUS *s.* PURPUREUS.

— —, PHYLLUS — — *blättrig. Zeigt in Verbindung mit einer Zahl die Menge der Blätter an, woraus ein Theil besteht. Als* z. *B.* Calyx triphyllus, *ein dreyblättriger Kelch bey* Tradescantia *u. s. w.*

PICTUS, *bemahlt. Wenn grofse, anders gefärbte Flecken auf einer Fäche sind.* Arum pictum.

PILEUS, *der Hut. Der obere runde, meist teller- oder glockenförmige Körper, den ein Strunk* (ftipes) *trägt, bey Schwämmen.* Agarius, Boletus etc.

PILIFERUM FOLIUM, *ein haartragendes Blatt. Das an der Spitze ein Haar trägt.* Tortula ruralis, Polytrichum piliferum.

PILOSUS, *haarig. Wo sich lange, einzelne* (*bisweilen etwas krumm gebogene*) *Haare zeigen, z. B.* a) Fol. pilof. Hieracium Pilofella. b) Pappus pilof. seu capillaris, *ein aus einfachen Haaren bestehendes Federchen.* Carduus. c) Receptaculum pilos. Cnicus. Centaurea *u. s. w.*

PILUS, *Haar. Ein feiner, zarter, fadenförmiger Körper, zur Ausdünftung, (vielleicht Einsaugung,) und Bedeckung der Pflanze.*

PIN-

Pinna, *heiſst jedes einzelne geſiederte Blatt, wenn deren mehrere auf einem gemeinschaftlichen Stiele sitzen, so daſs sie ein doppeltgeſiedertes Blatt ausmachen.*

Pinnatifidum folium, *ein halbgeſiedertes Blatt. Wenn ein längliches Blatt regelmäſsige Einschnitte hat, die bis fast auf die Mittelrippe gehen.* Sorbus hybrida. b) Frons pinnatif. *dergleichen Laub; bey* Polypodium vulgare.

Pinnatus, *geſiedert.* Folium pinn. *Ein Blattstiel, zu dessen Seiten gegenüber kleinere Blättchen stehen.* Robinia Pſeudo-Acacia, Vicia etc. *u. s. w.*

Pinnula, *das Blättchen eines geſiederten Blattes.*

Pistillum, *Stempel. Der in der Mitte der Blume stehende weibliche Theil des Gewächſes. Er beſteht aus der Narbe* (Stigma), *dem Griffel* (Stylus) *der zuweilen fehlt, und dem Fruchtknoten* (Germen).

Placentiformis, *kuchenförmig. Rund und flach gedrückt.* a) Radix placentif. Cyclamen. b) Receptac. plac. Dorſtenia.

Planta, *Pflanze. Pflanzen im engern Sinne sind diejenigen Vegetabilien mit deutlichen Blumen-*

mentheilen (Sexualistae), *welche Stiel* (*Stamm, Stengel* etc.) *und Blätter gehörig unterschieden tragen.*

Planus, *flach. Eine wenig erhabene Fläche, z. B.* a) Umbella plana, *die oben eine Ebene ausmacht.* Athamanta Cervaria. b) Fol. planum, *ein ebenes*, (*glattes*) *Blatt, wird dem runzlichten* etc. *entgegengesetzt u. s. w.*

Plica, *Falte. Wenn die Blume der Länge nach eingebogen ist, dafs dadurch eine längliche Vertiefung entsteht, wie bey den Blumenblättern der Lilien.*

Plicatus, *gefaltet.* Fol. plicat. *Wenn es in regelmäfsige Falten, zwischen jeder Rippe geschlagen ist.* Betula alba. Carpinus Betulus; Veratrum nigrum.

Plumosus, *federig. Mit feinen Haaren zu beyden Seiten, wie eine Feder besetzt, z. B.* a) Arista plumosa, Stipa pennata. b) Stigma plumos. *Bey den Gräsern.* c) Pappus plumos. *Wenn die einzelnen Haare der Haarkrone wieder fedrig sind.* Tragopogon. Scorzonera. *u. s. w.*

Plumula, *das Blattfederchen. Der nach oben strebende, zwischen den Cotyledonen liegende Theil des Keimes, aus dem die Blätter und der Stengel* etc. *sich bilden.*

Pol-

POLLEN, *der Blumenstaub.* *Der männliche Saame in den Staubbeuteln, in Gestalt eines feinen Staubes. Er besteht aus Kügelchen, die durchsichtig sind, und eine befruchtende Feuchtigkeit tragen.*

POLLEX *s.* UNCIA.

POLLICARIS, *s.* UNCIALIS, *ein Daumensglied lang. Ein Zoll.*

POLY — — *viel* — — *wenn ein Theil so oft da ist, dass man ihn nicht mehr nach der Zahl bestimmt. Man verbindet es häufig mit Wörtern, die aus dem Griechischen entlehnt sind, als z. B.:*

POLYADELPHIA, *die XVIII Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die Staubfäden sind bey den Gewächsen dieser Classe in mehrere Bündel verwachsen.*

POLYANDRIA, 1. *Die XIII Classe des Linnéischen Systems. Die Blumen tragen viele freye Staubfäden, die (nicht auf dem Kelche, sondern) auf dem Fruchtboden* (receptaculum) *stehen.* 2. *Ordnungen späterer Classen, wenn die Blumen viele Staubfäden tragen.*

POLYGAMIA, 1. *die XXIII Classe des Linnéischen Systems. Hier werden die Gewächse aufgeführt, die sowohl Zwitterblüthen, als auch männ-*

männliche oder weibliche allein, entweder auf einer Pflanze, oder auch auf mehrern tragen. 2. *Die Ordnungen der XIX Classe,* Syngenesia, *wo es bedeutet, daſs zusammengesetzte Blumen da ſeyen. (Die Beywörter sehe man an ihrem Orte.)*

Pomum, *Apfel. Eine fleiſchige Frucht, die inwendig eine vollkommne Saamenkapsel enthält, z. B.* Pyrus Malus, communis, Cydonia etc.

Porus, *Loch. Eine ganz kleine Oeffnung.* a) *Die kleinen Löcher auf der Unterſeite des Hutes bey* Boletus. b) Pori melliferi, *Höniglöcher, bey* Hyacinthus, Swertia. c) *An den Staubbeuteln bey* Solanum.

Praemorsus, *abgebiſſen.* a) Fol. praem. *Wenn das Blatt durch eine ungleiche Linie am Rande abgestutzt iſt.* Hibiscus praemorſus (Pavonia praemorsa). *Wenn die Hauptwurzel wie abgefreſſen ausſieht.* Plantago maior.

Prasinus, *lauchgrün. Reines, etwas dunkles Grün.* Collema praſinum.

Procumbens, prostratus, humifusus, *geſtreckt; liegend.* Caulis *oder* surculus proc., *wenn ein ſolcher flach auf der Erde liegt.* Hypericum humifusum. Polygala vulgaris. etc.

Prolifer, *sprossend.* a) Caulis prolifer. *Wenn an dem Puncte wo eine Menge Seitenäste aus dem Stengel kommen, dieser als Hauptstamm aufhört, und so noch einmal bey den Aesten diefs eintritt. Ueberhaupt aber, wenn aus der Spitze Seitenäste in die Höhe gehen.* Ledum palustre. b) Surcul. prol. *Wenn aus einem gefiederten Moosstengel ein neuer in der Mitte hervorkommt.* Hypnum proliferum.

Propago, *Fortsatz. Ein runder oder länglichter Körper, der von der Mittelpflanze abfällt, und eine neue Pflanze wird. Bey vielen Cryptogamischen Gewächsen.* Jungermannia, Marchantia etc.

Proprius, *besonders. Was einem Theil nur allein zukommt, wie z. B.* a) Petiol. proprius, *den bey zusammengesetzten Blättern das einzelne Blättchen hat.* b) Recept. propr. *ist das für jede einzelne Blume, und daher meist nichts weiter, als das Ende der Blumestiele. Zuweilen ist es grofs und fleischig, wie bey* Fragaria vesca.

Prosphysis s. adductor, *Zuführer. Es sind die nicht zur Vollkommenheit kommenden Stempel bey den Moosblüthen.*

Prostratus, *gestrekt, s.* **procumbens**, *z. B.* Astragalus glycyphyllos, hamosus.

Pro-

Protuberans, *schwielig*, *z. B.* Stigma prot. *Eine Narbe, die gleichsam aufgeschwollene Ecken hat.* Tulipa gesneriana.

Pruina, *Reif. Ein äußerst feiner, weißlichter Staub, der manche Früchte oder andere Theile überzieht, z. B.* Prunus Domestica, spinosa etc.

Pruinosus, *bereift. Mit Reif bedeckt.* Primula Auricula.

Psittacinus, *Papageygrün. Ein helles, glänzendes Grün. Bey* Verrucaria stillicidiorum.

— — **Pterygius**, -- *geflügelt. Mit* alis *versehen.* Semen apterygium, *ein ungeflügelter Saame bey* Imperatoria Ostruthium.

Pubes, *weiches Haar.* (*Flaum*) *Dünne, feine Haare, als Ueberzug. Gewöhnlich braucht man das Wort*

Pubescens, *weichhaarig. Mit sehr kleinen weichen Haaren versehen.* Avena pubescens; *die* Spiculae *von* Bromus mollis. a) Pilus pubesc. *Wenn ein Haar noch mit Haaren versehen ist, bey* Hieracium Pilosella. b) Stigma pubesc. Orobus.

Pulposus, *markig. Mit einer saftig-breyigen Substanz gefüllt.* Legumen pulpos. *bey* Tamarindus indica.

PULVERACEUS, *pulverig. Wie mit einem Pulver bestreut* Lobaria pulveracea.

PULVERULENTA FRONS, *staubartiges Laub. Was aus leicht zu trennenden, nicht zusammenhängenden Körnern besteht.* Lepra.

PUNCTATUS, *punctirt. Mit kleinen, zarten Puncten versehen, die man aber nicht durchs Gefühl unterscheiden kann.* Hypericum perforatum. Vaccinium Vitis idaea. b) Receptaculum punctat. *Ein mit vertieften Pünktchen versehener Fruchtboden.* Chrysanthemum.

PUNCTUM, *ein Punct. Bey den Antheren von* Leonurus *sind es kleine, weiſse, runde, perlenartige Körperchen, womit jene besetzt sind.*

PUNGENS, *stechend. Mit einer scharf stechenden harten Spitze am Ende versehen. Wie die Blätter von* Yucca gloriosa, draconis.

PUNICEUS, *hochroth. Das angenehmste brennende, reine Roth, wie Carmin.* Haemanthus puniceus.

PURPUREUS *s.* PHOENICEUS, *purpurroth. Etwas matter, als das vorhergehende, aber sehr rein. Die Blumen von* Rudbeckia purpurea.

PUTAMEN, *die Nuſsschale. Die harte Schale einer Nuſs* (nux) *z. B. bey* Corylus Avellana.

— — Pyrenus — — *körnig. Eine mit einer Anzahl Körnern versehene Frucht.*

Pyxidata frons s. scyphifera, *becherförmiges Laub. Was eine einfache, sich oben erweiternde Röhre, wie ein Becher bildet.* Cladonia gracilis, coccifera etc.

Pyxidium, *die Moosbüchse. Siehe* theca.

Q.

Quadrangularis, *viereckig.* a) Caulis quadr. *bey* Hypericum quadrangulare. b) Fol. quadrang. *wenn der Umfang eines Blattes vier Ecken macht.* Menispermum canadense.

Quadri — — *vier — — was viermal vorhanden ist. Wird häufig mit lateinischen Wörtern verbunden, wie im vorhergehenden und folgenden zu sehen.*

Quadrinatum folium, *ein vierzähliges Blatt. Wenn vier Blätter an der Spitze eines Blattstieles stehen.* Hedysarum tetraphyllum.

Quadruplicato-pinnata frons, *ein vierfach gefiedertes Laub. Wenn ein gefie-*

fiederter Strunk an jedem Aste ein dreyfach gefiedertes Blatt hat.

QUATERNA FOLIA, *vierfache Blätter. Wenn deren 4 auf einmal um den Stengel stehen.* Galium palustre. Paris.

QUINATUS, *fünfzählig.* Folia quinata, *wenn 5 Blätter am Ende des Blattstieles stehen.* Ebenus cretica.

QUINUS, *fünffach.* Fol. quina, *wenn 5 um den Stengel herum stehen, z. B. bey der Varietät von* Paris *mit* 10 *Staubfäden.*

QUINQUE — — *fünf* — — *in Verbindung mit einem lateinischen Worte, wenn ein Theil 5mal da ist.*

QUINQUIES TRIPARTITUM FOLIUM, *ein fünfmal gedreytes Blatt. Wenn sich ein Blatt fünfmal, jederzeit in drey Theile theilt. Bey* Peucedanum officinale. (NB. *Ich habe die Vertheilung bey dieser Pflanze siebenfach wahrgenommen.*)

QUINTUPLICATO-PINNATA FRONS, *ein fünffach gefiedertes Laub. Wenn ein gefiederter Strunk an jedem Aste ein vierfach gefiedertes Blatt hat.*

QUIN-

Quintuplinervium folium, *ein fünffach geripptes Blatt. Wenn aus der Mittelrippe über ihrem Ursprunge auf jeder Seite noch zwey Rippen entspringen.*

R.

Racemosus, *traubenartig. Was eine Traube bildet. Siehe* Racemus.

Racemus, *Traube. Ein Blüthenstand, wenn auf einem einfachen langen Blumenstiele der Länge nach gestielte, fast gleich lange Blumen stehen, z. B.* Prunus Padus, Acer Pseudo-platanus etc. b) Racem. compositus, *wenn mehrere Trauben auf einem gemeinschaftlichen Blumenstiele stehen.* Vitis vinifera.

Rachis, *die Spindel.* 1) *Der ungetheilte, allgemeine Mittelblumenstiel bey einer Aehre, einem Kätzchen* (amentum), *oder einer Traube.* 2) *Die Mittelrippe der Blätter.*

Radians, *strahlenartig.* Corollae rad. *Blumenkronen, deren äussere Blättchen bandförmig länger sind.* Scabiosa arvensis. Coriandrum.

Radiatus, *strahlig.* a) Flos rad. *eine Strahlenblume, wenn sie in der Mitte aus röhrenförmigen* (flosculosis), *am Rande aber bandförmigen* (ligulatis s. semiflosculosis), *Blümchen besteht.* Anthemis etc. b) Anthodium

dium rad. *Wenn die Blüthendecke strahlenförmig sich ausdehnt, wie bey* Carlina. c) Scutellae rad., Usena hirta *und* florida.

RADICALIS, *was aus der Wurzel unmittelbar entspringt, z. B.* a) fol. radical. *Wurzelblätter, die unmittelbar aus der Wurzel entspringen. Bey* Viola odorata. b) Pedunculus radic. *ein Wurzelförmiger Blumenstiel. Der aus der Erde kommt und dann nur eine Blume trägt.*

RADICANS, *wurzelnd. Was Wurzeln aus sich heraustreibt, z. B.* a) Caulis rad., *der kleine Wurzeln treibt, womit er sich befestigt.* Hedera Helix. b) Rami radic. Ficus indica.

RADICATIO, *das Wurzelschlagen. Die Zeit, da ein Theil über der Erde Wurzeln treibt.*

RADICIFORMIS, *wurzelähnlich. Was die Gestalt einer Wurzel hat. So z. B. das ganze Gewächs* Usnea radiciformis.

RADICULAE, *Wurzelzasern. Die ganz kleinen, zarten, sehr feinen Verlängerungen auf der Oberfläche der Wurzeln, die ihnen zu Nahrungsorganen dienen, und oft kaum mit blossen Augen zu bemerken sind. Sie sterben jährlich ab, und werden erneut.*

RA-

Radius, 1) *der Strahl.* a) *Der Ring, welcher die aus dem Rande entspringenden bandförmigen* (ligulatae) *Blümchen zusammengesetzter Blumen bilden. Die weissen bey* Bellis perennis. b) *Die Blumenstiele der Dolde* (Umbella). 2) *Soviel als* dentes *die Zähne, am* Faux *bey* Borago etc.

Radix, *Wurzel. Der aus dem Schnäbelchen* (rostellum) *entstehende, abwärts steigende Theil der Pflanze, oder der abwärts steigende Stock,* (Caudex descendens).

Ramentaceus caulis, *ein ausschlagschuppiger Stengel. Der mit zerstreuten, häutigen, trocknen Schuppen bedeckt ist, z. B.* Erica ramentacea.

Ramentum, *die Ausschlagschuppe. Kleine, breite oder schmale, oft borstenartige, dünne, häutige Blättchen, die bald an den Blattwinkeln, bald anderswo stehen. Sie zeigen sich bey den ausschlagenden Bäumen, und fallen gleich ab, z. B. groß bey* Acer.

Rameum folium, *ein Astblatt; Zweigblatt. Das an den Aesten oder Zweigen steht.*

Ramificatio, *die Verästigung. Das Vertheilen des Stengels in Aeste, Zweige u. s. w.*

Ramosissimus, *sehr äſtig.* a) Caulis ramoſiſſ. *Wenn sich ein Stengel in viele Aeste theilt, und diese wieder eine groſse Menge Aeste haben.* b) Panicula ramoſiſſ., *eine dergleichen Rispe.* Poa aspera.

Ramosus, *ästig. Ein sich in Aeste theilender Theil.* a) Caulis ram. *der von unten an Aeſte hat*, Hieracium murorum, b) culmus ram., Sparganium ramoſum. c) Lamellae ram., *wo ein Plättchen sich in mehrere theilt.* Merulius betulinus. d) Folium ramos. *s.* pedatum. e) Filament. ramos. *wenn der Staubfaden in Aeste zertheilt ist.* Carolinea princeps. f) Panicula ramos., Festuca fluitans. g) Spinae ramos. Centaurea Verutum. h) Surculus ramos. *Bey den meisten* Hypnis.

Ramus, *Ast, Zweig. Die Vertheilungen des Stammes, Stengels u. s. w.*

Rara umbella, *eine abstehende Dolde, deren Strahlen sehr weit von einander entfernt sind.*

Receptaculum, *Fruchtboden. Der etwas ausgedehnte Körper am Ende des Blumenstieles, welche alle Blumentheile, und späterhin die Frucht trägt. Es iſt* Rec. proprium, *wenn es nur eine Blume, und* commune, *wenn es viele Blu-*

Blumen trägt. — Receptac. carnosum *sieht man bey* Fragaria vesca.

Reclinatum folium, s. reflexum, *ein niedergebogenes Blatt, dessen Spitze nach der Erde gekehrt ist.* Aconitum, Arum. Calla.

Rectus, *aufrecht; gerade. Was gerade, nicht gebogen ist, z. B.* Aculeus rectus, *bey* Solanum sodomeum. b) Arista recta, *eine gerade Granne, bey* Bromus.

Recurvatus, *gekrümmt. Was in einem Bogen nach oben gekrümmt ist.*

Recurvus, *abwärts gebogen, z. B.* Aculeus rec. *der einen Haken nach der Erde zu beschreibt. Bey* Asperugo procumbens.

Reduncus, *hakenförmig,* s. hamatus.

Reflexus, *zurückgeschlagen.* a) Calyx refl. *Wo entweder die Blättchen des Kelches, oder die Einschnitte einer einblättrigen Blüthendecke nach unten zurückgebogen sind.* Ranunculus bulbosus. b) Aculei refl. *bey* Solanum jamaicense. c) Rami refl. *die so herunter hängen, daſs sie fast mit dem Stamme parallel laufen.* d) *Soviel als* reclinatus.

Regularis corolla, *eine regelmäſsige Blumenkrone, deren Blätter oder Einschnitte einerley Gestalt und Länge haben.* Leucoium. Brassica. Solanum etc.

Remota folia, *entfernte Blätter. Wenn zwischen ihnen an dem Stengel weite Zwischenräume sind.*

Reniformis, *nierenförmig.* a) Anthera renif. *ein nierenförmiger Staubbeutel,* der *auf der einen Seite eingebogen ist, und die Gestalt einer Bohne* (Phaſeolus vulgaris) *hat.* Digitalis purpurea. b) Folium renif. *Ein Blatt, das breiter als lang ist, und dessen Basis in zwey rundliche Lappen getheilt ist.* Glechoma hederacea. Hedyſarum renifórme, ſororium.

Repandum folium, *ein ausgeschweiftes Blatt. Wenn es am Rande ganz flach, bogenförmig ausgeschnitten ist.* Chenopodium glaucum.

Repens, *kriechend;* z. B. a) caulis rep. *der auf der Erde wegläuft, und an mehrern Stellen kleine Wurzeln treibt.* Sium repens, Glechoma hederacea. b) Radix repens, *wenn sie waagrecht unter der Erde fortläuft, und an alle Seiten Nebenzweige ausschickt, die sich in derselben Richtung verbreiten.* Rumex Acetoſella. Triticum repens.

Rep-

Reptans, *soviel als* **repens**.

Resinosus, *harzig. Ein balsamischer, eigner, den Nadelhölzern zukommender Geruch. Bey den* Pinus-*arten vorzüglich.*

Resupinatus, *umgewandt; verkehrt.* Corolla resup., *ist eine rachenförmige* (ringens) *Krone, wo die Unterlippe die Gestalt der Oberlippe gewöhnlicher Rachenblumea hat, auch an dieser die Staubfäden und der Griffel anliegen; dagegen die Oberlippe mehr einer Unterlippe verwandter Gattungen ähnelt.* Gratiola. Ocymum. Scrophularia.

Reticulato-venosum folium, *ein netzförmig geadertes Blatt. Wenn die aus der Mittelrippe entspringenden Adern wieder in Aeste zertheilt sind, die sich unter einander verbinden.* Verbascum Thapsus.

Reticulatus, *netzförmig.* a) Arillus retic. *eine Saamendecke, die den Saamen wie ein feingesponnenes Netz dicht umzieht. Bey Orchiden.* b) Bulbus ret. *Wenn die Zwiebel aus netzförmigen Häuten besteht.* Allium Victorialis. c) Peridium reticul. *ein fein durchlöcherter Umschlag.* Dictydium *u. s. w.*

Retro — — *rückwärts* — — *z. B.*

RETROFLEXUS, 1) *zurückgeschlagen*. Corolla retrofl. *eigentlich* reflexa, *bey* Dodecatheon. Cyclamen etc. *s.* REFLEXUS; 2) *hin und her gebogen*, rami retrofl. *Aeste, die nach allen Seiten hingebogen sind.*

RETUSUS, *eingedrückt*, *z. B.* Fol. retusum, *ein stumpfes Blatt, das oben ganz leicht ausgeschnitten ist.* Saxifraga crassifolia. Amaranthus Blitum.

REVOLUTUS, *zurückgerollt; zurückgedreht.* a) Cirrhus revol., *eine unregelmässig gewundene Ranke.* b) Folium revol., *ein Blatt, dessen beyde Ränder nach der Unterseite gerollt sind.* Salix viminalis, decipiens etc. c) Stigma revol., *eine getheilte Narbe, deren Spitzen nach dem Griffel hin zurückgerollt sind.* Campanula.

RHACHIS, *s.* RACHIS.

RHIZOMA, *Wurzelstock. Der mittlere Haupttheil einer zweyjährigen oder ausdauernden Wurzel, an welchem sich die Wurzelfasern* (fibrillae) *befinden, und welcher im Frühjahre neue Triebe bringt, z. B. bey* Daucus Carota. Raphanus.

RHOMBEUS, *rautenförmig.* a) Fol. rhomb. *ein Blatt, das die Gestalt eines geschobenen Vier-*

Viereckes zeigt, da seine beyden Seiten in zwey Winkel auslaufen. Hibiscus rhombifolius, Chenopodium viride. Amaranthus Mangostanus. b) Stipulae rhomb., *dergleichen Afterblätter, bey* Trifol. ſtrictum.

Rhomboideus, *soviel als* rhombeus.

Rictus, *Rachen. Der Einschnitt bey rachenförmigen Kronen* (Coroll. ringentibus, Lamium etc.), *der dieselben in Ober- und Unterlippe theilt.*

Rigidus, *steif; spröde. Was bricht oder einknickt, wenn man es beugen will, z. B.* a) Culmus rigid. Poa rigida, dura. b) Folium rigid. Scabioſa rigida. Dianthus arenarius.

Rima, *Spalte, Ritze. Eine schmale längliche Oeffnung, die nicht durch Zerplatzen oder Zerreissen entsteht, z. B. bey der Kapsel der Farrenkräuter.* b) *Auf dem* Nectarium *bey* Ophrys.

Rimosus truncus, *ein rissiger Stamm, dessen Rinde viele Spalten hat, z. B. bey* Pyrus communis.

Ringens corolla, *eine rachenförmige Blumenkrone. Sie ist einblättrig, unregelmäſsig, und so gestaltet, daſs sie unten eine Röhre bildet, welche sich nach oben in zwey Thei-*

Theile theilt, wovon der untere gewöhnlich eingeschnitten, und mit jener Röhre fast im rechten Winkel gestellt ist, den man dann die Unterlippe (Labium inferius) *nennt. Der obere geht meist gerade in die Höhe, ist oft gewölbt, und heiſst Oberlippe* (lab. ſuperius). *Dabey steht die Blume offen, und bildet einen Rachen* (rictus). *Beyspiele kommen in den Klassen* Diandria *und* Didynamia *vor.* Salvia, Monarda, Galeopsis, Stachys, Dracocephalum etc.

Rosacea corolla, *eine rosenartige Blumenkrone. Sie besteht aus fünf rundlichen Blumenblättern, mit sehr kurzem Nagel* (unguis), *und hat viele Staubfäden.* Ranunculus, Prunus, Roſa, Potentilla etc.

Roseus, *rosenroth. Ein blasses Blutroth.* Lichen ericetorum *Linné.*

Rostellatum operculum, *ein geschnabelter Deckel. Der mit einer schnabelähnlichen Spitze versehen ist.* Polytrichum nanum.

Rostellum, *das Schnäbelchen. Der vom Keime* (Corculum) *abwärts nach der Erde gehende spitzige Theil, der zur Wurzel wird.*

Rostratus, *geschnabelt. Mit einem* roſtro, *einer schnabelförmigen Spitze versehen, z. B.* a) Siliqua roſtrata, *wo der Griffel stehen geblieben, bey* Brassica Eruca, Sinapis etc. b) Operculum roſtr. *soviel als* roſtellatum. Hypnum alopecuroides.

Rostrum, *Schnabel. Der etwas breite übergebliebene Griffel an einer wachsenden Fruchthülle oder Saamen.* Scandix *u. s. w.*

Rotata corolla, *eine radförmige Krone. Eine einblättrige Krone, deren Röhre äuſserst kurz, der Rand aber regelmäſsig eingeschnitten ist, und flach liegt.* Solanum, Lyſimachia, Borago, Centunculus etc.

Rotundatus, *zugerundet. Ein Theil der rundlich, ohne Winkel und Ecken sich endigt, z. B. die* ſtipulae *unterwärts bey* Piſum ſativum.

Rudimentum, *Ueberbleibsel.* Rudim. filamenti, *ein Afterfaden, eine undeutliche Spur eines Staubfadens, der nicht befruchtungsfähig ist.* Chelone, Martynia, Seſamum.

Rufescens, *und*

Rufus, *gelbroth. Ein mit Gelb gemischtes Rothbraun.* Verrucaria rufescens, granulosa etc.

etc. *soviel als* TESTACEUS, *und etwa* LATERITIUS.

RUGOSUM FOLIUM, *ein runzliches Blatt, dessen Substanz zwischen den Adern erhoben ist.* Salvia pratensis, officinalis, etc.

RUNCINATUM FOLIUM, *ein schrotsägeförmiges Blatt. Ein halbgefiedertes* (pinnatifidum) *Blatt, dessen Einschnitte spitzig sind, und sich bogenförmig abwärts beugen.* Leontodon Taraxacum. Erysimum officinale. Crepis biennis etc.

RUTILUS, *röthlich. Ein unvollkommenes Roth.*

S.

SACCATUS, *sackförmig.* Frons saccat. *Wenn das Laub sich vertieft, daſs es unten sackförmige Erweiterungen bildet.* Lichen saccatus. Linné.

SAGITTATUS, *pfeilförmig.* a) Anthera sagitt., *ein zugespitzter, unten in zwey Lappen getheilter Staubbeutel.* Crocus. Nolana. b) Folium sagittat., *ein dreywinklichtes Blatt, das oben spitz ist, und sich unten in zwey horizontal abste-*

stehende spitze Lappen theilt. Sagittaria ſagittifolia. Rumex multifidus. Chenopodium Bonus Henricus.

Samara, *Flügelfrucht. Eine Fruchthülle, die mit einer häutigen Umgebung versehen ist, welche sich in einer flügelartigen Einfassung rund um sie herum, oder nach einer Seite hin, ausbreitet.* Acer Fraxinus. Ulmus etc. (NB. *Dieser Ausdruck muſs jetzt abgeschafft, und der bessere,* nux alata, *eingeführt werden, da wir überdem ein eignes* Genus, *welches* Samara *heiſst, im Systeme haben.)*

Sanguineus, *blutroth. Ein angenehmes, brennendes, etwas ins blaulich - violette ſpielendes Roth.* Geranium ſanguineum.

Sarmentosus, *rankend, rankig. Siehe* sarmentum.

Sarmentum, *Ranke. Soviel als* flagellum.

Scaber, *scharf; (rauh?) Wenn eine Oberfläche mit kleinen, beym Ueberhinstreifen Widerstand leistenden Puncten (Häkchen) versehen ist, die man nur mit dem Vergröſserungsglase deutlich bemerken kann, z. B. wie an* Dactylis glomerata. Silphium perfoliatum.

Scabrities, *die Rauhigkeit. Jene eben beschriebene Schärfe.*

Scandens caulis, *ein kletternder, klimmender Stengel. Ein schwacher, sich an andre Theile von Zeit zu Zeit (durch Gabeln) festhaltender Stengel.* Cucubalus (Silene) bacciferus. Bryonia alba. Sycios angulata..

Scapiformis pedunculus, *ein schaftförmiger Blumenstiel. Wenn ein aufrechter, blattloser, mehrblumiger Blumenstiel an der Basis des Stiels einer Pflanze, oder an einem kriechenden Stiele steht.* Trifolium repens. Utricularia vulgaris.

Scapus, *Schaft. Ein krautartiger, aus der Wurzel oder dem Mittelstocke entspringender Stiel, welcher blos Blumen, und keine Blätter trägt. Bey den lilienartigen Gewächsen, und da, wo er durch einen Blumenstiel auf einem aus der Erde kommenden festsitzt, z. B.* (Tulipa) *braucht er nur eine Blume zu tragen, sonst aber, bey den übrigen Pflanzen, muſs er mehrere Blumen, oder eine zusammengesetzte der Syngenesien,* Bellis perennis, Hieracium alpinum, Piloſella etc. *tragen, denn auſserdem würde er* Pedunculus radicalis *heiſsen.* Hieracium cymoſum etc.

Scariosus, *trocken, raschelnd. Wenn Blättchen so dürre und saftlos sind, daſs sie beym Angreifen wie dürres Stroh rasseln, z. B.*

B. die Blumendecke (anthodium) *von* Centaurea Jacea, glaſtifolia. Gnaphalium. *Bey* Chryſanthemum.

Scobiculata semina, *feilstaubartige Saamen. Sie sind länglich, und sehr fein, so daſs sie fast das Ansehen von Raspel- oder Sägespänen haben.*

Scrobiculatum receptaculum, *ein grubiger Fruchtboden, der mit tiefen runden Gruben versehen ist.* Tragopogon.

Scrotiforme nectarium, *ein hodensackförmiges Honigbehältniſs. Es bildet einen stumpfen zugerundeten Sack, der in der Mitte durch einen Streif zusammengezogen ist.* Satyrium.

Scutella s. scutellum, *Schüſſelchen. Ein tellerförmiges, meist rundes, bald flach, bald convex oder concav, mit einem Rande versehenes Fruchtlager, bey den Lichenen.* Lobaria, Verrucaria etc. etc.

Scutiformis radix, *eine schildförmige (falsche) Wurzel, wo die Basis des aufsteigenden Stockes zu einer dünnen Platte wird, mit welcher sich das Gewächs befestigt.* Usnea radiciformis, Ceramium Filum etc.

SCYPHIFERA FRONS, *siehe* PYXIDATA FRONS.

SCYPHIFORMIS, *becherförmig*, *siehe* CYATHIFORMIS.

SCYPHUS, *Becher. Eine sich nach oben becherförmig erweiternde Röhre, fast wie der untere Theil einer Trompete.* Cladonia pyxidata. *Ein Fortsatz bey* Marchantia.

SECUNDUS, *einseitig. Wenn eine Anzahl Theile nur an einer Seite des Stiels befestigt, oder nach einer Gegend hin gerichtet sind, z. B.* a) Flores ſecund. *bey* Gladiolus communis. b) Panicula ſec. Feſtuca nemorum, Silene nutans. c) Spica ſecunda, Nardus stricta *u. s. w.*

SEDECIM DENTATUM PERISTOMA, *ein sechzehnmal gezähntes Maul.* Bryum, Timmia etc.

SEGREGATA POLYGAMIA, *die fünfte Ordnung der XIX. Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die Blumen sind hier zusammengesetzt, und jede ist auſser der allgemeinen Blumendecke noch in einen besondern Kelch eigeschlossen.* Echinops etc.

SEMEN, *Saame. Der bekannte, im Fruchtknoten* (germen) *ein oder mehreremal enthaltene Theil, welcher das letzte Produkt der Pflanze,* *und*

und derjenige Körper ist, der eine neue hervorzubringen, die Fähigkeit besitzt. Er ist entweder (scheinbar) nakt, sem. nudum, *bey* Didynamia Gymnospermia, Salvia *u. s. w. oder in eine Hülle* (Pericarpium) *eingeschlossen.*

SEMÍ — — *halb* — ⌐ *z. B.*

SEMIBIFIDA LIGULA, *ein halbgespaltenes Blatthäutchen. Bey* Bromus mollis.

SEMIFLOSCULOSUS FLOS, *eine geschweifte Blume. Eine solche, die blos aus* Corollis ligulatis *zusammengesetzt ist.* Scorzonera, Leontodon, Hieracium etc.

SEMILOCULARIS FRUCTUS, *eine halbfächrige Frucht. Deren Scheidewand nicht bis an den Mittelpunct geht, z. B.* Capsula semil. Papaver *u. s. w.*

SEMINALE FOLIUM, *ein Saamenblatt. Ein aus einem Theile des Saamens entstehendes Blatt, z. B. aus den Cotyledonen bey* Phaseolus etc. *Bey* Cannabis, *u. s. w.*

SEMIPINNATUM FOLIUM, *ein zur Hälfte gefiedertes Blatt. Ein an der Basis ganz gefiedertes,* (pinnatum) *nach der Spitze hin aber nur halbgefiedertes* (pinnatifidum) *Blatt.* Sorbus hybrida.

SEMIRADIATUS FLOS, *eine halbgestrahlte Blume. Eine zusammengesetzte Blume, die nur an einer Seite bandförmige* (ligulatos) *Blümchen hat.* Sigesbeckia orientalis.

SEMIVERTICALES, *aufrecht stehend, z. B.* Folium; *das mit dem Stengel einen sehr spitzen Winkel macht. u. s. w.*

SEMIVESTIENS INTEGUMENTUM, *soviel als* DIMIDIATUM, *eine halbbekleidende Umhüllung (des Saamens). Wenn sie den Saamen nur halb bedeckt. Bey Scabiosen* etc.

SEMPERVIRENS FOLIUM, *ein immergrünendes Blatt. Was auch im Winter bleibt.* Vaccinium Vitis idaea. Buxus ſempervirens.

SENUS, *sechsfach.* Folia ſena, *deren sechs jedesmal rund um den Stengel stehen.* Galium uliginosum, spurium, Asperula arvensis.

SEPIMENTUM, *Wand. Nach einigen die zur Zeit der Reife nicht an den Klappen befestigte Scheidewand* (dissepimentum), *z. B. beweglich bey* Plantago major.

SEPTENUS, *siebenfach.* Foliola septena, *deren sieben ein ganzes Blatt ausmachen, bey* Aesculus Hippocaſtanum.

SEPTUM, *eine Querwand, z. B. dünne Häute,*

ze, die ein hohles Blatt abtheilen, bey Juncus articulatus *u. s. w.*

SEPTUPLINERVIUM FOLIUM, *ein siebenfach geripptes Blatt, das auf der Unterfläche auf jeder Seite drey aus der Hauptrippe entspringende Rippen, und diese selbst in der Mitte zeigt.*

SERICEUS, *seidenartig. Wenn glänzende, kaum sichtbare, dicht anliegende Haare eine Fläche bedecken, und ihr dadurch einen seidenartigen Glanz mittheilen.* Costus speciosus, Salix depressa, Potentilla Anserina.

SERRATUS, *sägeförmig. Mit spitzen, nah beysammenstehenden zähnigen Einschnitten am Rande versehen, z. B.* Fol. serr. Fragaria. Rosa etc. etc.

SERRULATA FOLIA, *fein sägeförmige Blätter. Die zwar dergleichen Zähne, wie bey* SERRATUM, *aber selbige sehr fein, oder undeutlich haben, daſs man sie kaum mit blossem Auge unterscheidet.* Stellaria Holostea. Trifolium strictum, rubens, alpestre.

SESQUI — — *anderthalb, z. B.* Culmus sesquipedalis, *ein anderthalb Schuh langer Halm.*

SESSILIS, *festsitzend. Wenn ein Theil unmittelbar, ohne einen Stiel dazwischen, auf einem andern angeheftet ist. Daher z. B.* a) Anthera sess. *Ein bloſser, in der Blume sitzender Staubbeutel* Allamanda. b) Folium sessile, *das ohne Blattstiel angewachsen ist.* Stellaria Holoſtea etc.

SETA, *Borste. Der zwischen dem Kelch und den Blüthen der Laubmoose und Jungermannien sich erhebende, und die Früchte derselben tragende, einfache, haarförmige Stiel. Sie ist* terminalis, *z. B. bey* Bryum purpureum, *oder* axillaris *bey* Hypnum *u. s. w.*

SETACEO - MUCRONATUM FOLIUM, *ein borstig gespitztes Blatt, dessen kurze Spitze sich in eine Borste endigt.* Quercus rubra.

SETACEUS, *borstenartig, z. B.* a) Pappus setac. *Der aus einzelnen steifen glatten Haaren an der Spitze des Saamens besteht.* Centaurea Jacea. b) Receptaculum setac., *ein mit borstenartigen Haaren besetzter Fruchtboden, bey* Cynara.

SETOSUS, *soviel als* SETACEUS.

SEX — — *sechs* — — *was sechsmal vorhanden, z. B.*

SEX-

Sexflorus verticillus, *ein sechsblüthiger Quirl. Eine Art Blüthenstand, der sechs einzelne Blumen enthält.* Stachys annua.

Siccitas, *Trockenheit. Der Zustand, der zumal bey Laubmoosen anzumerken ist, wenn dieselben fast aller Feuchtigkeit beraubt sind, wo sie sich dann gewöhnlich einrollen.*

Siccus, *trocken, dürr.* a) Bacca sicca, *eine trockne, d. h. saftlose Beere.* Cucubalus bacciferus, (Silene baccifera.) b) Receptaculum siccum, *ein ziemlich saftloser Fruchtboden, wie bey den meisten Pflanzen, (zum Unterschiede von dem* carnoso, *wie bey der Erdbeere u. s. w.)* Bellis etc.

Silicula, *Schötchen. Eine trockne Frucht, die aus zwey Klappen,* (valvulae) *besteht, welche aufserhalb an ihrer Vereinigung zwey Näthe bilden. Innerhalb sind beyde Klappen von einer dieser Näthe bis zur andern durch eine Membran, die die Scheidewand* (dissepimentum) *heifst, getheilt, an welcher die Saamen befestigt sind.* Thlaspi, Lepidium, Draba etc. (*Den Unterschied:* valvulis dissepimento contrariis etc., *siehe bey* valvula.)

Siliculosa, *die erste Ordnung der XV. Classe des Linnéischen Systems. Die Früchte der Blu-*

Blumen bilden kleine, meist rundliche Schötchen, die mit dem Griffel und einer Narbe versehen sind, welcher letztere auch oft nach dem Verblühen sitzen bleibt.

Siliqua, *Schote. Eine länglichte (oft sehr lange) trockne Frucht, die aus zwey Klappen besteht, welche aufsen zwey Näthe bilden. Innerlich sind jene meist durch eine Scheidewand* (dissepimentum), *an der sich die Saamen befinden, getrennt.* Brassica, Erysimum etc. Chelidonium.

Siliquosa, *die zweyte Ordnung der XV. Classe des Linnéischen Geschlechtssystems. Die Fruchtknoten sind lange Schoten, die oben mit der Narbe versehen sind. Der Griffel fehlt.*

Simplex, *einfach.* 1) *Was nicht zertheilt ist. Daher:* Caulis, Culmus, Cirrhus, Dens, Pilus, Radix, Spica Spina, Surculus simpl. *Die keine Aeste oder Zertheilungen haben.* 2) *Was in einfacher Form da ist, nemlich z. B.* Anthodium simplex, *wenn eine einfache Reihe Blättchen die Blumen umgiebt, z. B.* Cineraria. Folium simpl. *zum Unterschied von* compositum. Perianthium simpl. *zum Unterschied von* duplex. Umbella simpl., *wo auf dem Stengel Strahlen sitzen, die unmittelbar Blumen tragen.* Hydrocotyle. 3) *Was nur einmal da ist,*

z.

z. *B.* Flos simpl. *eine einfache Blume, auf irgend einem Theile befestigt, zum Unterschied von denen, die auf einem allgemeinen Fruchtboden stehen. Eben so* Racemus simplex *u. s. w.*

SIMPLICISSIMUS, *ganz einfach.* a) Caulis simpliciss. *ein Stengel, der durchaus keine Aeste hat, und nur einfache Blumenstiele trägt, z. B.* Allium Scorodoprasum. Epilobium pubescens etc. b) Frons simpl. *Das aus ungetheilt fortlaufenden Verlängerungen besteht.* Fucus saccharinus.

SINISTRORSVM VOLUBILIS, *links gewunden. Wenn* z. *B. ein Stengel nach der linken Seite um einen andern herum in die Höhe steigt, und sich beständig nach dieser Richtung aufwärts windet. Man sieht es gewöhnlich an* Humulus Lupulus.

SINUATUM FOLIUM, *ein buchtiges Blatt, was an den Seiten mehrere bogenförmige Ausschnitte hat.* Quercus Robur, Hyosciamus niger.

SINUS, *Bucht. Ein Ausschnitt eines* folii sinuati.

SMARAGDINUS S. SATURATE VIRENS, *grasgrün. Ein reines schönes ungemischtes Grün. Ohngefähr wie schöner frischer Rasen.*

SOBO-

Soboles, *Wurzelsprosse. Eine fadenförmige, unter der Erde horizontal fortlaufende Verlängerung der Wurzel, die neue Gewächse austreibt, z. B. bey* Triticum repens etc.

Solidus, *fest. Ein durchaus mit gleicher Substanz ausgefüllter Theil. Daher z. B.* Caulis, Stipes solidus, *die nicht hohl sind.*

Solitarius, *einzeln, einzelnstehend. Wenn ein Theil nur einfach vorhanden ist, als z. B.* Stipulae solit., *wenn nur ein Afterblatt am Blattwinkel steht, u. s. w.*

Solutum folium, basi solutum folium, (supra basin sol. folium), *ein abgelöstes, ein an der Basis gelöstes Blatt. Ein fleischiges, rundliches, festsitzendes Blatt, wenn dasselbe nicht mit dem Stengel verwachsen ist, sondern nur mit dem Rande daran hängt.* Sedum reflexum.

Somnus, *Schlaf. Die Zeit wo sich manche Pflanzentheile Abends zusammenlegen, was bey vielen gefiederten Blättern zu sehen ist. (Hier scheint es aber doch kein Schlaf wie der im Thierreiche zu seyn.)*

Sorus, *Häufchen. Sind die beysammenstehenden Saamenkapseln auf der Unterseite des Laubes der Farrenkräuter, z. B.* a) Sori lunati, *die einen halben Mond beschreiben, bey* Lou-

Lonchitis; b) S. ſubrotundi, *die rundlich aussehen, bey* Polypodium vulgare. Sori ſubrot. biseriales *sind viele runde Häufchen, die in zwey parallelen Reihen stehen, z. B. bey eben diesem* Polypodium. c) S. lineares, *eine gerade Linie bildend; bey* Scolopendrium. d) Sor. continui, *die ununterbrochen forlaufen.* Pteris, *u. s. w.*

Spadix, *Kolben. Ein Blüthenstand, der bey den Palmen und einigen Gewächsen der VI. und XXI. Classe vorkommt. Er ist ein gemeinschaftlicher Blumenstiel, der meist lilienartige Kronen trägt, und der einfach (wie ein Zapfen, eine Keule etc.), oder wie eine Rispe oder Traube gestaltet seyn kann. Einfach ist er bey* Acorus, Calla, Arum, Zoſtera etc., *ästig bey* Phoenix, *traubig bey* Areca *u. s. w. Einen* spad. radicalis, *einen wurzelständigen findet man bey* Calamus Zalacca. *Gewöhnlich kommt er mit den Blumen aus einer Scheide* (Spatha.)

Sparsus, *zerstreut.* a) Fol. sparsa, *wenn die Blätter ohne Ordnung auf dem Stengel stehen. Hr. Borkhausen meynt in seinem Wörterbuche, sie seyen dann eigentlich spiralförmig, also keineswegs ohne Ordnung gestellt.* Lilium bulbife-

biferum, candidum etc. b) rami sparsi, *ohne Ordnung zerstreut stehende Aeste. u. s. w.*

Spatha, *Scheide, Blumenscheide. Ein längliches, mit einer Nath versehenes Blatt, was bey manchen Gewächsen die Blumen vor der Entwickelung einschliefst, dann sich an jener Nath öffnet, und wenn nachher die Blumen sich aufthun, zurückbleibt, auch wohl vertrocknet. Bey Palmen*, Cocos, Phoenix etc. *bey lilienartigen Gewächsen*, Narcissus, Allium etc. *und z. B. bey* Arum; Calla *u. s. w.* b) Sp. bivalvis, *die aus zwey Blättern besteht, bey* Stratiotes aloides.

Spathacea corolla, *eine Scheidenblume, eine aus einer* Spatha *gekommene Blume.*

Spathulatum folium, *ein spatelförmiges Blatt. Ein an der untern Hälfte ganz schmales, nach der Spitze hin auf einmal breites, oben zugerundetes Blatt.* Cucubalus Otites. *Die Wurzelblätter von* Cineraria integrifolia.

Species, *Art; nach* Willdenow *und mehreren. Gattung, nach* Blumenbach *und andern Naturforschern. Ein bis jetzt noch nie ganz vollkommen bestimmter Begriff. Am besten sagt man wohl im Pflanzenreiche: Alle*

Gewächse, die mit einander fruchtbare Junge zeugen, gehören zu einer Species.

— — Spermus, — — *saamig. In Verbindung mit einem aus dem Griechischen genommenen Worte, z. B.* Bacca di-sperma, *eine zweysaamige Beere u. s. w.*

Sphacelatus, *oder*

Sphacilatus, *brandig. Wenn die Spitze eines Theils braun oder schwärzlich, wie versengt aussieht, z. B.* a) Calyx (Anthodium) sphac. Senecio. b) Stipulae sphacelat., *bey* Vicia sativa *u. s. w.*

Sphaericum capitulum, (s. globosum) *ein kugelrunder Kopf, der vollkommen kugelrund ist.* Echinops sphaerocephalus. Cephalanthus occidentalis etc.

Sphaerulae *n.* Persoon, *sind rundliche, mit einer Gallerte ausgefüllte Behältnifse, die sich bey verschiedenen Schwämmen, am ausgezeichnetesten bey* Sphaeria *finden.*

Spica, *Aehre. Es ist derjenige Blüthenstand, wenn sich auf einem allgemeinen einfachen langen Blumenstiele eine Menge ungestielter, oder doch wenigstens mit sehr kurzen Stielchen versehene Blumen befinden. Sie ist z. B.* a) cylindrica *bey* Phleum pratense. b) foliosa, *die*

zwi-

zwischen den Blumen Blätter hat, bey Leonurus Cardiaca, c) verticillata, *die Quirlblumen in Zwischenräumen hat, z. B.* Lavendula Spica, Nepeta Cataria etc.

Spicatus, *ährenförmig, z. B.* Flores spicati, *Blumen, die ährenartig gestellt sind, s.* spica.

Spicella, *soviel als*

Spicula, *oder* locusta, *das Grasährchen.* 1) *Eine oder mehrere innerhalb eines Balges* (gluma) *des Grases befindliche Grasblumen, z. B.* a) uniflora *bey* Agroſtis, b) biflora *bey* Aira, c) multiflora, *bey* Poa etc. 2) *Die auf einem kleinen Blumenstiel gedrängt stehenden Blümchen mancher andern Gräser, z. B.* Cyperus.

Spina, *Dorn. Eine spitzige stechende Hervorragung, die aus dem Innern der Pflanze entspringt, und sich nicht mit der Rinde abziehen läſst.* Crataegus Oxyacantha, Crus galli etc. (Spina *und* Aculeus *werden noch oft mit einander vermengt.*)

Spinescens, *dornigwerdend.* a) Petiolus spinos., *ein Blattstiel, der sich nach Abfallen des Blattes in einen Stachel verhärtet.* Aſtragalus Tragacantha. b) Stipulae ſpinesc. *Afterblätter,*

ter, die sich endlich in stechende Dornen verwandeln. Bey Robinia pseudo-Acacia.

Spinosus, *dornig; (stachlich). Was mit Dornen (oder Stacheln) versehen ist, z. B.* a) Anthodium spinos., *wo die Kelchblättchen mit Dornen versehen sind.* Centaurea Benedicta, solstitialis, Verutum. b) Fol. spinosa *mit Dornen oder Stacheln versehene Blätter;* Carduus marianus, nutans etc.

Spiralis, *spiralförmig. Wenn ein fadenförmiger oder langer Theil schneckenartig (wie eine Uhrfeder) gewunden ist, z. B. die* Legumina *der meisten* Species *von* Medicago (*vormals* Medicago polymorpha.) etc.

Spithama, *eine kleine Spanne. Soviel als man mit dem Daumen und dem Zeigefinger erspannen kann, oder 7 Zoll.*

Spithameus, *eine kleine Spanne lang s.* spithama.

Spongiosus, *schwammig. Eine mehr trockne, aus vielen Zellen bestehende, elastische lederartige Substanz, z. B.* Receptaculum spongiosum.

Sporangidium, *oder* columnula, *das Saamensäulchen. Ein aus dem Boden der Mooskapsel oder Büchse* (Theca) *emporsteigen-*

der Faden, an welchem die Saamen befestigt hängen.

Spurius, *falsch; unächt. Wenn ein Theil das Ansehn eines andern, aber nicht seine Charactere besitzt. So z. B.* a) Bacca spuria, *eine falsche Beere.* Juniperus communis. *Hier wird die Frucht aus zusammengewachsenen Kelchschuppen gebildet.* — Fragaria vesca. *Die Erdbeerfrucht ist auch keine* bacca, *sondern ein fleischiges* Receptaculum *mit harten Saamen.* b) Capsula spur. *bey* Fagus sylvatica, Rumex etc., *wo der Kelch die Saamen umschließt, und ihnen das Ansehn einer Nuſs giebt.* c) Nux spur. Trapa natans, Coix Lacryma *u. s. w.*

Squama, *Schuppe.* 1) *Kleine, die Geschlechtstheile der Blume tragende oder bedeckende Blättchen, die das Kätzchen* (Amentum) *bilden, z. B.* Betula. 2) *Die einzelnen Blättchen, aus denen eine allgemeine Blumendecke* (Anthodium) *zusammengeſetzt iſt.* 3) *Ein zu den* parapetalis (nectariis) *gehörender Theil, bey* Aconitum, (*auſser den* cucullis).

Squamiformis, *schuppenförmig. Was das Ansehen einer Schuppe* (squama) *hat.*

Squamosus, *schuppig. Was mit Schuppen oder schuppenartigen Theilen versehen ist.* a)

An-

Anthodium squamos. *dessen Schuppen* (*siehe* SQUAMA *Nr.* 2.) *dachziegelartig liegen; soviel als* imbricatum. Hieracium. b) Bulbus squam. *bey* Lilium. c) Caudex squam. *bey* Phoenix dactylifera. d) Stipes squam. *bey* Agaricus impuber. e) Radix squam. *bey* Lathraea Squamaria *u. s. w.*

SQUAMULAE, *Schüppchen. Kleine Schuppen. Mit dergleichen ist z. B. der Schlund* (Faux) *bey* Anchusa *verschlossen.*

SQUARROSO-LACINIATUM FOLIUM, *ein sparrig gerissenes Blatt. Wenn bey einem tief eingeschnittenen Blatte die Einschnitte nach verschiedenen Richtungen hinstehen, z. B. bey* Cnicus lanceolatus.

SQUARROSUS, *sparrig.* 1) *Wenn ein Theil mit Schuppen* (squamis) *versehen ist, welche mit ihren Spitzen abstehen, z. B.* 1) Anthodium squarros. *bey* Conyza squarrosa. Aster. b) Pileus squarr. *bey* Agaricus conspurcatus. 2) Surculus squarros. *dessen Blättchen nach verschiedenen Richtungen abstehen.* Hypnum squarrosum. 3) *Wenn die Lappen eines z. B. halbgefiederten oder schrotsägeförmigen Blattes in verschiedenen Richtungen stehen, und nicht in einer Fläche liegen, z. B. bey* Serratula arvensis.

Stachyopterides, *Aehrenfarren.* *Nach* Wildenow's *Verbesserung die erste Ordnung der XXIV Classe. Die zu den ehemaligen Farrenkräutern gehörenden Gewächse haben ihr Laub beym Entwickeln nicht aufgerollt, und die Früchte stehen entweder in einer Aehre, oder mit ebenfalls ährenartigem Ansehen zwischen den Blättern, z. B.* Equisetum.

— — stachyos — — *ährig. In Verbindung mit einem Zahlworte die Anzahl der Aehren, die ein Theil trägt, anzeigend, z. B.* Caulis monoſtachyos, *ein Stengel der nur eine Aehre trägt, bey* Polygonum Bistorta.

Stamen, *das Staubgefäſs. Der männliche Geschlechtstheil der Pflanze. Es stehen gewöhnlich mehrere derselben in einer Blüthe. Es besteht aus dem Faden* (Filamentum) *dem Beutel* (Anthera) *und dem darinn enthaltenen Blumenstaub* (Pollen).

Staminiformis, *staubfadenartig. Was Aehnlichkeit mit einem Staubfaden hat, z. B.* Fila staminiformia *zu der* Parapetalis *gehörende Theile, bey* Trollius. Commelina.

Stellatus, *sternförmig. Wo Theile rings im Kreise ausgebreitet herum stehen, daſs sie eine sternartige Figur bilden, z. B.* a) Folia ſtell. *soviel als* verticillata, *bey* Galium. b) Frons

Frons stellata, *aus kreisförmigen Blättchen zusammengesezt bey* Lobaria etc. c) Pappus stell. *Wenn fünf Borsten ausgebreitet an der Spitze des Saamens stehen;* Scabiosa. d) Fili stell. *bey* Alyssum calycinum, montanum, Lavatera triloba. e) Volva stell. *Ein mit regelmäſsigen Einschnitten versehener Wulſt, bey* Geastrum stellatum.

Sterilis, *unfruchtbar.* a) *Bey Laub, Stengel oder dergl., wenn es keine Blüthen trägt, z. B.* Frons steril. bey Onoclea Struthiopteris, *und* rami steril. *bey* Euphorbia Cypariſſias. b) *Bey Blumentheilen, wenn sie zur Befruchtung unfähig sind, z. B.* Flos sterilis, stamina sterilia *u. s. w.*

Stigma, *die Narbe. Das äuſsere Ende des Stempels. Sie steht meist an der Spitze des Griffels, oder wenn dieser fehlt, des Fruchtknotens, und ist oft rauh und feucht. Man findet sie von verschiedener Figur, z. B.* a) St. acutum *bey* Cyclamen. b) St. capitatum *bey* Anagallis. c) St. bipartitum *bey* Hesperis. d) St. trifidum *bey* Campanula. e) St. peltatum *bey* Papaver, Nymphaea. f) St. petaloideum *bey* Iris, (*wo man den Griffel mit dazu gerechnet hat*) *u. s. w.*

Stipes, *Strunk.* 1) *Der Stiel des Laubes der Pal-*

Palmen, der krautartigen Farrenkräuter, und die Stütze des Hutes der Pilze. Er ist bey letztern z. B. a) ſolidus *bey* Boletus bovinus. b) fiſtuloſus *bey* Agaricus esculentus. c) bifiſtulosus *bey* Agaricus ceraceus *u. s. w.* 2) *Hat man den* Caudex intermedius *ſo genannt, z. B. bey* Oxalis filicaulis, Ranunculus bulbosus *u. s. w.*

Stipitatus, 1) *geſtrunkt.* Pileus ſtip., *wenn der Hut mit einem Strunke* (Stipes) *verſehen iſt, z. B.* Agaricus fimetarius etc. 2) *geſtielt.* Pappus stipit., *wenn das Federchen auf einem kleinen Stiele ſteht.* Tragopogon, Leontodon Taraxacum,

Stipulae, *Afterblätter. Kleine, am Ende der Blattſtiele vorkommende Blättchen, die gewöhnlich einen einfachern Bau als die Stengelblätter haben, oft ſind sie ihnen vollkommen ähnlich. Sie sind ſelten einzeln,* solitariae *wie bey* Melianthus major, *gewöhnlich* geminae, *gepaart*: Piſum etc. *Bey* Orobus, Lathyrus etc. *werden ſie genau beſchrieben.*

Stipulatus caulis, *ein mit Afterblättern verſehener Stengel, z. B.* Vicia.

Stolo, *Sproſſe. Ein aus der Wurzel entſpringender Stiel, der oben Blätter trägt, unten Würzelchen treibt, und am Ende mit vielen*

len Blättern versehen ist, woraus eine neue Pflanze wird. Glecoma hederacea. Ajuga reptans. Hieracium Pilosella. Punica Granatum.

STOLONIFER, *wurzelsprossend. Ein Sprossen treibender Stiel.* (*s. vorher*).

STRIAE, *Striche, Streifen. Man braucht das Adjectiv*:

STRIATUS, *gestreift. Wenn ein Theil mit parallel laufenden, etwas erhabenen oder vertieften Linien versehen ist, z. B.* b) Culmus striatus *bey* Scirpus cespitosus, Bromus sterilis, arundinaceus. a) Caulis striatus; Pimpinella saxifraga, nigra. Chaerophyllum sylvestre. c) Fructus striat. *bey* Conium maculatum *u. s. w.*

STRICTUS, *senkrecht; straff, gerade. Ein vollkommen perpendiculär stehender Theil, z. B.* a) Caulis strict. *bey* Linum tenuifolium etc. b) Culmus strictus *bey* Nardus stricta. c) Siliquae strict. *bey* Sisymbrium strictissimum. d) Fol. stricta, *bey* Aster acris *u. s. w.*

STRIGA, *die Strichborste. Ein sehr steifes, anliegendes, an der Basis etwas dickeres Haar. z. B. bey* Cactus Opuntia.

STRI-

Strigosus, *strieglich. Mit Strichborsten* (strigis) *versehen, z. B.* Lithospermum officinale. *Der Kelch von* Cynoglossum linifolium. etc.

Strobilus seu conus, *der Zapfen. Gehört zu den* fructibus spuriis, *und ist ein Kätzchen* (Amentum) *dessen Schuppen nach dem Verblühen mit gewachsen und holzig verhärtet sind. Unter jeder Schuppe liegen ein oder zwey freye Saamen,* Pinus.

Stroma, Persoon, *ein zweyter Saamenboden, der sich bey einigen* Sphaeriis *findet.*

Stilydium, Persoon, *soviel als* columella.

Stuppa, *Werg. Ein wolliges verworrenes Gewebe. Bey* Octospora. (s. Schreber Gen. Plant. Linn. T. II. nr. 1681.).

Stylus, *Griffel. Der zwischen dem Fruchtknoten und der Narbe stehende, längliche, oft fadenförmige Theil des Stempels, z. B. bey* Primula etc.

Stypticus sapor, *ein zusammenziehender Geschmack. Ein adstringirendes Prinzip, Gerbestoff,* (tannin *in der französischen Chemie*) *das von der Galläpfelsäure noch unterschieden werden muss, sich aber häu-*

fig

sig mit ihr zugleich sindet, und ein herbes Zusammenziehen im Munde hervorbringt. Man findet es bey vielen Rinden, z. B. Quercus Robur, Cinchona etc.; *bey den Auswüchsen ienes Baumes, und z.* B. *bey den Früchten von* Prunus spinosa etc.

Sub — — 1) *beynahe, fast* — — *In Verbindung mit einem Charakter bedeutet es, dass derselbe unvollkommen vorhanden sey, z. B.* subcrenatum folium *ein Blatt, bey dem man nur unvollkommene Kerben bemerkt.* Campanula Speculum, *s. unten:* — 2. *unter. Was unterhalb etwas anderm ist, z. B.* submersum fol. *ein untergetauchtes Blatt s.* DEMERSUS. *u. s. w.*

Subdimidiato-cordatum folium, *ein schiefherzförmiges Blatt. Ein herzförmiges Blatt, dessen eine Hälfte breiter ist, als die andere.* Begonia nitida.

Subdimidiatum folium, *ein schiefes Blatt. Dessen eine Hälfte schmäler ist, als die andere.* Ulmus.

Suberosus, *korkartig. Eine weiche, elastische, schwammige, trockne Masse, z. B.* Cortex suberos. *Bey* Ulmus suberosa, *u. s. w.*

Subtus floriferus, *unten Blüthen tragend. Wenn ein Blatt auf seiner Unterseite*

eine

eine Blume trägt, wie bey Ruscus Hypoglossum, Hypophyllum.

Subulatus, *pfriemförmig.* a) filament. subulat. *ein Staubfaden, der zugespitzt und unten dicker als oben ist.* b) Pilus sub., *ein an der Basis dickeres Haar, z. B. an der Hülle von* Daucus Carota. c) Stylus sub. *ein dergleichen Griffel.* d) Folium sub. *ein linienförmiges, oder walzenrundes* (teres) *zugespitztes Blatt.* Sedum reflexum. Juniperus communis. e) Fructus ſubul. Scandix *u. s. w.*

Succosus, *ſaftig. Mit vieler Feuchtigkeit gefüllt, z. B.* bacca succosa, *eine Beere, die vielen Saft hat.* Ribes rubrum etc.

Succulentus, 1) *ſoviel als* succosus, *ſaftig, z. B.* Drupa succulenta, *bey* Prunus Cerasus, Avium etc. 2) Fila succulenta *Saftfäden der Moosblüthe, ſ.* filum *Nr.* 2.

Succus, *der Saft. Jede häufig im Gewächſe vorhandene Feuchtigkeit, z. B.* Succus luteus, *bey* Agaricus deliciosus *u. s. w.*

Suffrutex, *ein Staudengewächs. Ein Gewächs, deſſen Wurzel mehrere Jahre dauert, deſſen Stamm aber jährlich eingeht, z. B.* Aster Amellus, Novae Angliae etc. Helianthus altissimus etc. *Manche nennen ihn auch*

Halb-

Halbſtrauch, und ſagen: dieſs ſey ein Gewächs, deſſen oberer Theil nur jährlich eingehe, wie z. B. bey Amorpha fruticosa, *wenn ſie bey uns im Freyen ſteht.*

SUFFRUTICOSUS, *ſiehe vorher,* SUFFRUTEX.

SUFFULTUS BULBUS, *eine unterſtützte Zwiebel. Wenn der Wurzelſtock an der Baſis der Zwiebel weit hervorſteht, ſo daſs er derſelben faſt an Gröſse gleichkommt, und deutlich abgeſondert iſt, z. B.* Ixia punicea, erecta.

SULCATUS, *gefurcht. Mit Rinnen verſehen, z. B.* a) Caulis sulc. *bey* Heracleum Sphondylium. Laserpitium latifolium. Selinum Carvifolia. b) Fructus sulc. Ligusticum. Cicuta etc. *u. s. w.*

SULCUS, *die Rinne. Eine der Länge nach laufende Vertiefung, wie z. B. mehrere auf den Blättern von* Veratrum nigrum *u. s. w.*

SULPHUREUS, *ſchwefelgelb. Ein reines, ganz unmerklich ins Grünliche ſchimmerndes Hellgelb.* Cladonia deformis.

SUPERFICIES, *die Oberfläche, des ganzen Gewächſes.*

SUPERFLUA POLYGAMIA, *die zweyte Ordnung der XIX Linnéiſchen Claſſe, wo die mittlern*

Blüm-

Blümchen der Scheibe (discus) *fruchtbare Zwitter, die des Randes oder Strahles* (radius) *aber blos weiblich, und ebenfalls fruchtbar ſind.*

Superius labium, *die Oberlippe. Die obere Hälfte einer* Corolla ringens.

Superne dehiscens capsula, *eine oben aufſpringende Kapsel, die ſich an der Spitze öffnet.* Saponaria officinalis. Antirrhinum etc.

Superus calyx, seu flos, *wenn der Kelch oder die Blume über dem Fruchtknoten ſtehen, z. B.* Campanula, etc. fructus s. germen sup., *wenn die Frucht oder der Fruchtknoten über- oder innerhalb der Blume ſteht.* Papaver etc.

Supra, 1) *oberhalb, z. B.* a) suprafloriferum folium, *ein auf der obern Seite Blumen tragendes Blatt.* Ruscus aculeatus. b) Supra basin adnatum folium, *ſoviel als* basi solutum *ſiehe* solutus *u. s. w.*

Supradecompositum folium, *ein vielfach zuſammengeſetztes Blatt. Wenn ein vielfach zertheilter Blattſtiel mehrere Blättchen enthält, wie z. B. bey einem* Fol. tripinnato. Conium maculatum. Peucedanum officinale.

Surculus, *der Moosstengel. Ein den Laubmoosen eigner, mit vielen, fast allemal ungestielten Blättchen bedeckter Stiel. Er ist* a) simplex *bey* Polytrichum; ramosus *bey* Hypnum etc.

Sutura, *Nath. Eine Erhabenheit oder Vertiefung an einer Frucht, da, wo sich dieselbe früher oder später spalten läſst, z. B. eine einzige bey* Folliculis, *zwey bey* Leguminibus, *und* Siliquis, *mehrere bey Kapseln u. s. w.*

Syngenesia, *die XIX Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die in demselben enthaltenen Pflanzen (welche, wenn man die letzte Ordnung* Monogamia *ausschliest, lauter zusammengesetzte Blumen tragen) haben fast lauter Blumen mit fünf Staubfäden, und alle haben (in einem Cylinder) verwachsene Staubbeutel als Character.* 2) *Ordnungen der XXI und XXII Classe, wo die Staubbeutel bey den Gewächsen zusammenhängen.*

T.

Tapetium nobile candidum. Batsch. *Eine feine Wolle, die sich bey einigen Sphärien sin-*

findet. Lightfoot *nennt es* tela araneosa. *Es sind wahrscheinlich ausgetrocknete* Thecae.

TECTUS, *bedeckt, z. B.* a) Antherae tectae, *wenn die Staubbeutel durch Klappen* (fornices) *bedeckt werden;* Myosotis, Anchusa. b) Fructus tectus, *eine mit dem übergebliebenen Kelche bedeckte Frucht.* Malva.

TELA ARANEOSA, Lightfoot *s.* TAPETIUM NOB. CANDID.

TENAX CAULIS, *ein zäher Stengel. Den man beugen oder knicken, aber nicht ohne viele Mühe zerreißen oder zerbrechen kann.* Phormium tenax. Cannabis sativa etc.

TERES, *rund; walzenrund. Wenn ein Theil ganz cylindrisch ist, z. B.* a) Caulis teres, *z. B. bey* Ranunculus auricomus, arvensis, *den Blumenstielen von* Ranunculus acris, etc. b) Culmus ter. Secale Cereale. c) Folium teres; Sedum reflexum, Allium Schönoprasum *u. s. w.*

TERETIUSCULUS, *rundlich. Unvollkommen rund.*

TERGEMINUM FOLIUM, (S. TRIGEMINUM), *ein dreymal gezweytes Blatt. Wenn ein Blattstiel sich in zwey Aeste theilt, an der Basis dieser Aeste zwey Blättchen sitzen hat, und*

an

an der Spitze jedes jener Aeste ebenfalls zwey, so dass drey Paar Blättchen ein ganzes Blatt ausmachen. Mimosa tergemina.

Terminalis, *gipfelständig. Was am Ende eines Theils (Stieles) steht, als z. B.* a) Capitulum termin. *Ein an der Spitze des Stengels stehender Kopf.* Monarda fistulosa. b) Seta termin., *die am Ende des Moosstengels steht.* Potytrichum commune. c) Arista term. *Eine Granne an der Spitze des Balges,* Festuca. d) Stylus term. *der auf dem obersten Mittelpuncte des Fruchtknotens steht. Wie bey den meisten Pflanzen.* Primula, *u. s. w.*

Terna folia, *dreyfache Blätter, wenn deren allemal drey um den Stengel herum sitzen.* Veronica maritima, foliosa, spuria. Flores terni, *wenn drey Blumen zusammen um den Stengel stehen.*

Ternata Folia, *dreyzählige Blätter, (gedreyte Blätter). Wenn drey Blättchen an der Spitze eines gemeinschaftlichen Blattstiels stehen.* Fragaria, Trifolium pratense, Cytisus Laburnum etc.

Ternato-pinnatum folium, *ein gedreyt gefiedertes Blatt. Wenn auf der Spitze eines gemeinschaftlichen Blattstieles drey gefiederte Blätter stehen.* Hoffmannseggia.

Ter-

Ternum, s. terna fol.

Tesselatus caudex, *ein gewürfelter Stock. Wo die Reste des Laubes viereckige Narben zurückgelassen haben.* Polypodium arboreum. Frons tesselata, *das aus ähnlichen Narben zu bestehen scheint, bey* Verrucaria tesselata.

Testa, *Schaale. Die äussere harte, oft dunkelgefärbte Hülle des Saamens, die den Kern einschliesst.*

Testaceus, *soviel als* lateritius.

Testiculata radix, *eine hodenförmige Wurzel. Wo zwey (auch wohl drey oder ein) rundliche Knollen die Wurzel ausmachen, die an der Spitze zusammenhängen.* Orchis Morio, bifolia, mascula etc.

Teter odor, *ein abscheulicher Geruch. Die widrigsten Gerüche, wie z. B. der fürchterlich stinkende von* Eryngium foetidum; *oder bey* Coriandrum sativum etc.

Tetra — — *vier* — — *in Verbindung mit einem aus dem Griechischen entlehnten Worte; es zeigt dann an, dass ein Theil viermal vorhanden sey, als:*

Tetradynamia, *die XV Classe des Linnéischen Pflanzensystems. Sie enthält Gewächse mit*

sechs

sechs Staubfäden, von welchen vier länger sind, als die zwey übrigen. Sie hat zwey Ordnungen.

Tetragonus, *vierseitig; vierkantig. Ein in vier schmale Flächen eingeschlossener Theil.* a) Caulis tetrag. Pelargonium tetragonum. b) Fol. tetrag. Pinus nigra, orientalis L. *u. s. w.*

Tetragynia, *mit 4 Pistillen oder Griffeln versehen. Bildet Ordnungen Linnéischer Classen.*

Tetrandria, *die IV Classe des Linnéischen Sexualsystems. Die hier aufgeführten Gewächse tragen Zwitterblüthen mit vier gleichlangen freyen Staubfäden.*

Tetrapetala corolla, *eine vierblättrige Blumenkrone. Die aus vier* Petalis *besteht.* Thlaspi, Brassica, Cornus, Clematis, etc.

Thalamus, *Fruchtlager.* 1) *So nennt Hr.* Willdenow *die verschiedenen Arten des Befruchtungsbodens der letztern Ordnungen der Cryptogamisten; es ist ein mehr oder weniger ausgedehnter Körper, der in seiner Substanz die Früchte einschliesst, so dass ohne das Zertheilen derselben nichts davon zu sehen ist. Die in ihm verborgenen Saamenbehältnisse öffnen*

 sich

sich an seiner Oberfläche und bilden sehr feine Oeffnungen. Dahin gehören Pelta, Scutella, Orbiculus etc. 2) *Soviel als* RECEPTACULUM.

THECA, *Büchse. Die Frucht der Laubmoose* (Musci). *Eine trockne, sich mit einem Deckel öffnende Kapsel.*

THYRSUS, *Straufs. Ein Blüthenstand, der eine zusammengedrängte Rispe* (panicula) *ausmacht, wo die Aeste kurz sind, und so dicht beysammen stehen, dafs das Ganze eine eyförmige Figur erhält.* Syringa, Liguserum vulgare Tuffilago Petafites, alba, hybrida, paradoxa. etc.

TOMENTOSUS, *filzig. Mit einer dichten, gewöhnlich weifsen Wolle, deren einzelne Haare man nicht mehr unterfcheiden kann, bedeckt, z. B.* Marrubium Pseudo-Dictamus, Cerastium tomentofum; *die Blumenstiele bey* Sonchus oleraceus etc.

TOMENTUM, *Filz. Der im vorhergehenden beschriebene Ueberzug.* Verbascum Thapsus etc.

TOROSUS, *aufgetrieben, z. B.* Legumen toros., *wo die Klappen der Hülse zwischen den Saamen kleine Einbiegungen haben, ohne innere Querwände.* Phaseolus vulgaris etc.

TOR-

Tortilis Arista, *eine gedrehte Granne. Eine wie ein Strick oder Bindfaden zusammengewundene Granne. Gewöhnlich dreht sie sich, wenn sie feucht wird, auf.* Avena fatua, Stipa pennata etc.

Torulosus, *angeschwollen. Wenn blasige oder höckerige Erhöhungen auf einer Frucht zu sehen sind, z. B.* a) Legumen torul., *wo die Saamen die Schaalen an manchen Stellen auftreiben.* Erythryna. b) Siliqua torul. *bey* Sinapis arvensis *u. s. w.*

Transversus, *quer, quer laufend, z. B.* a) Filament. transv. pedicellatum. *Ein Staubfaden der in die Quer durch ein Stielchen unterstützt ist.* Salvia (*ausser* Salvia verticillata.) b) Sorus transv. *Ein Häufchen das von der Rippe bis an den Rand quer läuft.* Scolopendrium etc.

Trapeziformis, *trapezenförmig.* a) Fol. trapez. *ein vierseitiges Blatt, dessen Seiten weder von gleicher Länge, noch parallel sind.* Atriplex Halimus. b) Stipulae trapezif. *dergleichen Afterblätter, bey* Salix amygdalina.

Tri — — *drey — — in Verbindung mit andern Wörtern, um zu bezeichnen, dass etwas*

dreymal oder dreyfach vorhanden ſey. Als z. B.

TRIANDRIA, 1) *die IIIte Classe des Linnéiſchen Geschlechtsſyſtems der Gewächſe. Sie enthält Pflanzen mit Zwitterblüthen, welche drey freye Staubfäden haben.* 2) *Ordnungen folgender Classen, wo die Blüthen mit drey Staubfäden verſehen sind.*

TRICA *s.* GYROMA.

TRICHIDIUM S. PECTEN, *die Grundborſte. Sehr zarte, einfache, bisweilen etwas getheilte Haare, welche die Saamen bey einigen* Gasteromycis *tragen, z. B.* Lycoperdon.

TRICHOTOMUS CAULIS, *ein dreytheiliger Stengel. Wenn derselbe sich bey jeder Vertheilung in drey Aeſte theilt, z. B. bey* Galium glaucum.

TRICOCCUS FRUCTUS, *eine dreyfache (dreyknöpfige) Frucht, z. B.* Capsula tric. *eine Kapsel die aus drey Knöpfen zusammengewachsen scheint.* Euphorbia. Ricinus etc.

TRICUSPIDATUM STAMEN, *ein dreygespitzter Staubfaden. Ein breiter, sich in drey Spitzen theilender Staubfaden, wovon die mittelſte Spitze den Beutel trägt.* Allium Scoro-

do-

doprasum, vineale, arenarium, sphaerocephalon, Porrum, sativum, Ascalonicum etc.

TRIGEMINATUM *oder* TRIPLICATO-GEMINATUM, *siehe* TERGEMINUM.

TRIGLOCHIS ACULEUS, *ein Stachel mit drey Widerhaken an der Spitze.*

TRIGYNIA, *eine Ordnung mehrerer Classen, wenn die Blüthen drey Pistille oder Griffel tragen.*

TRIJUGUM PINNATUM FOLIUM, *ein dreypaarig gefiedertes Blatt. Wenn der gemeinschaftliche Blattstiel nur drey Paar Blättchen hat;* Cassia Tagera, Tora, emarginata, Ruta pinnata etc.

TRINA FOLIA, *dreyfache Blätter. Wenn deren allemal drey aus einem Puncte entspringen.* Aspalathus cretica. Pinus Taeda.

TRIOECIA, *die dritte Ordnung der XXIII Linnéischen Classe,* Polygamia. *Männliche, weibliche und Zwitterblüthen sind hier auf drey verschiedenen Gewächsen vertheilt.* Ceratonia. Ficus.

TRIPINNATUM, *dreyfach gefiedert, z. B.* a) Frons tripinn., *wenn auf einem gemeinschaftlichen Stiele doppelt gefiedertes Laub steht.* Pteris Aquilina. b) Surculus tripinn.

bey

bey Hypnum recognitum, *u. s. w.* (*Ist mit* SUPRADECOMPOSITUM *verwandt.*)

TRIPLICATO-GEMINATUM, *soviel als* TERGEMINUM.

TRIPLICATO-PINNATUM, *soviel als* TRIPINNATUM.

TRIPLICATO-TERNATUM, seu

TRITERNATUM FOLIUM, *ein dreyfach gedreytes Blatt. Wenn ein dreymal getheilter Blattstiel wiederum an jedem Aste dreymal getheilt ist, und an jedem Ende drey Blättchen stehen, so dass ein ganzes Blatt deren 27 hat.* Paullinia polyphylla, triternata etc.

TRIPLINERVIUM FOLIUM, *ein dreyfach gerripptes Blatt. Wenn ein Blatt auf der Unterseite drey Rippen hat, wovon die beyden Seitenrippen aus der mittleren gleich über der Basis entspringen.* Laurus Cassia, Camphora.

TRIQUETER, *dreykantig; (dreyseitig.) Ein in drey ebene Flächen eingeschlossener Theil, der drey scharfe Kanten bildet, z. B.* Culmus triquet. (*ein dreyseitiger Halm*), Scirpus glomeratus, maritimus, sylvaticus. Carex arenaria, disticha etc. b) Fol. triquetrum, *wenn es dabey lang und schmal ist:* Mesembryanthemum bellidifolium etc. c) Stylus triq. Albuca.

TRI-

TRISERIALES LAMELLAE, *dreyreihige Plättchen*, *wenn allemal zwey kurze Plättchen zwischen den langen ſtehen.*

TRITERNATUM, *siehe* TRIPLICATO - TERNATUM.

TRUNCATUS, *abgestutzt. Wenn das obere Ende eines Theils quer, wie in einer geraden Linie abgeschnitten aussieht, z. B.* a) Coroll. trunc. Brossaea. b) Fol. truncat., Liriodendron Tulipifera. c) Ligula truncat. *bey* Poa angustifolia *u. s. w.*

TRUNCUS, *der Stamm. Ein blos den Bäumen und Sträuchern eigener holziger, mehrere Jahre dauernder Theil.*

TUBER, *der Knollen. Ein oft vorhandener, länglicht runder, fleiſchiger, verschiedengeſtalteter Wurzelkörper, der entweder nur einen Stengel aus der Mitte, oder deren mehrere hervortreibt. Das Austreiben der Wurzelfasern nach unten iſt ebenfalls unbeſtimmt. Er bringt seines gleichen hervor.* Solanum tuberosum. Orchis. Helianthus tuberosus. Paeonia. Gladiolus. Spiraea Filipendula etc.

TUBERCULATUS, *höckerig; warzig. Mit kleinen runden Erhabenheiten auf der Oberfläche versehen.* a) Radix tubercul. *bey* Bunium Bul-

Bulbocastanum. b) Receptaculum tub. *bey* Artemisia vulgaris *u. s. w.*

TUBERCULUM, 1) *der Knopf. Ein Fruchtlager* (thalamus) *was häufig bey Flechten vorkommt. Es ist eine convexe, meist rundliche Erhabenheit ohne hervorstehenden Rand, der sich gewöhnlich nach aufsen beugt, z. B. unter andern bey* Cladonia Roccella etc. 2) *Knötchen. Bey* Asclepias *bemerkt man da, wo die Staubfäden aufsitzen, fünf knorpelartige Körperchen, welche vertrocknete Drüsen seyn sollen.*

TUBEROSA RADIX, *eine knollige Wurzel; siehe* TUBER.

TUBULATUS, *röhrenförmig, z. B.* Antherae tubulatae, *Staubbeutel, die in eine cylindrische Röhre verwachsen sind, wie die zusammengesetzten Blumen der neunzehnten Classe haben.*

TUBULOSUS, *röhrig.* a) Corolla tubulosa, *eine einblättrige cylindrische hohlröhrige Blumenkrone.* Retzia. *Hierher gehören auch alle nebst den bisweilen etwas von dieser Form abweichenden der XIX Linnéischen Classe.* b) Fol. tubulos. *ein hohles, cylindrisches Blatt.* Allium Cepa etc. *u. s. w.*

TUBULUS, *das Röhrlein. Eine Art Honiggefäfs, was eine walzenförmige Vertiefung bil-*

det,

ſet, und im Grunde der Blume längs dem Blumenstiele bey Pelargonium *gefunden wird.*

Tubus, *Röhre. Der untere cylindrische hohle Theil bey einblättrigen Blumenkronen, z. B. bey* Jasminum. Syringa. Primula. *Gekrümmt bey* Lycopsis etc.

Tumidus, *aufgeschwollen, z. B.* Caulis geniculis tumidus, *ein Stengel, deſſen Glieder stark hervorgetrieben sind, bey* Chärophyllum bulboſum, temulum etc.

Tunica, *die Haut, deren eine äuſsere,* externa, *und eine innere,* interna, *den Saamen umgeben.*

Tunicatus bulbus, *eine häutige Zwiebel, die aus lauter conzentrischen Schichten von Blättern zusammengesetzt iſt.* Allium etc.

Turbinatum, *kreiselförmig. Ein kuglichter, nach oben in einen kleinen Cylinder hervorgezogener Theil.* a) Anthodium turbinat. *bey* Centaurea Cyanus. b) Germen turbinat. Bromus, Secale etc.

Turgidus, *aufgeschwollen. Wenn eine Frucht gleichförmig dick aufgetrieben iſt, ohne gerade Luft zu enthalten.* a) Legum. turgid. Ononis. Genista. Crotalaria. b) Siliqua turg.

Si-

Sinapis arvensis. (s. torosus.) Cochlearia etc.

TURIO, *der Trieb.* Turiones *sind die aus einer ausdauernden Wurzel zuerst hervorkommenden Sprossen, wie z. B. bey* Humulus Lupulus, Asparagus officinalis etc.

U.

ULNA, *Elle, soviel als* BRACHIUM, *die Länge des Arms, oder 24 Zoll.*

ULNARIS, *ellenlang, z. B.* Caulis ulnar. etc. s. ULNA.

UMBELLA, *die Dolde, der Schirm. Ein Blüthenstand, wo aus einem Puncte des Stengels eine Anzahl Blumenstiele hervorkommen, die sich entweder wiederum in Blumenstiele auf ähnliche Art vertheilen oder unmittelbar Blumen tragen. Im erstern Falle heisst sie* Umb. simplex, *wie bey* Hydrocotyle etc.; *im letztern* Umbell. composita, *wie bey den meisten Pflanzen von der zweyten Ordnung der Vten Classe, oder auch bey* Euphorbia etc.

UMBELLATAE, *Schirmpflanzen. Hierunter gehören die mit einer Dolde,* (Umbella) *versehe-*

henen Gewächse von der Ordnung Pentandria digynia *des Linnéischen Systems.*

UMBELLATUM FOLIUM, *ein schirmförmiges Blatt. Wenn sich am Ende des Blattstiels eine Anzahl Blätter findet, die aus einem Puncte entstehen, und sich kreisförmig ausbreiten.* Aralia Sciodaphyllum. Panax Chrysophyllum.

UMBELLULA, *das Döldchen; die kleine Dolde. Die aus der Spitze eines Stieles der Dolde* (Umbella) *hervorkommenden Blumenstiele, wodurch eine* Umbella composita *entsteht, z. B. bey* Sium, Scandix, Carum, Conium, Chärophyllum etc.

UMBILICATA FRONS (LICHEN), *ein genabeltes Laub. Wenn das Laub einer Flechte nur mit einem Puncte unten aufsitzt.* Umbilicaria polyphylla, deusta, pustulata etc.

UMBILICUS, *oder*

UMBO, *der Nabel. Der Mittelpunct des Hutes* (pileus) *der (gestielten) Schwämme, wenn er erhaben oder hervorgezogen ist.* Agaricus muscoides, conspurcatus etc.

UMBONATUS PILEUS, *ein (nablicher), genabelter Hut. Der mit einem Nabel* (Umbo

bo *oder* Umbilicus) *versehen ist.* Agaricus umbilicatus, giganteus etc.

UNCIA S. POLLEX, *ein Zoll. Etwa die Länge des Nagelgliedes am Daumen, oder der zwölfte Theil eines Fuſses.*

UNCIALIS, *einen Zoll lang.*

UNCINATUS, *hakenförmig. Wenn ein länglichter Theil rückwärts gekrümmt ist, z. B.* a) Aculeus unc., *ein Stachel dieser Art*, Galium Aparine. b) Fol. uncinat. *Ein an den Seiten zusammengedrücktes, fleischiges Blatt, dessen Spitze abwärts gebogen iſt.* Mesembryanthemum uncinatum. c) Pili uncinat., *bey* Scabiosa succisa, columbaria, arvensis etc. d) Stigma uncin. *bey* Lantana *u. s. w.*

UNCTUOSUS, *salbenartig. Von einer schmierigen, halbflüſsigen weichen Subſtanz.* Fuligo septica.

UNCUS *siehe* HAMUS.

UNDATUS *oder*

UNDULATUS, *wellenförmig. Wenn der Rand eines Theils gröſser iſt, als die Mitte, daher auf- und abgebogen, z. B.* Fol. undul. *bey* Rumex crispus, Colchicum variegatum, Inula Pulicaria etc.

UN-

Unguiculatum petalum, *ein Blumenblatt, das oben breit ist, und nach unten schmal zuläuft, daher mit einem Nagel* (unguis *No.* 2.) *versehen ist.* Cucubalus, Agrostemma, Lychnis etc.

Unguis, *Nagel.* 1) *Die Länge des Nagels, oder eines halben Zolles.* 2) *Der schmale Theil eines Blumenblattes, womit dasselbe ansitzt. Vorzüglich z. B. bey* Saponaria, Dianthus, Sinapis, Silene etc.

Uni — — *ein* — — *in Verbindung, wenn eine Form einfach da ist, als:*

Uniflorus, *einblüthig, z. B.* a) Caulis unifl. *ein Stengel, der nur eine Blume trägt.* Campanula pulla, Parnassia palustris, Tulipa sylvestris etc. b) Spicula unifl. *bey* Agrostis.

Uniformis, *gleichförmig. Wenn einerley Theil an einem Gewächse auch einerley Form und Gestalt hat. Diess ist mehrentheils der Fall; daher blos zum Unterschied von* difformis, *z. B.* Corollae unif. *bey* Caucalis scandicina, Hyacinthus botryoides etc.

Unilocularis, *einfächrig. Wenn eine Höhlung nicht abgetheilt ist, daher vorzüglich bey Früchten, z. B.* Capsula uniloc., Lychnis diurna, vespertina etc. *u. m. dergl.*

Uni-

Universalis, *allgemein.* a) Umbella univers. *Die Dolde, deren Blumenstiele aus dem Stengel unmittelbar hervorkommen, und erst an ihrer Spitze Döldchen* (Umbellulae) *tragen.* b) Involucr. univers. *die Hülle welche jene allgemeine Dolde umschloſs.* — *Bey* Coriandrum, Scandix, Chärophyllum, Sium etc.

Urceolatus, *tellerförmig; napfförmig,* a) Corolla urceolata, *eine einblättrige Krone, mit einer kurzen Röhre, deren Rand sich auf einmal flach ausbreitet.* b) Nectarium urc. Leea. c) Stigma urc. *eine ausgehöhlte becherförmige Narbe.* Viola tricolor.

Urens, *brennend. Was eine juckende Empfindung auf der Haut macht* etc. *wie die Brennesseln* (Urtica).

Utriculus, *die Hautfrucht. Eine dünne Haut die ein Saamenkorn einschlieſst, z. B.* Adonis. Thalictrum. Utr. circumsciss. *bey* Amaranthus *u. s. w.*

V.

Vagina, *die Blattscheide. Der untere Theil des festsitzenden Blattes, der den Stengel*

gel rund umgiebt und einschliesst, oder einwickelt, z. B. bey den Blättern der Gräser.

VAGINANS FOLIUM, *ein scheidiges Blatt. Das mit seinem untern Theile den Stengel umgiebt, und eine Scheide* (Vagina) *bildet, z. B.* Orchis mascula, militaris, latifolia etc.

VAGINATUS CAULIS seu CULMUS, *ein scheidiger Stengel oder Halm, wenn dieselben Scheidenblätter haben. Siehe im vorhergehenden Beyspiele.*

VAGINULA, *das Scheidchen. Die untere Hälfte der Mooskrone. Letztere zerreisst nemlich nach dem Verblühen, der obere Theil geht mit der Büchse* (Theca) *in die Höhe, und bildet die Mütze* (Calyptra) *und der untere umgiebt scheidenartig die Borste, wo er dann* Vaginula *genannt wird. Bey den Laubmoosen.*

VAGUS, *zerstreut. Was ohne Ordnung steht, z. B. wenn viele Blumenscheiden* (spathae) *sich am Stengel finden, oder die Aeste des Moosstengels sich ohne Ordnung verbreiten.*

— — VALVIS — — *klappig. Zeigt in Verbindung mit einem Zahlworte die Menge der Klappen an, aus dem eine Frucht oder eine Hülle* etc. *zusammengesetzt ist. Als z. B.* a) Capsula quadrivalvis *bey* Epilobium. b) Glu-

tna

ma bivalvis, *bey* Poa, Bromus, Festuca etc. c) Spatha bivalv. Stratiotes aloides *u. s. w.*

Valvula, *die Klappe.* Valvulae *sind die einzelnen Theile, welche zusammen ein Kapselgehäuſs bilden, und durch Näthe verbunden sind. Sie springen gewöhnlich zur Zeit der Reife auf.* a) Siliculae Valvulis diſſepimento contrariis *Schötchen mit einer Querwand heiſst: wenn die beyden Klappen einer Schote hohl und erhaben sind, so daſs sie eine etwas breitgedrückte Frucht bilden, deren Nath in der Mitte läuft, und deren Scheidewand daher schmäler ist, als die gröſste* Breite *der Schötchen.* Thlaspi, Lepidium etc. b) Siliculae valvulis dissepimento parallelis, *Schötchen mit der Scheidewand gleichlaufenden Klappen sind aber solche, deren Klappen flach, und von derselben Länge und Breite, wie die Scheidewand sind.* Draba. 2) *Die Spelze. Ein Blumen- oder Kelchblatt der Grasblüthe. Die* Valvulae *bilden einen Balg* (Gluma).

Variegatus, *bunt,* z. *B.* Folia varieg. *Blätter die aus pathologischen Ursachen fleckig, gelb oder auf andere Art gefärbt sind.*

Varietas, *eine Abart,* (*Spielart*), *oder nach andern, Art zu überſetzen — eine sich durch abweichende Charaktere von der ur-*

spräng-

sprünglichen Species *auszeichnende, jedoch zu ihr gehörige Form. Z. B. bey den Tulpen, Aurikeln, Nelken, dem Obste und Gemüse häufig anzutreffen; die aus dem Saamen solcher Varietäten gezogenen Pflanzen kehren leicht zur Gestalt der ursprünglichen* Species *zurück.*

VARIUM RECEPTACULUM, *ein verschiedener Fruchtboden. Der z. B. am Rande spreutragend* (paleaceum) *und in der Mitte nackt* (nudum) *ist.* Helenium autumnale.

VELUM, *siehe* CORTINA.

VELUTINA RADIX, *eine sammtartige Wurzel. Die aus einer grossen Menge zarter weicher Zasern besteht. Bey vielen Laubmoosen.*

VENOSUS, *geadert, adrig.* a) Folium venos. *Ein Blatt, dessen Gefäfse sich netzförmig vertheilen, und mit aus der Mittelrippe entspringen.* Tilia etc. b) Lamellae venos. *ganz feine Plättchen, bey* Merulius Cantarellus.

VENOSO - NERVOSUM FOLIUM, *ein aderrippiges Blatt. Ein Blatt, dessen Gefäfsbün-*

del netzartige Rippen bilden. Tropaeolum maius.

VENTRICOSUS, *bauchig*, *z. B.* a) Anthodium *oder* Calyx ventricos. *eine Blüthendecke, die in der Mitte dicker als oben und unten ist.* Sonchus. Carduus. b) Scapus ventricos. *ein an einer Stelle dick aufgetriebener Schaft, bey* Allium Cepa. c) Spica ventric. *eine Aehre die oben und unten schmäler ist als in der Mitte, u. s. w.*

VERMICULARIS RADIX, *eine wurmförmige Wurzel. Eine gleichdicke lange, hin und wieder gekrümmte Wurzel.* Polygonum Bistorta.

VERRUCA, *Warze. Kleine runde Erhabenheiten auf manchen Früchten oder andern Theilen, z. B.* Momordica, Cucumis sativus, Euphorbia verrucosa etc.

VERRUCOSUS, *warzig. Mit kleinen Erhabenheiten versehen. z. B. die Saamen von* Mirabilis longiflora *u. s. w.*

VERSATILIS ANTHERA, *ein beweglicher Staubbeutel. Der sich auf oder an dem Faden, womit er befestigt ist, sehr leicht hin und her bewegen läſst.* Gluta. Secale cereale etc.

VER-

VERTICALE FOLIUM, *ein senkrecht stehendes Blatt. Das ganz aufrecht steht. An* After Amellus.

VERTICILLATUS, *quirlförmig. Wenn der Stand einzelner ähnlicher Theile so ist, daſs sie um einen Stamm oder Stengel rund herum stehen, z. B.* a) Flores verticill. Lavandula Spica, Marrubium vulgare, Stachys etc. b) Folia verticill. seu stellata, *wenn sie kreisförmig um den Stengel stehen.* Galium. c) Frons vertic. *bey* Equisetum etc. d) Rami vert. Pinus sylvestris *u. s. w.*

VERTICILLUS, *Quirl. Ein Blüthenstand, wo eine Anzahl Blumen rund um den Stengel stehen, und oben drüber der Stengel fortgeht. Siehe im vorigen bey* a). Leonurus. Monarda. Phlomis etc.

VESTITUS, *die Bekleidung. Alle Arten Theile, die eine Pflanze überziehen oder bedecken. Daher Wolle, Haare u. s. w.*

VEXILLUM, *Fahne. Das oberste, gewöhnlich gröſste Blumenblatt einer Schmetterlingsblume,* (Corolla papilionacea), *wovon man Beyspiele in der Ordnung* Diadelphia Decandria *Linn. findet.*

VILLOSUS, *zottig.* *Mit vielen, langen weichen Haaren besetzt.* a) Caulis vill. *bey* Hyoscyamus niger. b) Capitulum villos. Trifolium alpestre. c) Receptac. villos. *bey* Artemisia Absinthium. Andryala. d) Calyptra villosa; Polytrichum *u. s. w.*

VILLUS, *Zotten.* *Eine Partie langer weicher Haare, wie z. B. an den Kelchen von* Marrubium Pseudodictamnus. *Man braucht gewöhnlich das Adjectivum; siehe* VILLOSUS.

VIOLACEUS, *veilchenblau; violenblau.* *Ein dunkles, frisches, ins Röthlichte spielendes Blau. Wie bekanntlich die Blumen der* Viola odorata etc.

VIRGATI RAMI, *ruthenförmige Aeste.* *Wenn sie lang und schwach sind.* Artemisia campestris, Gnaphalium Stöchas etc.

VIRGINITAS, *die Jungferschaft.* *Die Zeit bey den Gewächsen, wo die Blüthen vorhanden, aber noch nicht entfaltet sind.*

VISCIDUS *oder* VISCOSUS, *schmierig.* *Siehe*

VIS-

Viscositas, *die Schmiere.* *Eine klebrigte Materie, die einen Theil des Gewächses überzieht, und fettig oder harzig seyn kann, sich aber nicht in Wasser auflösen läſst.* Cerastium viscosum; *am Hute von* Agaricus delicatus, simulans, etc.

Vitellinus, *dottergelb.* *Ein ziemlich reines, nur etwas ins Rothe spielendes Gelb.* Verrucaria vitellina.

Volubilis caulis, *ein (sich) windender Stengel.* *Ein schwacher, sich um andere Gewächse herumwindender Stengel.* Ipomoea, Phaseolus vulgaris etc.

Volva, *Wulst.* *Eine dicke, oft fleischige Haut, die einen Pilz vor seiner Entwickelung umgab, und über der Erde bleibt, wenn er ausgewachsen ist, z. B.* Geastrum stellatum etc.

Volvatus stipes, *ein mit einem Wulste* (Volva) *versehener Strunk.* Agaricus fungites.

Z.

ZONATUM FOLIUM, *ein gegürteltes Blatt. Ein Blatt, auf dem in regelmäſsiger Entfernung nicht weit vom Rande eine braune oder schwärzliche Binde läuft.* Pelargonium zonale, scandens, stenopetalum.

Anhang

zur Erklärung einiger Zeichen.

⊙

Bezeichnet ein Sommergewächs. *Siehe* ANNUUS.

♂

1. *Wenn es bey der Pflanze im Allgemeinen, und dann gewöhnlich am Ende der Beschreibung steht, eine zweyjährige Pflanze; siehe* BIENNIS. 2. *Steht es aber bey der Blüthe, zumal bey Gewächsen mit getrennten Geschlechtern, im Gegensatz von ♀, so zeigt es das männliche Geschlecht an, s.* MASCULUS.

☿

Eine Zwitterblume, FLOS HERMAPHRODITUS.

♃

Bedeutet bey einem Gewächse, daſs es ausdauernd sey. Siehe PERENNIS PLANTA.

♀

Eine weibliche Blüthe, FEMINEUS FLOS. *Gewöhnlich im Gegensatz von* ♂ *in der zweyten Bedeutung.*

♄

Brauchte Linné *zur Bezeichnung eines Baumes oder Strauches. Siehe* ARBOR *und* FRUTEX.

RE-

Deutsches Register.

A.

Abart	Varietas.
abfallend	caducum. / deciduum.
abgebissen	praemorsum.
abgeblühter Staubbeutel	deflorata Anthera.
abgekürzt	abbreviatum.
abgelöset	solutum.
abgestuzt	truncatum.
abscheulicher Geruch	teter odor.
abstehend	patens.
— — — (*klaffend*)	hians.
abstehende Dolde	rara Umbella.
ganz abstehende Aeste	patentissimi Rami.
abwechselnd	alternum.
abwärts gebogen	recurvum.
abwärts geneigt	declinatum.

ach-

achselständig	alare.
achtfache Blätter	octona Folia.
aderlos	avenium.
aderrippig	venoso - nervosum.
adrig	venosum.
Aehrenfarren	Stachyopterides.
Aehre	Spica.
ährenförmig	spicatum.
— — *ährig*	— — stachyon.
ästig	ramosum.
ästiges Laub	fruticulosa Frons.
Afterblätter	Stipulae.
afterblattlos	exstipulatum.
Afterdolde	Cyma.
Afterfaden	rudimentum Staminis. castratum Stamen.
Aftermoose	Algae.
allgemein	commune. universale.
anaſtomosirend	anastomosans.
anderthalb — —	sesqui — —
anderthalb Fuſs lang	cubitale.
Anfeuchten	irrigatio.
angedrückt	adpressum.
angehäuft	aggregatum.
Angel	Glochis.
angereihte Wurzel	filipendula Radix.
angeschwollen	torulosum.

an-

angewachsen	adnatum.
Ansatz	Apophysis.
Apfel	Pomum.
arme Dolde	depauperata Umbella.
armförmig	brachiatum. decussatum.
Art (*nach* Blumenbach etc.)	Varietas.
Art (*nach* Willdenow etc.)	Species.
Ast	Ramus.
Astblatt	rameum Folium.
aschgrau	cinerascens. cinereum.
aufgeblasen	inflatum.
aufgerollt	circinale. circinatum.
aufgeschwollen	tumidum. turgidum.
aufgetrieben	torosum.
aufliegend	incumbens.
aufrecht	erectum. rectum.
ziemlich aufrecht	erectiusculum.
aufrechtstehendes Blatt	semiverticale Folium.
aufreiſsend	dehiscens.
aufspringend	dissiliens.
aufsteigend	assurgens.

aufwärts steigend	adscendens. ascendens.
Auge	Gemma. Oculus.
ausdauernd	perennis.
ausgebissen	erosum.
ausgebreitet	dilatatum. diffusum. divaricatum. patulum.
ausgehölte Scheidewand	fenestrale Dissepimentum.
ausgerändert	emarginatum.
ausgeschweift	repandum.
ausgesperrt	divergens.
Ausschlagen	Frondescentia.
— — — *der Knospen*	Vernatio.
— — — *der Blätter*	Foliatio.
Ausschlagschuppe	Ramentum.
ausschlagschuppig	ramentaceum.
Ausstreuen des Saamens	Disseminatio.

B.

Balg	Gluma.
Balgkapsel	Folliculus.
balsamisch	balsamicum.
bandförmige Krone	ligulata Corolla.
Bart	Barba.

bar-

bartig	barbatum.
Bast	Liber.
bauchig	ventricosum.
Bauchpilze	Gasteromyci.
Baum	Arbor.
baumartig	arboreum.
beblättert	foliatum. foliosum.
Becher	Scyphus.
Becherchen	Cyphella.
becherförmig.	cyathiforme. pyxidatum. scyphiferum. scyphiforme.
bedeckt	tectum. operculatum.
bedeckt gerippt	obtecto-venosum.
Bedeckung (des Saamens oder der Frucht.)	Perispermium. Pericarpium.
beerartig	baccatum.
Beerchen	Acinus.
Beere	Bacca.
beerentragend	bacciferum.
beerig	baccans.
Befruchtungsboden	Basis.
Begattungsperiode	Fructificatio.
Bekleidung	Vestitus.
bekränzt	coronatum.
belaubt	frondosum,

be-

bemahlt	pictum.
bereift	pruinosum.
berührend	contingens.
	contiguum.
Beschützung	Arma.
besonder	proprium. partiale.
besonderer Blumenstiel	Pedicellus. Pediculus.
bestäubt	incanum.
betäubend	narcoticum.
bewaffnet	armatum.
beweglich	mobile.
beweglicher Staubbeutel	versatilis Anthera.
bewehrt	armatum.
biegsam	flexile.
Bisamgeruch	moschatus vel moschiferus odor.
bitter	amarum.
Blättchen	Foliolum. Pinnula.
— — *blättrig*	— — phyllum.
blättrig	foliosum. foliaceum.
Bläschen	Cistella.
Blase	Ampulla.
blasig	bullatum.
blaſs	pallidum.
blaſsblau	caesium.

blaſs-

blaſsgrau	canum.
blaſsgraulich	canescens.
Blatt.	Folium.
blatterig	papulosum.
Blattfederchen	Plumula
blattlos	aphyllum.
Blatthäutchen	Ligula.
Blattknospe	Gemma foliifera.
Blattscheide	Vagina.
blattständig	foliare.
Blattstiel	Petiolus.
blattstielständig	petiolare.
bleibend	persistens.
bleyfarb	lividum.
Blühezeit	Florescentia, Aestivatio.
Blümchen	Flosculus.
blüthenbringend	florifer.
Blüthendecke	Perianthium.
Blüthenstand	Inflorescentia.
blüthig	florale.
Blumenblatt	Petalum.
blumenblattartig	petaloideum.
blumenblattlos	apetalum.
allgemeine Blumendecke	Anthodium.
Blumenkrone	Corolla.
Blumenscheide	Spatha.
Blumenstaub	Pollen.

Blu-

Blumenstiel	Pedunculus.
blumenstielständig	pedunculare.
blumentragend	florifer.
blutroth	sanguineum.
bocksartiger Geruch	hircinus odor.
Borste	Seta.
borstenartig	setaceum. setosum.
borstig	hirtum.
borstig gezähnt	ciliato - dentatum.
borstig gespitzt	setoso - mucronatum.
brandig	sphacelatum. sphacilatum.
braun	fuscum.
breite Hülse	latum Legumen.
brennend	urens.
Büchse	Theca.
Büschel	Fasciculus.
büschelartig	fasciculatum.
buchstabenähnlich	characteriforme.
buchtig	sinuatum.
bunt	variegatum.

D.

dachziegelförmig	imbricatum.
Deckblätter	Bracteae.
deckblättrig	bracteatum.

De-

Decke	Indusium.
Deckel	Operculum.
deltaförmig	deltoides. deltoideum.
dicht	confertum.
dick	crassum. gibbosum. gibbum.
Döldchen	Umbellula.
Dolde	Umbella.
Doldengewächse	Umbellatae.
Doldentraube	Corymbus.
doppelreihig	biseriale.
doppelt	duplex (binum.)
doppeltdreyzähliges Blatt	biternatum Folium. duplicato-ternatum Folium.
doppelt gefiedert	duplicato-pinnatum. bipinnatum.
doppelt gesägt	duplicato-serratum.
doppelt gezähnt	duplicato-dentatum.
doppelt gezweyt	bigeminum. bigeminatum.
doppelt halbgefiedert	bipinnatifidum.
doppelt liegend	conduplicatum.
doppelt zusammengesetzt	decompositum.
Dorn	Spina.
dornig	spinosum.

dornig werdend	spinescens.
dottergelb	vitellinum.
dreyfach dreyzähliges Blatt	ternatum Folium.
dreyfache Blätter	terna / trina Folia.
dreyfache Frucht	tricoccus Fructus.
dreyfach gefiedert	tripinnatum. / triplicato pinnatum.
dreyfach gerippt	triplinervium.
dreygespitzt	tricuspidatum.
dreykantig	triqueter.
dreyknöpfige Frucht	tricoccus Fructus.
dreymal gezweyt	trigeminatum. / trigeminum. / tergeminatum. / tergeminum. / triplicato geminatum.
dreypaarig gefiedert	trijugum pinnatum.
dreyreihig	triferiale.
dreyseitig	triqueter.
dreystachlicher Widerhaken	triglochis Aculeus.
dreytheiliger Stengel	trichotomus Caulis.
dreyzählige Blätter	ternata Folia.
Drüse	Glandula.
drüsig	glandulosum.
dünn	gracile.
dürr	siccum.
duftend	fragrans.

dun-

dunkelblau	cyaneum.
durchscheinend	diaphanum. pellucidum.
durchsichtig	hyalinum.
durchstoſsen	pertusum.
durchwachsen	perfoliatum. perforatum.

E.

Ecke	angulus.
eckig	angulare. angulatum. angulosum.
einblättrige Krone	monopetala Corolla.
einblüthig	uniflorum.
einfach	simplex.
einfächrig	uniloculare.
eingebogen	inflexum
eingedrückt	retusum.
eingefaſst	marginatum.
eingefügt	insertum.
eingerollt	involutum.
eingeschlossen	inclusum.
eingeschnitten	incisum. laciniatum.
eingetaucht	demersum.
einjährig	annuum.
einsaamig	monospermum.

Einschnitt	lacinia. lobus.
einseitig	secundum.
einzeln oder einzelnstehend	solitarium.
ekel	nauseosum.
elastisch	elasticum.
Elle	brachium. ulna.
ellenlang	ulnare.
elliptisches Blatt	ellipticum seu ovale Folium.
eyförmig	ovatum.
eyrund	ovale vel ellipticum.
Endspitze	Mucro.
endständig	terminale.
Entblättern	Defoliatio.
entfernt	remotum.
entfernte Quirle	distantes Verticilli.
erhaben	convexum.

F.

Fach	loculamentum.
— — *fach*	— — coccum.
fächerförmig	flabelliforme.
fächrig	loculosum.
Faden	Filum.

fadenartig	filamentosum.
fadenförmig.	filiforme.
fahlgelb	gilbum. gilvum.
Fahne	Vexillum.
falsch	nothum. spurium.
falschpaarige Blätter	disparia Folia.
Falte	plica.
Farrenkräuter	Filices.
faserig	fibrosum.
Federchen	Pappus.
Federwolle	Lana pappiformis.
federig	pennatum. plumosum.
feilstaubartige Saamen.	scobiculata Semina.
feingespitztes Blatt.	cuspidatum Folium.
fein sägeförmig	serrulatum.
fensterartig	fenestratum,
fest	compactum. solidum.
fetter Ring	fixus Annulus.
festsitzend	sessile.
Filz	Tomentum.
filzig.	tomentosum.
flach	planum.
Fläche	pagina.
flaschenförmig	ampullaceum. ampullaeforme.

Fleth-

Flechten	Algae. (Lichenes).
Fleisch	Parenchyma.
fleischfarb	carneum.
fleischig	carnosum.
fliessender Moosstengel	Surculus fluitans.
Flügel	Ala.
Flügelfrucht	Samara vel Nux alata.
fortlaufende Decke oder Häutchen.	continuum Indusium vel Sorus.
Fortsatz.	Propago.
Franze	Fimbria. (Annulus).
frey	liberum.
Frucht	Fructus.
Fruchtansetzen	Grossificatio.
fruchtbar	foecundum. fructificans.
Fruchtboden	Receptaculum.
Fruchthöhle	Antrum.
Fruchtknoten	Germen.
Fruchtlager	Thalamus. (Receptaculum.)
fruchttragend	fructifer. fertile.
fünffach	quinum.
fünffach gefiedert	quintuplicato - pinnatum.

fünf-

fünffach gerippt	quintuplinervium.
fünfmal gedreyt	quinquies triparti-tum.
fünfzählig	quinatum.
Fuſs	pes.
fuſslang	pedale.

G.

Gabel	Cirrhus.
gabelförmig	furcatum. bifurcatum. dichotomum.
gallertartig	gelatinosum.
ganz einfach	simpliciſſimum.
ganzrandig	integerrimum.
Gattung (*nach* Blumenbach etc.)	Species
Gattung (*nach* Willdenow etc.)	Genus.
Gaumen	Palatum.
geadert	venosum.
geballt	globatum. conglobatum.
gebeugt	cernuum.
kniéartig gebogen	flexuosum.
gedoppelt	duplicatum.
gedrängt	coarctatum. confertum.

gedreht	(obliquum.) contortum.
gedrehte Granne.	tortilis Arista.
gedreyt	triternatum.
gedreyte Blätter	ternata Folia.
gedreyt gefiedert	ternato-pinnatum.
geebnet	complanatum.
gefärbt	coloratum.
gefaltet	plicatum.
gefiedert	pinnatum.
gefiedert gefingert	digitato-pinnatum.
gefingert	digitatum.
gefleckt	maculatum. guttatum.
geflügelt	alatum. — — pterygium.
gefranzt	fimbriatum, ciliatum.
gefurcht	sulcatum.
gefuſst	pedatum.
gegeneinandergebogen	connivens.
gegenüberstehend	oppositum.
mit gegenüberstehenden Blumen	oppositiflorum.
mit gegenüberstehenden Blättern	oppositifolium.
gegliedert	articulatum.
gegrannt	aristatum.
gegürtelt	zonatum.

gehäuft	confertum. approximatum.
gehelmt	galeatum.
gehörnt	cornutum.
gehüllt	involucratum.
geigenförmig.	panduraeforme.
gekelcht	calyculatum. auctum.
gekerbt	crenatum. crenulatum.
geknault	glomeratum. conglomeratum.
gekniet	geniculatum.
gekräuſelt	crispum.
gekrümmt	incurvum. incurvatum. recurvatum.
gelb	luteum.
gelbgrün	flavo-virens.
gelbroth	rufum. rufescens. teſtaceum. lateritium.
Gelenk	geniculus. articulus.
gelenkig	geniculatum.
gelenkweis gefiedert	articulate-pinnatum.
an der Basis gelös't	basi solutum.
gemeinschaftlich	commune.
genabelt	umbilicatum, umbonatum.

ge-

genagelt	unguiculatum.
genarbt	cicatrisatum.
geneigt	cernuum.
geohrlappt	auriculatum. appendiculatum.
gepaart	geminatum. conjugatum. — — jugum.
gerade	rectum. (strictum.)
gerändert	marginatum.
geringelt	annulatum.
gerippt	costatum. nervatum. nervosum.
gerissen	laciniatum.
geschlängeltes Laub	Frons gyrosa.
Geschlecht	Genus (*nach Blumenbach.*) Sexus.
geschlechtlos	neutrum.
geschmälert	angustatum.
geschnabelt	rostratum. rostellatum.
geschwänzt	caudatum.
geschweifte Blume	semiflosculosus Flos.
gespalten	bifidum fissum.
gespornt	calcaratum. (cornutum.)
gestachelt	aculeatum.

ge-

gestachelter Deckel	Operculum mucronatum.
äuſsere Gestalt	Habitus externus.
gestiefelt	peronatum.
gestielt	cormosum.
— —	pedicellatum.
— — *Federchen*	ſtipitatus Pappus.
— — *Blume*	penduncalatus Flos.
— — *Blatt*	petiolatum Folium.
gestreift	striatum lineatum.
gestreckt	prostratum. procumbens. humifusum.
gestrunkt	stipitatum.
gestützt	fulcratum.
getheilt	divisum. partitum.
ganz getrenntes (Geschlecht)	dioicum. (divicum).
gewölbt	fornicatum. convexum.
gewürfelt	tesselatum.
gewürzhaft	aromaticum.
gezähnelt	denticulatum.
gezähnt	dentatum.
gezähntes Maul	Periſtoma figuratum.
gezweyt	geminatum, binatum.
Gipfel	cacumen.

gipfel-

gipfelständig	terminale.
glänzend	nitens. nitidum.
glatt	laeve (glabrum).
gleich	aequale.
(*gleicher Stengel*)	enodis Caulis.
gleichfarbig	concolor.
gleichförmig	uniforme.
gleichgefiedert	abrupte pinnatum. paripinnatum.
gleichgestaltet	uniforme.
gleich groſs	aequale.
gleich hoch	fastigiatum.
gleich lang	aequale.
Glied	Internodium.
Gliedhülſe.	Lomentum.
glockenförmig.	campanulatum.
goldgelb	aureum. flavum.
Granne	Arista.
Gras	Gramen.
grasähnlich	gramineum.
Grasährchen	Locusta. Spicella. Spicula.
grasgrün	smaragdinum. saturate virens.

gras-

grashügelich	caespitosum. cespitosum.
graugrün	glaucum.
Griffel	Stylus.
Grube	Fovea.
grubig	ſcrobiculatum.
Grundborste	Trichidium. Pecten.
Grundfläche	basis.
aus der Grundfläche kommend	basilare.
Gurgel.	Guttur.

H.

Haar	Pilus.
weiches Haar	Pubes.
Haarbreit	capillus,
Haarbreite	latitudo capillaris.
haarförmig	capillare. aciculare.
haarig	piloſum. (ciliatum.)
Haarkrone	Pappus.
Haarnetz	Capillitium.
Haarpinsel	penicillus pilorum.
haartragendes Blatt	piliferum Folium.
zur Hälfte gefiedert	semipinnatum.

hän-

hängend	pendulum.
Häufchen	Sorus.
häufige Blumen	Flores copiosi.
häutig	membranaceum.
häutige Zwiebel	Bulbus tunicatus.
Haken	Hamus. Uncus.
hakenförmig	hamatum. uncinatum. reduncum.
hakerig	hispidum.
halb	semi — — dimidiatum.
halbbekleidende Umhüllung	Integumentum dimidiatum seu semivestiens.
halbfächrig	semiloculare.
halbgefiedert	pinnatifidum.
halbgespalten	semibifidum.
halbgestrahlt	semiradiatum.
halbkuglich	hemisphäricum.
Halbstrauch	Suffrutex.
Halm	Culmus.
Halmblatt	Folium culmeum.
Hals	Collum.
Handbreit	Palmus.
handförmig	palmatum.
handhoch	palmare.
hart	durum.

har-

harte Spitze	Cuspis.
harzig	resinosum.
Haut	Membrana. — Tunica, — Cutis. Cuticula.
Hautfrucht	Utriculus.
hell	lucidum.
Helm	Galea.
helmförmig	galeiforme.
herabhängend	dependens.
herabhängende Aeste	Rami deflexi.
herablaufend	decurrens.
herablaufend gefiedert	decursive pinnatum vel decussive pinnatum
hervorragend	emersum.
herzförmig	cordatum.
himmelblau	coeruleum.
hinfällig	caducum.
hinunter gebogen	retroflexum.
hobelförmig	dolabriforme.
hochroth	puniceum.
hodenförmig	testiculatum.
hodensackförmig	scrotiforme.
Höcker	Gymnocidium.

höckerig	gibbum. gibbosum. tuberculatum.
— — hörnig	— — corne.
hohl	cavum. concavum. fistulosum.
Holz	Lignum.
holzig	lignosum.
Honiggefäſs	Nectarium. (Corolla spuria.)
Honigloch	Porus melliferus.
Honigsaft	Nectar.
honigtragend	nectariferum.
Horn	Cornu.
hornartig oder hornförmig	corniculatum.
hornige Frucht	Fructus corticatus.
Hüllchen	Involucellum. Involucrum partiale.
Hülle	(Pericarpium et Perispermum.) Involucrum.
besondre Hülle	Involucrum. partiale. Involucellum.
Hülse	Legumen.
Hut	Pileus.

I.

immergrünend	sempervirens.
ineinanderfliessend	confluens.
ineinandergeschoben	obvolutum.
Jungfrauschaft	Virginitas.

K.

Kätzchen	Amentum. (Julus.) (Nucamentum.)
Kätzchenblume	amentaceus Flos.
Kamm	Crista.
kammförmig	cristatum.
kammförmig gefiedert	pectinato - pinnatum.
Kappe	Cucullus.
kappenförmig	cucullatum.
Kapsel	Capsula.
kapselartig	capsulare.
kastanienbraun	badium.
kegelförmig	conicum.
Kehle	Guttur.
keilförmig	cuneatum. cuneiforme.
Keim	Corculum.
Keimen	Germinatio.
Kelch	Calyx.

kelchartig	calycinum. (calyculatum.)
Kelchblume	Flos calycinus.
kelchförmige Hülle	calyciforme. Involucrum.
kerbzähnig	crenato-dentatum.
Kernſtück	Cotyledon.
Kettchen	Catenula. Elater.
keulenförmig	clavatum.
Kiel	Carina.
kielförmig	carinatum.
klaffend	hians.
Klafter	orgya.
Klappe	Valvula. — Fornix.
— — *klappig*	— — valve.
Klasse	Classis.
klebrig	glutinosum.
Kleie	Furfur.
kleiner Kelch	Calyculus.
kletternd oder klimmend	scandens.
Knaul	Glomerulus.
knieartig gebogen	flexuosum.
knieförmiger Halm	infractus Culmus.
knoblauchartiger Geruch	alliaceus odor.
Knöpfchen	Ganglion.
Knötchen	Tuberculum.

Knol-

Knollen	Tuber.
knollig	tuberosum.
Knopf	Tuberculum.
knorplich	cartilagineum.
Knospe	Gemma. Oculus.
knospenförmig	gemmiforme.
knospentragend	gemmiferum.
Knospentreiben	Gemmatio.
Knoten	Gongylus. — Internodium. Geniculus.
knotenlos	enode.
knotig	nodosum.
Kolben	Spadix.
konzentrisch	concentricum.
Kopf	Capitulum.
kopfförmig	capitatum. capituliforme.
körnig	granulatum. — — pyrenum.
korkartig	suberosum.
Kräuter	Herbae.
Kranz	Corona.
kraus	crispum.
krautartig	herbaceum.
krautartige Spitze	Murica.
kreiselförmig	turbinatum.

kreisförmig	orbiculare. orbiculatum.
Kreisschüsselchen	Gyroma. Trica.
kreuzförmig	cruciatum. cruciforme.
kreuzweisstehend	brachiatum. decussatum.
kriechend	repens. reptans.
Krone	Corolla.
Kruste	Crusta.
kuchenförmig	placentiforme.
Kügelchen	Glomerulus. Globulus.
Kürbisfrucht	Pepo.
kugelrund	globosum. sphäricum.
kupfergrün	aeruginosum.
kupferig	aeneum.

L.

länglich	oblongum.
langgespitzt	acuminatum.
lanzettförmig	lanceolatum.
Lappen	Lobus.
lappig	lobatum. — — lobum.

Lau-

Laub	Frons.
Laubmoose	Musci.
lauchgrün	prasinum.
leberbraun	badium. hepaticum.
Lebermoose	Hepaticae.
lederartig	coriaceum.
lederbraun	badium. hepaticum.
leyerförmig	lyratum.
liegend	prostratum. procumbens. humifusum.
lilablau	lilacinum.
lilienförmige Krone	Corolla liliacea.
Linie	linea.
linienförmig	lineare.
links gewunden	sinistrorsum volubile.
linsentragend	lentiferum.
Lippe	Labium.
Loch	Porus. Foramen.
locker	laxum. inane.

M.

M.

männlich	masculum.
männliche Blüthe	anandrus vel agynus Flos.
malvenartige Krone	malvacea Corolla.
mannbar	nubile.
Manschette	Cortina.
Mark	Medulla.
markig	pulposum. (inane.)
maskirt	personatum.
matt	opacum.
Maul	Peristoma. Peristomium.
mehlig	farinaceum. farinosum.
mennigroth	miniatum.
milchgebend	lactescens.
milchweiſs	candidum. lacteum.
mittelmäſsig	mediocre.
Mittelrippe der Blätter	(Rhachis seu Rachis.
mittelständig	centrale.
Mittelstock	Caudex intermedius.
mondförmig	lunatum.
Moosbüchse	Theca. Pyxidium.
Moose	Musci.

Moos-

Mooskelch	Perichätium.
Moosstengel	Surculus.
Mündung	os, ora.
Mütze	Calyptra.
mützentragende Saamendecke	calyptratus Arillus.
Mutterkuchen	Cotyledon.
Nabel	Umbo Umbilicus. — Hilum.
Nabelstrang oder Nabelschnur	Funiculus umbilicalis.
nablichter Hut	umbonatus Pileus.
nachenförmig	cymbiforme.
Nadelblatt	acerosum Folium.
nadelförmig	aciculare.
Nagel	Unguis.
nakt	nudum.
fast nakt	nudiusculum.
napfförmig	urceolatum.
Narbe	Stigma.
Nath	Sutura.
Nebenblätter	Bracteae.

Neben-

Nebenblumenblatt oder Nebenblumentheil	Parapetalum, vel Corolla spuria.
nelkenartige Krone	caryophyllacea Corolla.
netzförmig	reticulatum.
netzförmig geadert	reticulato-venosum.
niedergebogen	declinatum. reclinatum. reflexum.
niedergedrükt	depressum.
niederliegend	decumbens.
nierenförmig	reniforme.
nistend	nidulans.
Nuſs	Nux.
Nuſsschale	Putamen.

O.

oben aufspringend	superne dehiscens.
Oberfläche	superficies.
oberhalb	supra.
Oberhaut	Epidermis.
Oberlippe	Labium superius.
ochergelb	ochraceum.
ocherweiſs	ochroleucum.
Oehrchen	Auricula.

offen

offen	pervium. apertum.
Offenseyn der Blume	Anthesis.
ohne —	e — ex — —
ohne Nebenblätter	ebracteatum.
Gewächse ohne Saamenlappen	Acotyledones.
ohne Schaft	exscapum.
mit Ohrläppchen versehen	appendiculatum. auriculatum.
ohrförmig	auriculatum.
orchisähnliche Krone	orchidea Corolla.
Ordnung	Ordo.
oval	ovale.

P.

Palmen	Palmae.
papageygrün	psittacinum.
papierähnlich und papierartig	chartaceum.
parabolisch	parabolicum.
perlgrau	griseum.
pfeilförmig	sagittatum.
Pflanze	Planta.
Pflanzenfaser	Fibra vegetabilis.
pfriemförmig	subulatum.

Pilz

Pilz	Fungus.
pinselförmig	penicilliforme.
Platte	Lamina.
Plättchen	Lamellae.
pomeranzengelb	aurantiacum.
präsentirtellerförmig	hypocrateriforme.
pulverig	pulveraceum.
punctirt	punctatum.
purpurroth	phoeniceum. purpureum.

Q.

Quer und querlaufend	transversum.
Querwand	Septum.
Quirl	Verticillus.
quirlförmig	verticillatum.

R.

rabenschwarz	atrum.
Rachen	Rictus.
rachenförmige Krone	Corolla ringens.
radförmige Krone	Corolla rotata.
Rand	Limbus Margo.
randständig	marginale.

rand-

randstielig	palaceum.
Ranke	Flagellum. Sarmentum. — (Cirrhus.)
rankig	cirrhosum. sarmentosum.
rankend	sarmentosum.
Rasen	Caespes, Caespis, Cespes, Cespis.
rasicht	caespitosum s. cespit.
rauch	hirsutum.
Rauchheit	Hirsuties.
rauh	asper (scaber.)
rechtsgewunden	dextrorsum volubile.
rautenförmig	rhombeum. rhomboideum.
regelmäſsige Blume	Flos regularis.
Reif	Pruina.
Reife	Maturatio.
Reihe	Ordo.
— *reihig*	— farium.
reitend	equitans.
Riemen	Lorum.
Rinde	Cortex.
rindenartig	corticosum. crustaceum.
rindig	corticosum.
Ring	Annulus.

ring-

ringförmig verwachsen	concatenatum.
Rinne	Sulcus.
rinnenförmig	canaliculatum.
Rippe	Costa. Iugum.
rippenlos	enervium.
— rippig	— nervium.
Rispe	Panicula.
rispenförmig	paniculatum.
rissig	rimosum.
Ritze	rima.
Röhre	Tubus.
röhrenförmig	tubulatum.
röhrig	tubulosum.
Röhrlein	Tubulus.
röthlich	rutilum.
rosenkranzförmig	moniliforme.
rosenroth	roseum.
rostfarb	ferrugineum.
rothgelb	fulvum.
rübenförmig	napiforme.
rückenständige Granne	dorsalis Arista.
Rückseite	pagina inferior.
rückwärts —	retro — —
rund	teres.
rundlich	teretiusculum.
rundum aufspringend	circumscissum.

rund-

runzlich	rugosum.
ruthenförmig	virgatum.

S.

Saame	Semen.
Saamenblättchen	Cotyledones.
Saamenblatt	Folium seminale.
Saamendecke	Arillus.
Saamenlappen	Cotyledon.
Saamensäulchen	Columella. Columnula. Sporangidium.
— — *saamig*	— — spermum.
sackförmig	corniculatum. saccatum.
säbelförmig	acinaciforme.
sägeförmig	serratum.
säuerlich	acidulum.
Säulchen	Columella.
säulenförmig	columnare.
safrangelb	croceum.
Saft	Succus.
Saftfaden	Paraphysis. Filum succulentum.
saftig	baccatum. succosum. succulentum.
saftlos	exsuccum.

sal-

salbenartig	unctuosum.
sammetartig	velutinum.
sauer	acidum.
Saum	Fimbria.
Schaale	Testa.
Schaft	Scapus.
schaftförmig	scapiforme.
schaftlos	exscapum.
scharf	exasperatum. scabrum. — acre.
scharlachroth	coccineum.
Scheibe	Discus.
Scheibenblume	Flos flosculosus, seu discoideus.
Scheidchen	Vaginula.
Scheide	Spatha.
Scheidelblume	Corolla spathacea.
Scheidewand	Dissepimentum.
scheidiger Stengel	Caulis vaginatus.
scheidiges Blatt	Folium vaginans.
schief	obliquum.
schief herzförmig	subdimidiato cordatum.
schiefes Blatt	subdimidiatum Folium.
Schiffchen	Carina.
Schild	Pelta.

schild-

schildförmig	peltatum. scutiforme.
schildrig	lepidotum.
schimmelartig	byssaceum.
Schirm	Umbella.
schirmförmig	umbellatum.
Schirmpflanzen	Umbellatae.
Schlaf	Somnus.
schlaff	laxum.
Schlauch	Ascidium.
schlauchartig	ascidiforme.
Schlund	Faux.
schmaltblau	azureum.
Schmarotzergewächs	Vegetabile parasiticum.
Schmetterlingsblume	Corolla papilionacea.
Schmiere	Viscositas.
schmierig	viscidum. viscosum.
Schnabel	Rostrum.
Schnäbelchen	Rostellum.
Schneckenförmig	circinale. circinatum. cochleatum.
schneeweiſs	niveum.
Schötchen	Silicula.
Schopf	Coma.
schopfartig	comosum.

schop-

schopfig ,	comosum.
Schorf	Crusta.
schorfig	crustaceum.
schriftähnlich	characteriforme.
schrotsägeförmig	runcinatum.
Schüppchen	Squamula.
schuhförmig	calceiforme.
Schüsselchen	Scutella Scutellum.
Schuppe	Squama.
schuppenartig	squamiforme.
schuppig	squamosum.
schwach	debile.
Schwamm	Fungus.
schwammig	spongiosum.
Schwammhaut	Hymenium.
Schwanz	Cauda.
schwarz	nigrum.
schwarzroth	atropurpureum.
schwefelgelb	sulphureum.
schwertförmig	ensiforme.
schwertförmige Hülse	Legumen gladiatum.
Schwiele	Callus.
schwielig	protuberans.
schwimmend	natans.
schwimmender Moosstengel	Surculus fluitans.
sechsblüthig	sexflorum.
sechsfach	senum.

sechzehnmal gezähntes Maul	sedecim dentatum peristoma.
sehr weich	mollissimum.
seidenartig	sericeum.
Seite	pagina.
seitenblüthiger Blumenstiel	lateriflorus pedunculus.
seitenständig	laterale.
— — seitig	— — gonum.
seitwärts gebogen	adversum.
senkrecht	strictum.
senkrecht stehendes Blatt	verticale folium
senkrechte Wurzel	Radix perpendicularis.
sichelförmig	falcatum.
siebenfach	septenum.
silberweiſs	argenteum.
sitzend	(acaule.)
Spalte	rima.
— — spaltig	— — fidum
Spanne	Dodrans.
kleine Spanne	Spithama.
eine kleine Spanne lang oder groſs	spitameum.
sparrig	squarrosum.
sparrig gerissen	squarroso-laciniatum,
spatelförmig	spathulatum,

Spelze	Valvula.
Spielart	Varietas.
spieſsförmig	hastatum.
Spindel	Rachis vel Rhachis.
spindelförmig	fusiforme.
spinnwebenartig	arachnoideum.
spiralförmig	spirale.
Spitze	Apex.
Spitzig	acutum.
Splint	Alburnum.
Sporn	Calcar.
Spreu	Palea.
spreuartig	paleaceum.
spröde	rigidum.
Sprosse	Stolo.
sprossend	proliferum.
Stachel	Aculeus.
Stacheln	Echini.
stachlich	aculeatum. (spinosum.)
	apiculatum.
stahlgrün	atrovirens.
Stamm	Truncus.
starkriechend	graveolens.
staubartig	pulverulentum.
Staubbeutel	Anthera.
Staubfaden	Filamentum.
staubfadenartig	staminiforme.

Staub-

Staubgefäſs	Stamen Mas.
Staudengewächs	Suffrutex.
stechend	pungens. mucronatum.
steif	rigidum.
Steinfrucht	Drupa.
Stempel	Pistillum.
stengelartig	cauliforme.
Stengelblatt	Folium caulinum.
stengellos	acaule.
stengeltragend	caulescens.
sternförmig	stellatum
sternförmige Blume	Flos disciformis.
Stiel	Cormus.
stiellos	acormosum.
stielrippig	nervosum.
Stock	Caudex. Truncus caudiciformis.
Stöckchen	Bacillum.
straff	strictum.
Strahl	Radius.
strahlenartig	radians.
Strahlenblume	Flos radiatns.
strahlig	radiatum
Strauch	Frutex.
strauchartig	frutescens. fruticosum.

Straufs	Thyrsus.
Streifen oder	
Striche	Striae.
Strichborste	Striga.
Strichlein	Lirella.
strieglich	strigosum.
Strunk	Stipes.
struppig	hirsutum.
Stützen	Fulcra.
stumpf	obtusum.
süfs	dulce.

T.

Tellerchen	Orbiculus.
tellerförmig	urceolatum.
torficht	caespitosum.
trapezenförmig	trapeziforme.
Traube	Racemus.
traubenartig	racemosum.
trichterförmig	infundibuliforme.
Trieb	Turio.
neue Triebe	Innovationes.
trocken	siccum. aridum. exsuccum.
Trockenheit	siccitas.
tropfenförmig	guttatum.

Tute	Ochrea.
tutenförmig	convolutum.

U.

übelriechend	graveolens.
Ueberbleibsel	rudimentum.
übergebogen	cernuum.
überhängend	nutans.
umfassend	amplexicaule.
umgekehrt —	ob —
umgekehrter Ring	Annulus inversus.
umgewandt	resupinatum.
Umhüllung	Integumentum.
Umschlag	Peridium. Arillus.
unächt	spurium.
unähnlich	dissimile
unbehaart	glabrum.
unbewaffnet	inerme.
unbewehrt	inerme.
unfruchtbar	sterile. castratum.
ungestalt	difforme.
ungetheilt	indivisum. integrum. simplex.
ungleich	impar. inaequale

un-

ungleichfarbig	discolor.
ungleichförmig	difforme.
unregelmäsig	irregulare. irregulariter.
unschmackhaft	insipidum.
unten blühend	subtus floriferum.
unter — —	hypo — —
unterbrochen	interruptum.
unter dem Blattstiele sitzend	extrafoliaceum.
Unterfläche	Pagina inferior.
untergetaucht	submersum.
Unterlippe	Labium inferius. Labellum.
unterstützt	suffultum.
unvollständig	incompletum.

V.

Veilchenblau	violaceum.
Verästigung	Ramificatio.
verbunden	connatum. connexum.
verbunden gefiedert	conjugato-pinnatum.
verdünnt	attenuatum.
vereinigte Blätter	coadunata folia.

Ver-

Verengerung	isthmus.
verengt	coarctatum, angustatum.
vergoldet	auratum.
verkehrt	resupinatum.
verlöscht	obliteratum.
vermehrt	auctum.
vernichtet	obliteratum.
versammelt	congregatum.
verschlossen	clausum.
verschmälert	atteuuatum.
verschwindend	deliquescens. evanascens. fugax.
versilbert	argenteum.
vertheilter Stengel	Caulis deliquescens.
vertieft	lacunosum. concavum.
verwachsen	connatum. coalitum.
Verwachsung	Coalitio. Coalitus.
verwebter Moosstengel	surculus intricatus.
verworrenes Blatt	daedaleum folium.
vielfach zusammengesetzt	supradecompositum.
vielfächrig	loculamentosum.
vieljährig	perenne.
vielklappig	multivalve.
vielköpfig	multiceps.

viel-

vielspelzig	multivalve.
violenblau	violaceum.
vierblättrig	tetraphyllum.
viereckig	quadrangulare.
vierfache Blätter	quaterna folia.
vierfach gefiedert	quadruplicato - pinnatum.
vierkantig oder vierseitig	tetragonum.
vierzählich	quadriuatum.
vollgestopfte Hülse	Legumen farctum.
vollständig	completum.
Vorderarm	Cubitus.

W.

wachsgelb	cerinum.
Waffen	Arma.
wagerecht	horizontale
Walze	Cylindrus.
walzenförmig	cylindraceum. cylindricum.
walzenrund	teres.
Wand	Sepimentum.
wanzenartiger Geruch	Odor cimicarius vel cimicinus.
Warze	Verruca
Warzen	Papillae.

war-

warzig	verrucosum. papillosum. tuberculatum.
Wasserfarren	Hydropterides.
wechselsweis	alternatim.
wechselsweis gefiedert	alternatim pinnatum.
wehrlos	muticum. inerme.
weibliche Blüthe	Flos femineus.
weichhaarig	pubescens.
weichstachlich	muricatum.
weiſs	album.
weiſslich	albicans. albidum.
welk	flaccidum.
welkend	marcescens.
wellenförmig	undatum. undulatum.
Werg	Stuppa.
Widerhaken	Glochis.
wimperig	ciliatum.
Wimperhaare	Cilia.
windend	volubile
windmühlenflüglicht	molendinaceum.
wiukelständig	axillare.
wohlriechend	fragrans.
Wolle	Lana Desma seu Coma.

wol-

wollig	lanatum,
Wulst	Volva.
wulstig	volvatum.
wurmförmig	vermiculare.
Wurzel	Radix.
wurzelähnlich	radiciforme.
Wurzelblatt	Folium radicale.
Wurzelfasern	Fibrillae.
wurzelnd	radicans.
das Wurzelschlagen	Radicatio.
Wurzelsprosse	Soboles.
wurzelsprossend	stolonifer.
wurzelständig	radicale.
Wurzelstock	Rhizoma.
wurzelständiger Blumen-stiel	Pedunculus radicalis.
Wurzelzasern	Radiculae.

Z.

zäh	tenax.
Zähne	Dentes. (Radii.)
Zapfen	Strobilus. Conus.
zapfentragend	conifer.
zellig	alveolatum. favosum.

zer-

zerbrechlich	fragile.
zerschlitzt	dehiscens.
zerspringend	lacerum.
zerstreut —	sparsum. vagum.
ziegelfarb oder ziegelroth	lateritium.
zinnoberroth	cinnabarinum.
zirkelrund	orbiculare. orbiculatum.
zitrongelb	citrinum.
Zoll	pollex. Uncia.
zoll-lang	unciale.
Zotten	Villus.
zottig	villosum.
Zuführer	Adductor. Prosphysis.
zugerundet	rotundatum.
zungenförmig	linguiforme lingulatum.
zurükgedreht zurükgerollt	revolutum.
zurükgeschlagen	reflexum retroflexum.
zusammengedrükt	compressum.
zusammengerollt	convolutum.
zusammengesetzt	compositum.
zusammengewachsen	connatum.

zusammenhängend	cohaerens.
zusammenziehend	adstringens, stypticum.
Zweig	Ramus.
Zweigblatt	Folium rameum,
Zwerchfell	Epiphragma.
zwey — —	bi — — di — —
zwey	binum.
zweyblättrig	dipetalum. diphyllum,
zweyblüthig	biflorum.
zweyborstig	bisetum.
zweyfächrig	biloculare.
zweyflüglich	bialatum. dipterygum.
zweyhörnig	bicorne.
zweyjährig	bienne.
zweyklappig	bivalve.
zweyknöpfig	dicoccum.
zweyköpfig	didymum.
zweykörnig	dipyrenum,
zweylappig	bilobum.
zweylippig	bilabiatum. labiatum.
zweypaarig gefiedert	bijugum pinnatum.
zweyreihig	distichum.
zweyreihig dachziegelförmig	bifariam imbricatum.

zwey-

zweysaamig	dispermum.
zweyschneidig	anceps.
zweyspaltig	bifidum.
zweyspelzig	bivalve.
zweyzeilig	distichum.
Zwiebel	Bulbus.
zwiebelähnlich	bulbosum.
zwiebeltragend	bulbiferum. bulbigerum.
zwieblicht	bulbosum.
zwillingspaarig	gemellum.
zwischengerollt	obvolutum.
Zwitterblüthe	Flos hermaphroditus.
Zwitterblume	Flos androgynus.
zylindrisch	cylindricum.

Jena, gedruckt bey Carl Schlotter.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Voigt, Friedrich Siegmund,

Handwörterbuch der botanischen Kunstsprache

Jena 1803

Phyt. 744
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10303766-8